eshadener Uanl

Berlag Langgaffe 27. Fernfprecher Nr. 2958. Sutgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Tagesansgaben.

Aweigstellen: Bilhelmkraße 6 (hannelgentur) Nr. 967. Bismard-Ring 29 Nr. 4020.

Bezuge-Breis für beibe Ansgaben: 50 Big. monatlich burch ben Berlag Langgefie 27, ohne Bringer-lohn. 2 Mt. 50 Big. vierteigaptich durch alle beurichen Boftankalten, ansichlieftlich Briteligelb. — Bezuge-Beitellungen nehmen außerdem enlagen: im Biesbaden die Jweigkelen Wilhelmifrage 6 und Pismardring 29, fewie die 187 Ansgabefieln in allen Teiten der Arbeit, im Diebrich die bertigen 38 Ausgabefiellen und in den benachbarten Landorien und im Rheingan die betreffenden Tagblati- Träger.

Angeigen-Preis für die Betfe: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahisen: 20 Big. in davon abweichender Sahandführung, sewie für alle übrigen lofalen Angeigen; 30 Big. für alle anstodritigen Angeigen; 1 Mt. für lofale Beklamen; 2 Mt. für anstodritige Beklamen. Gange, halbe, britiset und beierte Seiten, durchlaufend, nach deineberre Berechnung.— Bei wiederholber Aufnahme unveränderter Angeigen in burgen Zwilcheuräumen entsprechender Rabatt.

Gur bie Aufnahme fparer eingereichter Angeigen in bie nadftericheinenbe Ausgabe wird feine Gewähr übernommen.

Mr. 528.

Wiesbaden, Montag, 11. November 1907.

55. Jahrgang.

Abend=Ausgabe. 1. Blatt.

Die Pertagung der Kaiserreise nach Holland.

n. Berlin, 8. Rovember.

Mugeigen-Annahme: Far bie Abend-Ausgabe bis 19 Uhr mittags; für bie Morgen-Ansgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Bon moblinformierter Seite wird uns gu ber Bertagung des Raiferbefuches in Solland mitgeteilt: Es fann nicht gelengnet werden, daß die hinausichiebung bes Bejuches, ben Raifer Bilhelm bem hollandifden Sofe abftatten will, auch den Berliner Soffreifen überraichend fam. Auch bier mar man einen Augenblid geneigt, politifden Gründen die Bertagung des Befuches guguichreiben, anderen Gründen freilich, als fie die frangofifche Breffe unter bem Borgeben, fie mußte etwas, ber Belt mitguteilen für gut befindet. Die Parifer Preffe, allen Blattern voran der "Temps", der fich gern das Air eines in die tiefften Geheimniffe der internationalen Diplomatie eingeweihten Organs gibt, mußte bavon gu ergahlen, daß ber Bujammentritt ber hollandifchebelgis ichen Entente-Rommiffion in Bruffel bei Deutichland Anftog erregt babe, daß Deutschland in Bruffel wie im Saag megen diefer Ronfereng Borftellungen erhoben habe und daß Raifer Bilhelm als Antwort auf die ihm nicht aufagende Aufnahme biefer Borftellungen feinen Bejud verichoben habe, um ibn bemnachit ganglich abgufagen. Diefe und andere Enthillungen - fo 3. B. bie Berfion, daß die Rommentierung des Sarden-Brogeffes burch die niederländische Breffe oder die durch bas Berhalten ber beutiden "gelben" Streifbrecher in Amfter-bam hervorgerufene beutichfeinbliche Stimmung ber Amfterbamer Bevolferung die Berichiebung bes Raiferbefuche veranlagt habe - biefe Enthullungen lagt fich ber "Temps" angeblich aus Bruffel und Amfterbam telegraphieren. In Birtlichfeit ftammen diefe "Informationen" wohl aus den wenig fertofen Berliner Kreifen, die den "Temps" mit "diplomatischen" Beisbeiten verforgen, denn meder in Bruffel noch im Saag hat irgend jemand die Ente von einem deutichen Einfpruch gegen bie Entente-Konferens in die Belt gefest, und in der hollandischen Breffe ift fein Bort von einer antideutiden Gefinnung der Amfterdamer laut geworden. Das ju entbeden, blieb ber frangofifchen Breffe porbehalten, die ja überall, wo fie Deutschland etwas Unerfreulices anhängen fann, das Gras machfen bort.

Geradegu lächerlich ift die Darftellung, als batte Arger über die Behandlung des Sarden-Prozeffes den Raifer gur Berichiebung des Bejuchs bestimmt. Erftens wird ber Raifer von ben hollandifchen Brefftimmen über biefe Affare faum Rotig genommen haben, und hat er es getan, fo meiß er boch, bag bie niederlandifche Regierung für die Saltung ber niederlandifden Breffe gang und gar nicht verantwortlich gemacht werben fann, weil fie auf die Preffe feinen Ginfluß bat.

Die Grunde für die Sinausichiebung des Befuchs find andere, abjoint unpolitifche, aber recht beachtenswerte: Tatjächlich folgt Kaifer Bilhelm einem bringenden Rat feiner Argte, wenn er zwifchen die Uns ftrengungen bes Londoner Befuchs und die Bifite in Amfterdam einen mehrwöchigen Aufenthalt in bem milden Rlima der Infel Bight einschiebt. Der Raifer leidet feit langerer Beit an einem hartnadigen Suftenreig, der eine Schonung der Atmungsorgane notwendig macht. Mit Rudficht auf bie Sartnädigfeit ber Affettion halten es die Arate für geboten, gegen eine Berichlimmerung des Leidens Borbeugungsmaßregeln gu treffen. Aus der Satjache, daß fie dem Raifer den Ruraufenthalt an der englischen Rifte - wo auch Raifer Friedrich vor feiner überfiedelung nach Can Remo feines Rehlfopfübels wegen langere Beit weilte empfohlen haben, braucht man felbstverständlich nicht gu foliegen, daß die Argie bas Leiden des Raifers eima für ein erbliches anfaben. Das ift nicht ber Gall. Trotsdem aber halten die Argte es für geboten, den Raifer gu nötigen, fich Schonung aufguerlegen, und fie miffen, daß er bieje Chonung leicht vernachläffigen murbe, wenn er nicht eine Beit lang fern von Gefchäften, Empfängen und anderen offiziellen Bflichten ber Rube pflegt. Die englifche Rufte murbe als Ruraufenthalt bes Raifers gemabit, weil der Aufenthalt dort bem Raifer gestattet, fich un mittelbar nach ben Strapagen bes Londoner Befuchs ber Beilwirfung bes Alimas auszuseben, ohne daß er erft noch eine langere Reife in ungeeignetem Alima gu überstehen bat. Auch die Erwägung, daß ber Besuch in Solland von Bight aus fich fehr bequem erledigen laßt, bat bei ber Bahl ber Infel mitgesprochen.

Politische Abersicht.

Das frangöfifche Belbbuch.

Der frangofifchen Deputiertenkammer ift in biefen Tagen ein Gelbbuch über Maroffo gugegangen, welches bagu dienen foll, ben für die Marotto-Expedition geforderten großen Aredit ausführlich gu begrunden und die Magnahmen ber Regierung gu rechtfertigen. Das Gelbbuch umfaßt eine große Reihe von Aftenftiiden und erftredt fich über mehr als anderthalb Jahre, namlich die Beit von Januar 1906 bis Oftober 1907. 3m allgemeinen find berartige Beröffentlichungen über biplomatifche Affaren giemlich troden, und es ift feine Geltenbeit, daß auf Grund der biplomatifden Soflichfeit, fowie bes StaatBintereffes gerabe die intereffanieften Stude der Difentlichfeit nicht preisgegeben werden; oft auch wird die Answahl in tendengiofer Abficht getroffen, und fo eingerichtet, daß fie nach gang bestimmten Seiten bin wirfen muß. In dem neuen frangofifchen Gelbbuch ift von allebem taum etwas mabrgunehmen, gumal die Dinge ja giemlich flarliegen und feinerlei Berwickelungen gu beffirchten find. Gur uns in Deutschland bat bas

Gelbbuch natürlich ein gang fpegielles Intereffe, denn co enthält überwiegend ben Rotenwechfel amifchen Berlin und Baris und gibt gleichzeitig auch wertvolle Aufichluffe fiber die Daliung unferer Regierung. Das Gelbbuch bestätigt in allen feinen Teilen und veröffentlicht Dofumente, daß Dentichland eine ftreng loyale Saltung gegenüber Franfreich bewahrt bat, daß aber auch Frantreich feinerfeits offen und ehrlich Dentichland gegenübertrat und ftets in Berlin Mitteilung von feinen Abfichten machte. Es ift begreiflich, daß unter folden ilm= ftanden die gegenseitige Berftandigung ftels unter ben liebensmurdigften Formen erfolgte, und es darf als ein erfreuliches Moment verzeichnet werden, bag man in dem Gelbbuch es nicht verichweigt, welch herzlichen Tones fich die frangofifche Botichaft in Berlin gegenfiber ben Bertretern ber bentichen Reichoregierung befleifigte. Es wird u. a. mitgeteilt, daß der frangofifche Boifchafter Cambon dem Staatsfefretar v. Tidirichty, als diefer jum Bortrag beim Raifer nach Bilhelmsbobe fuhr, gebeten bat, bem Raifer gu fagen, wie febr man in Grants reich dankbar fei fur die Gefinnungen Dentichlande. Aber ebenjo fonnen die Frangofen aus dem Gelbbuch erfeben, daß man beuticherfeits in jeder Beije ber ichwierigen Lage Frankreichs in Maroffo Rechnung au tragen juchte. Der Wejamteindrud des Gelbbuche wird ameifellos ein fehr gunftiger fein und bagu beitragen, die Begiehungen swifden Dentichland und Granfreich weiter gu beffern. Man wird endlich auch an der Ceine beginnen, Deutschlands Berhalten objeftiver gu beurtei: len, und es ift bezeichnend, bag man in ber Berfebung des deutschen Wefandten Rojen von Tanger nach Teberan und beffen Ablojung durch den Franfreich fehr genehmen bisherigen Generalfonful v. Romberg in Cofia ein neues Beiden für die Bereitwilligfeit Deutschlands erblidt, alle Borichlage Granfreichs hinfichtlich Maroffos wohlwollend gu prufen. Bei einer berartigen Gachlage mare es fehr mohl bentbar, daß eine Begegnung bes frangofifchen Oberhauptes mit unferem Raifer, Die unter Loubet nicht guftanbe tam, jest boch in Monaco erfolgen

Die Kaiserreile nach England.

hd. Bliffingen, 9. Rovember. Die taiferliche Dacht "Sobengollern", die bas Raiferpaar an Bord nehmen wird, ift, begleitet von den Krengern "Scharnhorft" und "Abnigsberg" jowie von dem Torpedobootsgerftorer "Sleipner", Dieje Racht vor ber Schelbemundung eingetroffen und dann vor Bliffingen vor Anter gegangen.

hd. Rotterbam, 10. November. Das Raiferpaar traf gestern nachmittag gegen 4 Uhr pfinftlich in Bliffingen ein. Es begab fich fofort an Bord der "Sobengollern". Der deutiche Gejandte von Schloger erhielt nach Berlauf einer Stunde die Ginladung gur Andiens beim Raifer. Es verlautet, daß bas Raiferpaar in Bliffingen Depefchen von der Ronigin Bilbelmina, bem Pringgemahl Beinrich und bem englischen Ronigspaar erhielt, in benen gur

Jenilleton.

Hermann Jumpes Oper "Samitri".

(Uranfführung in Schwerin.)

Man ichreibt uns aus Schwerin, 9. Robember: Das Schweriner Softheater hat geftern das Andenfen Bermann Zumpes geehrt, des Rünftlers, der bon diefem Kunstinstitut aus den Aufstieg du höheren Zielen unternommen hatte und der so rasch aus der Reihe der Lebenden schied. Gewiß spricht es für den dankbaren Sinn seiner Schweriner Freunde, wenn sie die nachgelaffene Oper "Samitri, die Ronig Stochter", jum Leben erfteben liegen. Aber bas Ergebnis ber Aufführung ließ doch erkennen, daß die aufgewandte Milhe insofern eine vergebliche war, als Zumpes Bedeutung als Tonfeber durch das Werk teineswegs fiber ben Durchichnitt erhoben werden fonnte. Zwei Afte ber Oper waren beim Tode Bumpes bis in die fleinsten Details fertig instrumentiert. Bon dem dritten haben die Kompositionssffiggen fertig vorgelegen, einiges war auch ichon mit Instrumentation berseben, manches bedurfte jedoch noch der Ergangung und Bervollfommnung. Diefer Arbeit unterzog fich der Rapellmeifter Rogler in Franffurt a. D. mit anerfennenswertem Geidid.

Die Dichtung zu "Sawitri" stammt aus der Feder des Grafen Ferdinand Spord. Der Autor ist durch Textbiidjer befannt geworden, die er Mar Schillings geschrieben hatte, und in jedem einzelnen Salle mußte man leider feitstellen, daß seine dichterische Kraft nicht ausreichte, um seine Gedanken plastisch und zur Bertonung geeignet darzustellen. Auch die "Sawitri" ist ein unklungenes Buch. Der alte bekannte Borwurf, das Hohelied der aufopferungsvollen Gattenliebe, ist Zumpe ein recht schwacher Ersinder ist. Und da, wie Die Wiedergabe des Werkes am Schweriner Hof-bier in das Unnatürliche, in das Schwülstige und Ber- erwähnt, die Sprache des Buches sich in Geschraubtheit theater war ein fünstlerisches Ereignis durch die gang

fliegene vergerrt, in eine dichterische Sprache gefleidet, die dem Romponisten von vornherein starre, driidende Fesseln anlegen mußte. . . . Sawitri, die Tochter des Königs Asweja, hat fich Sawitar, den Sohn des blinden Ronigs Rivjajena, jum Gatten ermahlt. Gie fundet dem Bater ihre Wahl; da ericeint der Gotterbote Barwata und spricht die geiung: Mur ein Jahr noch ift bem Cawitar Leben beschieden, dann muß er einziehen in das Reich der Schatten. Samitri aber fcmort, dem Gatten die Treue gu wahren und das graufame Gefchid auf fich zu nehmen. Mit ihrem Bater gieht fie in den Bugerwald, da der alte blinde Ronig, Sawitars Bater, dem Feinde fein Land gerandt haben, lebt. Die Bermählung wird boll-zogen, und nach furzen Monden des reinsten Bluds naht die Stunde, da Sawitar für immer icheiden foll. Jama, der Todesgott, erscheint pünftlich und wirst das Seil um ben Leib Sawitars, mit dem er ihn und feine Seele ju den Abgeschiedenen giebt. Sawitri aber wagt ben Rampf gegen den Tod, den Allbegwinger. Gie folgt ihm auf feinen Bfaden und fleht um das Leben des Gatten, Barich weift fie der Gott ab, aber fie rührt ihn durch ihre Beharrlichfeit, durch die Innigfeit ihrer Bitten fo, daß er endlich ibr den geliebten Gatten gurudgibt und die Geffeln der Bernichtung von feinem Leibe abstreift. . . .

Bewiß - ein poetischer, in feiner Schlichthelt er ichütternder Borwurf. Gur drei Afte aber ift er nicht ausreichend, und aus diefem Migverhaltnis zwischen der dramatischen Tragfähigkeit und seiner Durchsührung ergeben sich naturgemäß Längen, die auf die Handlung und felbstverständlich auch auf die Partitur ichadigend einwirfen mußten. Run tritt zu diefem fast enticheibenben Fehler des Buches noch der Umitand bingu, daß

und Gespreigtheit berliert, so war er gu unnatürlicher Toniprache gezwungen, die alles das ausschließt, was gesunde und natürliche Musik beißt.

Bumpe hat in seinem Leben sich so viel mit ber Musik anderer befaßt, bornehmlich in der Welt Wagners geweilt, daß er, da er nun felbit ichaffen wollte, Bahnen beforitt, die die anderen ichon vor ihm gewandelt find. So ift denn feine Partitur der Refler bon Mufit, deren Wirlung wir früher ichon in anderer Jaffung an uns erlebt haben, jo erkennen wir in feiner Confprache bent Geift der Musiferichule, die von Wagners Geift und Art erfüllt ift. So undramatisch wie das Buch ist auch Zumpes Mufit. Gie ift redfelig, breitfpurig und allgut ausführlich, ichafft lprifche Rubepuntte bort, wo der Borende Graft und Forijdyreiten erwartet, Aus alledem ergibt fich eine labmende Wirfung, das Borberrichen einer Atmosphäre von Reflegionen, ohne den friichen Lufthauch einer zwingenden, lebendigen Dufif. Und das Schlimmite find die unverfennbaren Antlange an Bagner, die fo weit geben, daß gange Tonfolgen an beftimmte Stellen aus des Meifters Berfen gemahnen, Gange lange Szenen der Oper gieben fich troftlos und ermudend bin, und nur felten fladert ein Junfen gu augenblid. licher Wirfung auf.

Ginen Fortidritt in der Entwidelung des modernen Mufitdramas bedeutet "Cawitri" nicht. Ein Rückmartoidreiten, ein Berweilen bei ben Martfteinen ber Moderne vielleicht - ober auch gewiß nicht mehr. Tir Die Musikwelt war Zumpe der Dirigent großen Still, der Rengestalter von Tondichtungen bedeutsamen Inhalts. Als Schöpfer auf dem Gebiete, das er als reproduzierender Riinitler völlig beherrichte, wird er in dem Gedenfen der Rachwelt faum eine hervorragende Stelle behaupten fonnen.

Die Wiedergabe bes Berfes am Schweriner Boi-

Geburt des Entels graiuliert und glüdliche Reife gewünicht murbe. Sierauf habe ber Raifer mit einer Glüdmunichbepeiche gum Geburtstage Ronig Eduards geantwortet. Im vertraulichen Gefprach foll ber Raifer idershaft geaußert haben, daß ihm immer auf Reifen Großvaterfreuden bereitet murden.

hd. Rotterdam, 11. Rovember. Raifer Bilhelm beuchte am Camstag furs nach ber Unfunft in Bliffingen bie deutschen Begleitichiffe. Der Gefandte von Schloger wurde gur Tafel gugegogen, bei der mit Chanmmein die Geburt des jüngften hobengollern gefeiert murde.

hd. Dover, 10. November. Die Gahrt des Raiferpaares über den englischen Kanal verzögerte fich infolge des diden Rebels, der abende berrichte.

hd. Dover, 11. Hovember. Die Jacht "Sobengollern" und die in ihrer Begleitung befindlichen bentichen Rriegsichiffe paffierten gestern abend die Strafe von Dover. Den gangen Tag über hatte Rebel geherricht, der fich gegen Abend lichtete. Die Gee ift rubig.

hd. Porismouth, 11. November. Das Raifer --Beichmader ift infolge Rebels nicht nach ber San Down-Bucht gegangen, fondern für die Racht innerhalb ber Landaunge Gelfen Bill, 25 Rilometer öftlich der Bortsmouther Reede, vor Anfer gegangen und wird bente morgen weiterfahren. Die Stadt wimmelt von Mannicaften ber Gloite. Die Borfichtsmaßregeln gur Gicherheit des Raijerpaares bei der Landung find febr ftreng. Dhne Empfehlung des deutschen Botichafters, die burch das Auswärtige Amt gegengezeichnet fein muß, erhalt niemand Butritt gur Berft und gur Landungeftelle.

hd. Berlin, 10. Rovember. Bur Englandreife bes Raiferpaares ichreibt die "Nordd. Allg. Big.": Bie in bem Befuch Seiner Majeftat bes Ronige von England in Bilhelmshohe, fo werden in dem Anfenthalt der faiferlicen Majeftaten als Gafte des britifden Konigshofes jenjeits des Armelmeeres die Beftrebungen gefront, frühere Digverständniffe amifchen den beiden Dachten endgültig zu überwinden und ihre Beziehungen auf die Bafis eines friedlichen und freundlichen Berhaltniffes gu ftellen. Ungweifelhaft ift der bevorftebenden Begegnung der britischen und der dentichen Majeftaten infofern eine nicht gu unterschätende politifche Bedeutung beigumeffen, als burch fie ber auf beiden Geiten gehegte und beutlich zutage getretene Bunich nach Erhaltung ungetrubter Begiehungen neue und wichtige Forderung erfahrt. Dieje Bedeutung wird feineswegs geichmalert burch die Tatfache, bag entgegen ber bie und da laut gewordenen Meinung die Bebandlung fpegieller politifder Probleme mahrend bes Raiferbefuches in England meder angeregt noch beabsichtigt ift. Der warme Empfang, der unferem herrichervaare in England gugebacht ift, wird bet und einen gleichgestimmten Biderhall finden und feinerfeits den gewedten freundlichen Gefinnungen swiften ben beiben Rationen neue Rraftigung verleiben,

Die "Times" fagt, Bulows Mittommen murbe ficherlich die Bedeutung des Befuches des dentichen Raifers gesteigert haben. Man erfenne Bulows ausgezeichnete Eigenichaften an, wenn auch deren Anwendung nötigenfalls fritifiert murbe. Meinungsverschiedenheiten feien möglich ohne Unterichiebung ichlechter Motive. Deutichland folle die englischen Rechte poruzteilslofer ftudieren.

Der "Spectator" macht auf die Agitation gemiffer fogialiftifder Breife gegen den Raiferbefuch aufmertfam. Der Sieg des Raifers über die deutsche Sogialdemofratie erffare die But, aber ber internationale Cogialismus fei ichwach in England. Etwaige fogialiftifche Rundgebungen würden nur die Barme des allgemeinen Empfanges fteigern.

hd. Madrid, 9. November. Bur Englandreife bes beutschen Raiserpaares betont eine offizielle Rote den rein privaten Charafter der Begegnung, welche Konig Alfons mit Raifer Bilbelm haben mird.

hd. London, 11. November. Die Mehrgahl ber Blätter widmet dem Besuch bes bentichen Raiferpaares

in England längere Leitartifel. "Daily Expreh" ichreibt: Eron ber Berjuche, die von gewiffer Geite gemacht merden, fann man behaupten, daß dem Kaiferpaar feitens des englischen Bolfes ein herzlicher Empfang zuteil werben wird. "Dailn Mail" fügt bingu, Die Englander wurden nicht verfehlen, ihrem Gafte Freundlichfeiten gu ermeifen. Der Raifer fei in ben Mugen ber Englander einer ber berühmteften Manner der Reugeit. Ein jeder müffe ben Patriotismus des Monarchen bewundern, den er in der Behandlung der öffentlichen Angelegenheiten offenbare. Der "Observer" fügt feiner gestrigen Erflarung, daß dem Raiferbejuch politifche Bebeutung abgusprechen fet, ergangend bingu, die Diplomatic fet ein Taufchgeschäft. Indeffen befite Deutschland feinen Streifen Land, den England ju erwerben wüniche, andererfeits habe aber England fein Linjengericht an-

hd. Rom, 11. Rovember. Der Befuch Raifer Bilbelms in England wird bier mit großem Intereffe verfolgt. Biele Blatter weifen darauf bin, daß dies feit langer Beit wieder ber erfte Befuch in England fei und fprechen die hoffnung aus, bag die bedauerlichen Angriffe ber gelben Breffe ein Ende finden möchten. "Deffagero" bezeichnet im Anichluß baran bas Gebaren bes bentichen Flottenvereins als der Sache des Friedens ichablich, und hebt den perfonlichen friedlichen Ginfluß Ronig Chuards auf die internationale Politit bervor.

Dentsches Reich.

Dof- und Bersonal-Nachrichten. Bring Arnulf von Eapern ist auf der Rückreise aus Zentral-Mien in Benedig, wodin ihm seine Gemahlin bereits entgegengeschren war, nicht unbedenklich erfrankt. Sein Sohn Prinz Geinrich ist gestern nachmitiag mit dem Leidarzt nach Benedig abgereitt. Infolge der am späten Abend eingetroffenen Nachricht über eine Berschlimmerung im Befinden des Prinzen dat sich auch dessen Schweiter, Prinzessin Abereic, nach Benedig begeben. Der laiserliche Botichaftsrat Geheimrat Dr. Wühlig in Konstantinopel ist gestorben.

Als Nachfolger für den in den Ruckestand tretenden Bräsdenten des Oderverwaltungsgerichtes Beters wird Unterstaatssefreiar d. Bischaftspate.

* Familienzuwachs im Raiferhaufe. Wie aus Potsdam über die Geburt bes Pringen noch berichtet wird, ftellten fich um 7 Uhr morgens die Weben ein. Der Kronpring, ber beabfichtigt hatte, nach Berlin gu fabren, murbe fofort benachrichtigt. Generalargt Profeffor Dr. Bumm und Leibargt Dr. Reller waren um 8 Uhr in bas Marmorpalais befohlen worden und weilten in ber Bochenftube. Der Kronpring wartete in einem Rebensimmer das Ereignis ab. Die Geburt nahm einen leichten Berlauf. Der Kronpring war fomohl barüber, als auch bağ ibm wiederum ein Pring geboren murde, febr gliidlich und telegraphierte fofort an feinen Bater. Der fleine Pring foll ein fehr fraftig entwideltes Aind und munter fein. Die junge Muiter befindet fich den Umftanden gemäß wohl. Um 1/211 Uhr donnerten die Salutbatterien, und aus allen Eden und Enden ftromten die Beute nach bem Luftgarten, um nabere Gingelheiten fiber bas freudige Ereignis im Rronpringenhause gu erfahren.

+ 3um Gall Schröers. Die "Coln. 3ig." erfährt aus guter Quelle, daß die Angaben fiber den bisberigen Berlauf des Galles Schrbers, die fich in einigen ultramontanen Blättern, der "Germania", der "Deutichen Reichszeitung", finden, die Bahrheit auf den Ropf ftellen. Der Rultusminifter fei nicht entichloffen, fich auf Die Seite bes Rarbinals Sifcher gu ftellen. Das befunde icon die Tatjache, baf das ergbifcoffice Berbot an die Studierenden der fatholifden Theologie der Ergdiogeje Coln gurudgezogen fei. Die Regierung babe vielmehr, indem fie die Aufhebung des Berbots bewirfte, bas unr mit bem Bormiffen des Minifteriums erfolgen burfte, anerfannt, daß in dem Erlaß des Berbots ohne das porberige Ginvernehmen mit bem Anfinsminifter ein Gin-

griff in die Rechte der Universität und des Staates lag. Sie habe fich demnach nicht auf die Seite des Ergbischofs geftellt, fondern vielmehr den Rechtsftandpunft gegenüber dem Borgeben des Ergbifchofs gewahrt. In eben biefem Sinne haben Rettor und Senat ber Bonner Universität fic ausgesprochen.

Biteraturablommen. Un Stelle ber am 20. Juni 1884 zwifden Dentichland und Italien abgeichloffenen Abereinfunft jum Coupe an Berten der Literatur und Runft wurde ein neues beutich-italienifches Literar. abkommen durch den deutiden Botichafter und ben ita. lienischen Bevollmächtigten in Rom unterzeichnet.

* Ein Jugendgerichtshof, wenn auch nur in einem fleinen Umfange, besteht feit etwa einem Jahre in Saspe in Beftfalen. Der Borgug der ameritanifchen Jugendgerichtshofe ift, daß fie die Burdigung ber befonderen Berhaltniffe bes jugendlichen Miffetatere ermöglichen, und daß ber Richter fast allein gu bestimmen hat, ob bem Strafverfahren Fortgang gu geben ober bie Befferungsauftalt ober bie Gurforgeergiehung anguwenden find. Die abnliche Ginrichtung in Daspe ift dem Oberlandesgerichtsprafidenten Dr. Solfgreven in Samm gu verdanten, der bei feinen Gefängnisrevifionen fand, daß der jugendliche mit dem alten Berbrecher in überfüllten Gefängnisräumen und in der ichlechten Gefellichaft völliger Berderbtheit verfallen muffe. Der Dberlandesgerichtspräfident vermittelte, daß dem in baspe ins Leben gerufenen bejonderen Fürforgeausichuß, beftebend aus bem Borfibenden des Baifenrates, dem evangelifden Geiftlichen, melder ben Borfit im Bresbyterium führt, dem fatholifden Beiftlichen und ben evangelijden und fatholijden Schulleitern, die Diffetaten der 12 bis einschließlich 15 Jahre alten Rinder vor Erhebung ber Antlage gur Begutachtung unterbreitet merden. Bird das Dag der Ginficht der Strafbarfeit bei Begehung der Sandlung verneint, fo wird die Rerichtliche Berfolgung meiftens ausgesett. Dadurch find in Saspe feit dem verfloffenen Jahre von 15 biefer Itn. mundigen 13 von den Schranfen des Gerichts fern. gehalten morben.

Seer und Flotte.

Die "Blücher"=Rataftrophe. Bei ber Beifehung ber Opfer ber "Blücher"-Rataftrophe ließ fich ber Raifer durch den Obermerftbireftor Abmiral v. Ujedom vertreten, ber im Ramen bes Monarden einen Rraus auf bem Grabe niederlegte. Die Raiferin fandte an bas Rommando der Ofifechation folgendes Telegramm: 236 bitte, ben Sinterbliebenen ber bei ber traurigen Rataftrophe Berungludten meine innigfte Teilnahme ausaus iprechen und bei ber Geier in ber Rapelle einen grang niederlegen gu laffen." - Die "Rorbb. MIIg. Stg. ichreibt: Die vorläufige Untersuchung über bas in folgenichwere Unglud auf ber Rajernenbult "Blücher" bat, wie wir von unterrichteter Stelle erfahren, ergeben, baß die Erplofion der Badbord achteren Reffel burch Bedienungsfehler entftanden fein muß, die aufcheinend mit einer Reihe ungludlicher Bufalle im Bufammenbang fteben. Die fette fpegielle Unterfuchung ber Blicher-Reffel und die Raltwafferdrudprobe mit doppeltem Drud batte am 24, Juni d. 3. ftatto-junden und einen befriedigenden Befund ergeben. Der havarierte Reffel mar auleht vom 1. bis 22. Anguft im Betrieb und war feitber in fogenanntem naffen Buftand tonferviert worden. Um Tage bes Unglude follte ber Reffel wieder von neuem burd Dampfheigung und eleftrifches Bicht in Betrieb nenommen werden, als beim Unfeigen die Explofion fatt. fand. Es ift vergeffen worden, die feftgefett gewejenen Sicherheitsventile und die geichloffenen Manometerhabite nach Angunden bes Reffels gu öffnen, jo daß ein Uberbeigen des Refiels eintreten mußte. Durch die Explofion infolge gu hoben Dampfdruds murde die Stirnwand bes Reffels (Rofferfeffels) faft in ihrer gangen Lange beraus. geriffen, und ber ausftromende Dampf bat aufammen mit Brudftuden bes Reffels famtliche Deds ber bult nach oben durchbrochen,

bortreffliche Aufführung. Sermann Gura hat die Oper glangend infgeniert, Hoffapellmeifter Raehler fie ausgezeichnet geleitet. In den Sauptrollen wirften Fraulein Summel und die Herren Geim, Bühnen. Drewes und Lang fehr berdienftvoll. leiter und Musiffritifer aus allen Teilen des Reiches wohnten der Borftellung bei. Der außere Erfolg war J. C. L. jehr groß.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 9. Rovember, jum erften Diale: "Der letie Gante." Luftipiel in brei Aften von Osfar Blumenthal und Onftav Rabelburg. -Szene gefest von Berrn Oberregiffeur St och n.

Blumenthal-Rabelburg. Das fagt eigentlich ichon genug. Es ift bas, was man fo fürs Daus braucht nicht mehr. Und diesmal fast ein wenig - weniger. Ein Anochenfüppchen und noch bagu ein giemlich verlängertes. Das Anochelchen, bas Motivden, gab nicht viel aus. Dieje Liebesgeichichte swiften einem Ebepaar, bas gwei Jahre getrennt voneinander lebte, benn "ihr" gefiel es nicht mehr, daß "er" ewig den forglos fidelen, ewig flirtenden, emig Chulden machenben Leutnant von einst meiterspielte, ebgleich er ichon Grofvater geworben war. Allen originellen Canterungsversuchen feines reichen Schwiegersohnes und beffen Baters fprach er Sohn. Aber fatal war es ihm boch, als fich feine Frau nun wirflich von ihm icheiden laffen wollte, um ben guten, hirnichwachen, feit 15 Jahren getreuen Sausfreund gu beiraten. Da entgundet er, nämlich ber Baron von Bedfin, den "letten Funten", die Giferjucht, bei ihr, und die feindlichen Gatten fanten fich folieftlich in die Mrme. Gie maren bas einzige Baar in bem Stiid, bas fich friegte; eine recht ichmache, bunne Sandlung, wie gefagt, ein mageres Suppchen mit Maggimurge, bas heißt, mit den netten Blumenthalichen witigen Bemerfungen ein wenig ichmadhafter gemacht. Doch über die Bafferigfeit bes Gangen tonnte bas nicht weghelfen, die Lange war in Permanens erflatt, "Das war fein

Belbenftud, Oftavio", es war eine harmloje, anftanbige Teeunterhaltung, bei der fich aber beicheidene Gemuter leiblich amiffieren. Der Beifall bewich es. Die eigents licen Erftfrafte maren faft gar nicht gur Aufführung berangezogen, die Darftellung bewegte fich fomtt in giemlich flachen Bahnen; leibliche Durchichnittoleiftungen, wobei man unrecht tate, ben einen ober ben anberen besonders bervorzubeben. Es fei nur ermabnt, daß herr Tanber den "er" des Studes fpielte und Brl. Eichelsheim, und fie tat es gang ansprechend, bte "fie". Die Regie des Geren Stochy batte geforat, daß das Gange nett ferviert murde.

Conntag, 10. Rovember: "Die Meifterfinger von Rurnberg." Oper in 3 Aften von Rich. 28 agner.

"Und manche lieben Schatten freigen auf" . . . "Die Meisterfinger" - bas mar die lette Borftellung vor ben Commerjerien, in melder unfere unvergeffenen Runftler Mam und Miller noch einmal gemeinsam in voller Rraft und Frifche mirften. Und es war bamals eine von gang befonderer Barme und Begeifterung geiragene Mufführung: gleich, als wollten jene Rünftler in ben Sauptrollen noch einmal aus vollem Bergen ihr Beftes geben - ehe fie bernieberfitegen in das finftre Reich ber

Der Sans Cachs ift uns in ber Auffaffung bes veremigien Rommerjangers Muller fo lieb und wert geworden, daß es fchwer fällt, fich einer andersgearteten Durchführung fogleich voll anguichließen. Richt als ob die Milleriche Auffaffung bie einzig gulaffige gemefen mare: es lag in ber gangen Aunftweife Mullers ein fo bemußt verebelnbes Bringip, daß er nach biefer Richtung gerade als Sachs eber einmal guviel tat: pon bem Rurnberger "Schufter" war ba wenig gu fpuren; faft ausichließlich fprach ber Boet, fprach ber von mildem Sumor bewegte, welterfabrene Bhilofoph. Coon in der außeren Saltung: wie ftand ibm alles fo fret und ftattlich au Weficht! Berr Schit &, ber geftern ben Bans Gachs gab, beionte mehr das burgerlichegemutliche Behaben des ichlichten Schufters; eiwas mehr "Boet bagu" batte am

Ende nicht geschadet: man hatte bin und wieder gern noch marmer gu Bergen fprechende Tone vernommen. Aber in dem Organ des Cangers, bas nicht gang frei bon trodnem, etwas nafalen Anflang ift und fomit auch bte volle Rlarheit ber Dellamation gumeilen behindert, liegt es icon begründet, daß gerade die poefievollften Momente ber Rolle im 2. Aft minder eindrudevoll verliefen. Gebr fraftig murbe bagegen bas Schufterlied gestaltet und bie gefamte Standden-Stene mit ihrem berben bumor; verständig gesondert und gesteigert der Bahn-Monolog im 3. Aft; und fo traten noch manche Einzelbeiten angerlich febr gelungen bervor, ohne daß doch die Flaur bes Sachs in biefer Gaffung gerade tiefere Saiten be-

Lebhaften Anteil wedte bie Biebergabe ber Bed. meffer-Partie durch den auf Engagement gaftierenden herrn Ermin (aus Dresden). Bom Dresdener Dof. theater ber wird herr Erwin eine flottere, leichter befdwingte Behandlung der Meifterfinger-Bartitur Durch ben bortigen Dirigenten, Dofrat Couch, gewohnt fein: bei uns gibt fich manches etwas pathetischer und breiter und in gemiffen Details penibler ausgefeilt - wie es ber Eigenart unferes Dirigenten entfpricht. Um fo mehr ift das feine und echt musikalische Berftandnis gu bewundern, mit dem herr Erwin fich dem biefigen Enfemble einfügte. Raum notig gu vermerten, daß fich ein folder Rünftler von jeder lacherlichen Boffenreißerei, von allen übertriebenen Magden und Grimaffen fern bieli: das Laderliche ber Gigur ichien bier nur an refultieren que einem Aberfluß an Danfel und Aufgeblasenheit; und ein nebenhergehender meicherer, freundlicher Bug in ber Beichnung diefes anicheinend mehr verbitterien als erbitterten, einfamen Junggefellen ficherte ber Geftalt unfer Berfieben und Bergeiben. Geren Erwins Organ flang ionor, weich und angenehm; die Textaussprache war mufterhaft; bas Spiel - ein feffelndes Schauspiel. Man barf auf die weiteren Darbietungen bes Gangers gefpannt fein.

In Stelle bes erfrantten Berrn Benfel fang Berr Jorn pon ber Berliner Sofoper ben Balter Stolaing.

Die Ereignisse in Marokke.

hd. Paris, 11. November. Aus Tanger wird berichtet: Am 19. Oftober erhielt ber frangoffice Ronful in Mogador von dem Minifter bes Augeren bes Gegenfultans Muley Safid Briefe, die an die anderen Konfuln gerichtet waren und an bieje abgefandt merben follten. Der frangofiiche Konful bat biefer Bitte nicht entiprochen, fondern die Briefe an den frangoffichen Wefandten in Tanger geichidt. 3met Tage fpater reflamierte bas beutiche Saus Mary und Maure, das mit der Ronfular-Bertretung beauftragt ift, den für ben deutschen Ronful bestimmten Brief. Alls ber frangofifche Ronful feine Erflarung geben fonnte, traten unter bem Borfit bes fpanifchen Konfuls die anderen Rollegen gu einer Sigung gufammen und fandten eine Proteftnote an ben frangofiichen Gefandten. Befonders heftigt traten bet biefer Gelegenheit der fpanifche und englische Ronful auf.

hd. London, 11. November. Meldungen aus Tanger aufolge fat zwijden ben Truppen bes Gultans Abbul Mfis und bes Gegenfultans Mulen Safid ein Treffen ftatigefunden, in bem erftere Gieger geblieben find. Die Truppen Muley Safids find nach der Gegend von Marrafeich gefloben. Die Niederlagen des Wegenfultans haben gablreiche feiner Anbanger bem Sieger guge-

Anoland.

Ofterreich-Ungarn.

Die amtliche "Biener Beitung" veröffentlicht bie Refonstruftion bes Rabinetts. Der Univerfitats-Brofcffor Dr. Fiedler murbe jum Sanbelsminifter ernannt. Betreffs der Demiffion bes Landmannsminiftere Grafen Dzieduszydi ift noch fein Beichluß gefaßt, doch gilt es als festitebend, daß der Obmann bes Bolenflubs Abrahamowitich jum Rachfolger bes gurudgetretenen Landmannsminifters ernannt wird.

Stalien.

Der Kommandeur des Turiner Armeeforps hat 60 Offigiere ber bortigen Bejapung gemagregelt, bie ihrem ebemaligen, wegen feiner reformatorifchen Unfichten und daraus entftandenen Polemifen perabichiebeten Rollegen Sauptmann Rangt einen Chrentrunt geboten hatten. Rangi bat ben Armecfommanbanten baraufhin megen ichmerer Beleidigung verflagt.

Man ift in Rom allgemein ber Anficht, daß ber Proget Raft einen für den Angeflagten günftigen Berlauf nehmen wird, deffen Freisprechung man erwartet. Die Bevolferung von Trapant bereitete bereits für Rafis Empfang Aundgebungen por.

Muffland.

Die Semftmo von Glijabethpol baben beichloffen, die Regierung ju ersuchen, Truppen gu entjenden, um die Bevolferung und ihr Gigentum gu ichuten, jowie um ben Unruhen ein Enbe ju machen. Es beift, der Buftand, welcher im Gouvernement Cherjon berricht, fei unbeichreiblich und die Ungufriedenheit nehme bedentlich gu. Unter der Candbevolferung herricht die gleiche Erregung wie in den Städten. Die Blatter berichten tag-lich über Raubmorbe und Diebereien.

Der Minifterrat beichäftigte fich vorgeftern mit ber Frage, welche Schluffolgerungen er aus ber Tatfache gieben muffe, daß bem Berfehreminifter Schaufuß die Andieng beim Baren vorgeftern verweigert murbe. Bon ber Demiffion bes Rabinetis murde jedoch Abstand genommen und der Minifterrat beidäftigte fich mit der Musarbeitung des Textes für die Thronrede, mit der die

Arbeitern bemoliert aus Rache für die von bem Befiber

Reichsbuma eröffnet werden foll. Borgestern wurde in Lobg eine fleine Gabrif von

angeffindigte Berabfebung der Löhne. Es wird befürchtet, daß trot der icheinbaren Beruhigung der Arbeitericaft folche Erzeffe fich wiederholen werden, da namentlich ein Teil ber fleineren Gabrifanten nicht imftande ift, bei der mabrend der fruberen Streifunruben ergmungenen Lohnerhöhung mit ben Fabrifen Oft- und Gudweft-Ruglands gu fonfurrieren und daber bestrebt ift, die Löhne, welche fait bas Doppelte der ruffifden Lohne erreichen, ju ermäßigen.

Die Geheimpoligei in Barichau entbedte einen Gall Berrats militarifder Weheimniffe. Die Affare mird ftreng gebeim gehalten. Es handelt fich babet um mehrere hobere Offigiere, welche eine Angahl Befestigungsplane an Ofterreich ausgeliefert haben. Alls Bermittler bienten Juben. Die ausgelieferten Dofumente murben mit bilfe von Biener Bahnbeamten ins Ausland gebracht. Die in die Angelegenheit verwidelten Offigiere hatten burd veridwenderifdes Leben bie Mujmertfamteit auf fich gelenft. Debrere Berhaftungen

56 fogialbemofratischen Abgeordneten der zweiten Duma murben Antlageafte eingehandigt. Die Beichuldigten follen eine verbrecherifche Bereinigung gebilbet haben, welche den gewaltfamen Sturg der Berfaffung durch bewaffnete Erhebung bes Bolfes, Bertreibung bes Herricherhaufes und Einführung ber bemofratischen Republik anstrebte. Bu biesem Zwede habe bie fogial=

murben vorgenommen, weitere fteben bevor.

demofratische Dumafrattion angeblich gang Rugland mit einem Res von Geheimtomitees überzogen und verjucht, alle Bevolferungoichichten gegen die Regierung aufgureigen. Der Brogeg tommt Ende Dezember diefes Jahres gur Berhandlung.

Ein lentbares Quitidifffür Rugland. Bodes Band will fich jest feinen eigenen Bentbaren que legen. Auch Rugland, in dem das Staatsichiff fo ichmer Bu ftenern ift, will fich wenighens ein fentbares Luftichiff banen. Einer Spezialfommiffion bei ber Sauptingentenrverwaltung find nach einem Telegramm aus Betersburg die Arbeiten gum Ban eines fent. baren Buftichiffes übertragen worden. Das Gewebe für das Luftidiff ioll ausichlieflich ruffifcher Produktion fein. Der Motor ift bereits im Bou und wird in vier Monaten fertiggestellt fein. In turgem wird eine befondere Salle für die Zusammenftellung bes Luftidiffes errichtet.

Eranhreich.

Sieben Briefter ber Diogeje Rennes find unter

bie Sahne gerufen worden.

In Belfort find ein Korporal und ein Gemeiner des Infanterie-Regimente unter ber Beichaldigung ber Domojegnalität verhaftet worden. Bwei Dijigiere werden von ben Solbaien beichulbigt, find jedoch bis jest unbehelligt geblieben, da ein dem Paragraphen

175 entiprechendes Gejet in Frankreich nicht eriftiert. Das "Journal Officiel" veröffentlicht die Benfio-nierung des Majors Drenfus. Da er erft feit zwei Jahren ben Majorrang belleibet, geht Drenfus mit

hauptmannspenfion ab.

Die Studenten ber Barijer Mediginichule verauftalteten Freitagabend eine Runbgebung gegen einen neuen Brofeffor. Gie errichteten aus Banten und Stublen aus ben Borfalen einen Scheiterhaufen und gundeten ibn an. Boligei mußte berbeigeholt werden und nahm mehrere Berhaftungen vor. Infolge diefer Borgange hat ber Unterrichtsminifter die Berfligung getroffen, daß die mediginifche Schule bis gum 15. Degember geichloffen bleibt. Es werden Proiestlundgebungen er-

Gualand.

In feiner Freitag auf dem Coromanord-Bantett in der Buildhall gehaltenen Rebe ging ber Premierminifter Sir Campbell Bannerman auch auf den eng= liich eruffiicen Bertrag ein, den er als eine bedeutende meitere Giderbeit für ben Beltfrieben be-

trachtet, ba er die Grengfragen bem Argwohn entgiebe, was ein flarer Gewinn fur die Zivilisation fei. Gir Deury Campbell Bannerman gedachte barauf ber in Indien herrichenden hungerenot und Beft. Die bottigen politifchen Unruhen, fagte er, fordern ficherlich unfere Aufmertjamfeit. Wenn mir die Unordnung mit fefter Dand unterdruden und babei gleichzeitig eine freie Diss fuffion gulaffen, foweit fie nicht ben Umfturg begwedt, fo erfüllen wir damit die Büniche ber Bewohner diefes Landes und geben ihnen ein höchft bodeutendes Zeichen von Bertrauen. Aber den Kongoftaat muß ich mit großer Referve fprechen, weil das belgifce Barlament fürglich gefragt worden ift, unter welchen Bedingungen es ben Kongostaat fibernehmen will. Die Regierung Seiner Majestät hat nicht die Absicht, sich einzumischen, sie ist aber tief von dem Gefühl der Berantworisichkeit durche drungen, die fie mit anderen übernommen bat dafür, bag ber Rongo wie die Rolonien anderer Rationen regiert wird und in Abereinstimmung mit den Bertragen, unier denen der Kongoftaat ins Leben trat. Die Bea fuche in und von fremden Ländern feien im Bunehmen beariffen; burch fie werde nichts als Butes geichaffen, porausgefest, daß fie nicht mit politifchen Planen verquidt merben. England babe mit Befriedigung gefeben, daß feine Bertrage mit den Johren nunmehr ergangt worden find burch Bertrage anderer Lander mit Japan, bie geeginet feien, den Frieden gu fichern. In ber nächften Boche empfange England ben Bejuch bes benta ichen Raifers, bem infolge feiner perfonlichen Bes giebungen und feiner Charaftereigenichaften ein berge licher Empfang bereitet werden murde, und der Raiferin, und das gerade gu einer Beit, mo der Raijer großer Rube bedarf. Redner ichloft mit dem Buniche, daß ber Ratfer mabrend feines Aufenthaltes in bem unvergleichlichen Ritma der Infel Bight ichnell Gefundheit und Rraft wiedererlangen möge.

Montag, 11. November 1907.

Aus Stadt und Jand.

Biesbabener Nachrichten.

Blesbaden, 11. November.

Die Ablerbad: Frage.

Die Angelegenheit ber Erbauung bes Ablerbabes, die man, als die Baupfane ber Baupoligei vorgelegt wurden, der Erledigung fo nabe glaubte, icheint nun wirflich wieder gu einer "Grage" werden gu wollen. Lange Monate icon liegen die Plane bei der Boliget und ber Regierung, doch bie Genehmigung freht immer noch aus und es ift g. B. auch noch gar nicht abgufeben, wann und in welcher Form fie erteilt mird. Es bandelt fich befanntlich um ben Schut ber Ablerquelle, von ber eigentlich nie nand mit Bestimmtheit fagen fann, daß fie burch ben Ban gefährbet wird. Einer ber gehörten Cachverständigen ift benn auch ber Meinung, bag, wenn die Renbauten an der Langgaffe die Quelle nicht beeintrachtigten, dies von den oberhalb vorgunehmenden Gingrabungen erft recht nicht gu befürchten fel. Gin in jüngfter Beit aufgetauchtes Gerücht, in bem Magiftrat mache fich eine Stromung bemertbar, die gegenwärtige Situation bagu gu benuten, bas Projeft aus finansiellen Gründen erheblich gu beichneiden und nur ein einfaches Thermalbabehaus gu bauen, gab ber 21rateichaft, die ja zweifellos in erfter Linie an dem Projeft intereffiert ift, Beranlaffung, der Ungelegenheit wieder naber gu treten. Der argtliche Bentralausichus veranftaltete am Camstagabend im "Schütenhof" eine allgemeine Argre. Berfammlung gur Beiprechung bes bergeitigen Ctanbes ber Ablerbab-Grage.

Rad Eröffnung ber Berfammlung burch ben fiellvertretenden Borfigenden des Ausschuffes, Sofrat Dr. med. Araffert, der ber hoffunng Ausbrud gab,

Wenn man fich erft an die bartlofe, nicht eben febr rittermäßige Ericheinung gewöhnt hatte (die Anfangs wirflich wie die Amme Magdalene vermeinte: bem "David" dem lebendigen David-Bente gu gleichen ichien), bann formte fich boch mehr und mehr ein recht treffenbes Bild des enthufiaftifden Junters und namentlich des enthufiaftifden Rünftlers, der fich im Stolging verbirgt: es lag gumeilen etwas Ibeales im Auftreten bes herrn Jorn. Stimmlich beherricht er die Bartie - von einigen Stellen abgesehen, die bei der etwas flachen und hellen Tonbildung noch harten aufweifen, mit großer Berve. Alls beionders gelungen erachte ich die Stene mit Sachs im 2. Aft, wo das gleichfam Improvifatorifche im Bortrag bes Meifterliedes febr gartfünnig betont murbe.

Bu unferen mobibefannten Mitmirtenben Fraulein Müller (Eva), herren Benfe (David), Gowegler (Bogner) uim. gefellte fich geftern noch Grl. Schröter als Magdalene: erfreulich bas paftoje Alt. Organ und bie gute technische Schulung (a. B. ber wohlgerundete h-Triffer jum Collug der erften Szene!); minder überzeugend die immer gleichbleibenden aufgeregten Urmbewegungen im Spiel. Sier wird bie Regie, Die in ben "Deifterfingern" icon foviel Gutes tat, noch wirtfamer nachhelfen fonnen. In der mufikalischen Darlegung des gefamten Bertes mußte man die unendlich forgfame Ginfindierung und fiberichauende Direttion bes berrn Brof. Mannftaebt immer von neuem erfennen und anerfennen.

Residens-Theater.

Samstag, den 9. November: "Filia hospitalis". Gin Sindentenftfid in 4 Anfaligen von Gerbinand Bittenbauer. Spielleitung: Weorg Ruder.

Gerbinand Bittenbauers feinergeit giemlich viel gespielter "Privatdozent" war infofern ein ehrliches Stud, als feine Borguge und Schwachen icon für ben erften Blid vollig gu überfeben maren. Auf ber einen Seite zweifellojes Buhnengeichid, ein gemiffes impetuofes, wenn auch nichts weniger als feinnerviges bramatifches Temperament und ein Quantum popularer

Beredfamfeit, fo fich gu Tendenspredigien gut eignet. Muf ber anderen Seite eine Sprache, bie nie etwas vom Dichter, febr häufig aber viel von einem ichlechten Durchichnitisjournaliften bat und eine Pipchologie (wenn man bas Bort bier überhaupt brauchen bari), die in naipfter Primitivitat nur in Antithejen von Schwarg und Beig arbeitet und feinerlei Tiefe und Uberzeugungefraft hat.

"Filia hospitalis" ift bem "Privatbogent" in Boraugen und Schwächen wirklich fo abulich wie eine ichwächere Zwillingsichwester bem etwas stärferen eichidt gebrachte bubnenwirtsame eine tätliche Rempelei, eine ichwere Gabelmenfur, Maffenradau in der Universtiftsaula - alles auf offener Gaene. Populare Beredfamfeit bald für, bald gegen den Zweifampf, bald auf die Wottin Biffenicaft, bald auf die Gottin Leben, alles mit einem gewiffen Schmift und wenn auch grobem Temperament.

Aber wieder nur Figuren, bie mohl auf bem Schach. breit Bubne febr lebbaft bin und ber gefchoben werben, aber feinen Bunten überzeugenbes Gigenleben baben. "Der floite Conleurstudent", ber immer ichnelbig Rat weiß und in den die Dadels finnlos verichoffen find, "ber Büchermurm", der trop befter Borbereitung immer Angft por bem Examen bat und weint, als er burchfällt, "bas Professorenvriginal", das hinter der "rauben Außeneite" ein "goldenes Gers" verbirgt usw.

Und wieder die Sprache. Rur eine Probe. Saufer, ber Seld, bringt es fertig, in einem Augenblid, ba angeblich alle Seclentiefen in ihm aufgewühlt find und er pon ber foum und ichmer gefundenen Weltebten Abichied nimmt, vielleicht für immer (ber Mann geht nämlich noch bagu ins Gefängnis), dies mit den ichmergvoll regitierten Worten gu tun:

"Und feine ift aqualis Der filia hospitalis -- "

Die Darftellung gab fich alle Dife. Aber trots mander biibider Momente fonnte Berrn Bartaf bas Unmögliche nicht gelingen, den Saufer lebendig und überzeugend gu gestalten. Abnitch ging es Frl. Noor - ber "filia hospitalis". Sier mar ber Autor mehr foulbig geblieben, als bie befte Darftellung retten tonnte. Dantbarere Aufgaben hatten Berr Rider als Brofefforenoriginal, bas er brillant carafterifierte, wie in folden Mufgaben immer, herr hetebringge als Couleurfindentenideal, flott, aber in manchen Sgenen ohne die notige jugendliche Barme, und Grl. Gandort als "Garbenichwester". Gut fanden fich auch die Berren Sager und Bertram mit ihren Aufgaben ab. Das febr gut besuchte Saus bielt fic an die ficheren Effefte und war dementiprechend beijalleluftig.

Aus Runft und Jeben.

* Aongert. Der "Behrer - Gefangverein" veranstaltete am Samstag im Rafinofaal fein erftes Rongert in diefem Binter, bas febr gut bejucht mar und ftarten Erfolg hatte. Die dorifden Leiftungen bes Bereins find ja hinreichend befannt, fo bag nur barauf hingewiesen fei, daß berfelbe auch in diejem Kongert in allen technischen Dingen, fo vornehmlich was rhothmische Pragifion, Sicherheit und Canberfeit der Intonation betrifft, eine gute Schulung befundete. Ramentlich batte Berr Ronigl. Dinfildireftor Spangenberg, ber Dirigent des Bereins, auch auf die Rnancierung und Berinnerlichung des Borirags große Sorgfalt verwendet: alle Darbietungen vertrugen ben ftrengften Magftab. Bon ben Gefängen murbe Schuberts "Rachtgefang im Balbe" mit prachtigeausgeglichenem Chorflang gegeben. Die eminent ichwierigen Berte "Sturmermachen" pon Reumann und "Das Rauchen" von Gamble ftellten bas fpegiell technische Ronnen ber Ganger ins bellfte Licht. Much bie fibrigen Chorgefange, fowie bie vom gemifchten Chor bargebotenen Dabrigale von Lulin und Gaffoldt famen fein nuanciert gu Webor. Die Buborer zeichneten Canger und Dirigenten burch fehr lebhaften Beifall aus. MIS Soliftin mar bie Weigenspielerin Graulein Anna Segner aus Frantfurt gewonnen worden. Gie verfügt über einen gwar nicht großen, aber febr burchfichtigen, man, obwohl fie fich febr temperamentvoll einsehte, mit I flaren Zon, und beherricht Griffbrett und Bogen bereits

daß die Berhandlungen dazu führen möchten, daß end-Tich diefe Cache, die für die Burgerichaft wie die Arateichaft von gleicher Wichtigfeit fei, ju Ende geführt werde, erftattete Dr. med. Schellenberg ein einleitendes Referat. Darin versuchte er gunachft in furgen Strichen bas Sorgenfind ber ftabtifchen Bermaltung und ber Bürgerichaft gu geichnen und führte dann aus, wie vor einer Reihe von Jahren mit Buftimmung der Aratefcaft ein Projett zustande tam, das aber aus technischen finangiellen Grunden immer größere Ginfcrantungen erfuhr, wie dann die beabsichtigte Teilung der Thermal- und mediginifchen Bader auf Beranlassung der Arzte aufgegeben und endlich im Frühjahr b. 3. unter recht beftigen Weben bas Rind, das Projeft jum Ablerbad, geboren wurde. Redner erinnerte daran, wie icon vor der Abstimmung in den ftadtifchen Rorpericaften eine Gegnericaft fich bemertbar machte, die ben Standpunft vertreten, daß eine weitere Ausbildung des Haufes als Thermalbad überflüffig fei. Wiesbaden aber murbe, fo betonte Rebner, fich felbft ichabigen, wenn es diefem Borichlag folge. Um der ftadtifchen Körperichaft die Gewißbeit ju geben, daß die Argteichaft an bem früheren Projett festhalte, fei dieje Berfammlung einbernfen worden. Die Ctadt habe nun einmal die verbindliche Berpflichtung den Befigern der beiden Saufer an der Langgaffe gegenüber, das Badbaus zu bauen, fie muffe und werde es bauen, wenn fie nicht unnötige große finangielle Opfer bringen wolle. Daß fie aber nun ein eingeschränftes Projett gur Ausführung bringen wolle, dagegen muffe die Arsteschaft energischen Protest einlegen. Die Idee fuche man badurch ichmadbaft gu machen, daß man in Ausficht ftelle, mediginifche Baber an anderer Stelle eingurichten. Er, Redner, brauche biefe Abee nur gu ermabnen, um damit gu fagen, dan fie unausführbar mare, verfehlt in bezug auf Roften, Berwaltung und besonders auch in mediginischer Sinfict. Den Argten fei es gerade erwünicht, Berordnungen treffen au fonnen, die fich mit den Thermalbadern vereinigen ließen. Bir die Binterfur fei ein Bentralbadhaus mit Thermal- und mediginifchen Badern von probem Bert. Alle größeren Baber feien im Binter geichloffen, Biesbaden, der einzige Ort, der für die Binterfur in Frage fomme, beshalb muffe es Ginrichtungen haben, die für alle argtlichen 3meige notwendig find. Gin großer Aurort muffe mit allen Rurmitteln verfeben fein, die das Publifum verlange. Biesbaden leide unter ber Konfurreng ber anderen Baber. Baden-Baden fei bas, mas es fet, nur durch fein Friedrichsbad geworden. Es enthalte nicht mehr als das, mas die Urate bier verlangten. Die Arateichaft muffe fid gegen die Aufgabe des vorliegenden Projetts ausfprechen, da fonit die Gache einen unberechenbaren Aufionb erleide. Bezüglich der Rentabilität betonte ber Referent, das Badhaus werde nur rentabel jein, wenn es fo eingerichtet werde, wie die Argte es munichten, es fonne nur gedeihen, wenn es von den Argten in Benutjung genommen werde. Dies moge fich die ftabtifche Bermaltung gu Bergen nehmen. Die Argtefchaft, fcloß Redner, fei überzeugt von der Rotwendigfeit eines Bentralbadhauses, auch davon, daß es rentabel werde, dies jedoch nur dann, wenn es alles enthalte, mas Die Argie für notwendig bielten.

Montag, 11. November 1907.

Die von dem Referenten erörterten Wefichtspunfte gaben Unlag gu einer lebhaften Disfuffion, an der fich Dr. Blegner, Architeft Berd, Geh. Canitaterat Dr. E. Pfeiffer, Dr. Friedlander, Dr. Behmer, Dr. Ziemffen, Stadtverordneter Beg, Affeffor Borgmann und Dr. Laquer beteiligten. Architeft Berg weift auf die Meinungsverichiedenheiten in ben Gutachten der Cachverständigen der Stadt und der Regierung bin. Der Magistrat sei zwar von der Regierung aufgesordert worben, über das Gutachten beren Sachverftandigen Mengel und Scherrer fich gu äußern, allein er habe fich darüber

noch feine Rechenichaft geben tonnen und baber im Junt fcon beibe herren gu einem informatorifden Bortrag eingeladen, doch Jugenieur Scherrer-Ems habe bagu bis heute noch feine Beit gefunden. Der Cachverftandige des Magistrats, Projessor Leppla-Charlottenburg, sei dagewesen, er ftebe auf bem Standpuntt, daß das vorliegende Projett ausführbar fet und die Gingrabungen fo ausgeführt merden fonnten, wie fie die Thermaltommiffion gutgebeißen. Danach follten die Erdarbeiten am Römertor beginnen und nach der Quelle bin fortichreiten, mabrend die anderen Gutachter meinten, dies fei nicht richtig; fie verlangten die Ausgrabung der gangen Glade gleichzeitig. Die Bergogerung liege baran, daß der Scherreriche Bortrag noch nicht ftattfinden konnte. In hochbautechnischer Sinfict fei bas vorliegende Projett fo weit genehmigt.

Geheimrat Dr. Pfeiffer ftebt auf einem von bem Referat abweichenden Standpuntt. Er bezeichnet fich als Saupiforderer des Badhaufes, erflart fich aber gegen das Projeft, wie es in letter Zeit ausgearbeitet worden fei, insbesondere gegen einzelne Abteilungen, bie er nicht nur für überfluffig, fondern fogar ich ab lich halte. Dies fei jedoch feine perfonliche Anficht und er habe damit auch auf niemand eingewirft, fei fogar bet ber Enticheidung niedergestimmt worden. Wenn bie Ibee (eines reinen Thermalmafferbabhaufes) jest wieder aufgegriffen werde, fo fpreche das für ihre Gewalt. Benn fie in der Bürgerichaft wieder gur Geliung tomme, fo beweise dies, daß fie richtig fei. Das geplante Gebande fei gu groß für das Terrain und gerade megen ber Abteilungen, die er befampfe. Dieje Bauten verlangten tiefe Gingrabungen. Satte man ein fleineres Badehaus mit Thermalbadern projektiert, fo murden bie jest ichwebenden Fragen gar nicht aufgeworfen worden fein. Auch an ber Finangfrage muffe bas Projett icheitern, denn die Bürgerichaft werde fich ichenen, ein Projett auszuführen, das fich nicht rentiere. Die romifcirifcen Baber, die Raltwaffer-Behandlung und die Moorbader machten bas Unternehmen unrentabel; dadurch werde ein Defigit von 60. bis 80 000 M. entfteben, mas einer unverginften Schuld von 2 Millionen gleichkomme. "Die Sinderniffe", betont Rebner noch, "lagen in bem Projeft, bas von ber girgteschaft befürwortet worden, nicht in meinen Borichlagen, die fich gang von felbit wieder Bahn gebrochen haben. Berfteben Gie fich baan, ein fleineres Projett au befürworten, fo wird fich ber Bau febr rafch in die Wege leiten laffen."

Dr. med. Friedlander führt aus, der Borredner fet an der Abficht der Umgestaltung des Projetts nicht fo uniculdig, wie er dargestellt, denn wenn jest das Projeft auftauche, ein fleineres Thermalbabbaus gu bauen, fo werde auf feine Musfahrungen gurudgegriffen und gefagt, er halte die anderen Ginrichtungen für überfluffig. Die Finanglage fei gewiß feine gunftige, aber die Ctadt habe die Berpflichtung übernommen, bas Sans au banen, und die Argte fagten, fie mitfie es fo banen, bag es auf der Bobe ftebe. Die Idee, bas Saus au bauen, mare entftanden, weil ein Bedurfnis vorgelegen. Es muffe neben Thermalbadern alle mediginifchen Ginrichtungen enthalten, denn es famen viele Fremden bierher, die nur dieje und gar feine Thermalbader verlangten. Daß ein Bedürfnis für diefe Ginrichtungen porliege, gehe auch daraus bervor, daß fie von ben Sotels gemacht würden. Der Konfurrengfähigkeit anderen Babern gegenüber fei dies von großer Bichtigkeit. überall murden neben den natürlichen Seilmitteln Methoden eingeführt, die sich nach und nach eingebürgert hätten und verlangt wurden. Auch bier tame man nicht darum herum, und die Meinung eines einzelnen Argies über dieje Dethoden jei vollfommen gleichgültig. Bas auswärtige Urgte darüber dachten, fei viel wichtiger. Dabe die Stadt bas nötige Geld nicht, bann muffe fie allerdings die Finger bavon laffen. Wenn fie es aber mache, dann muffe fie es zeitgemäß machen und nicht ein fleines Thermalbabhaus, daß man fich ichamen miiffe, es gu geigen. (Beifall.)

Die übrigen Redner iprachen fich in gleichem Ginne aus. Dr. 28 eh mer weift namentlich auf die Bedeutung eines mit allen modernen mediginifchen Ginrichtungen verfebenen Bades für die Binterfur bin, die einer gang erheblichen Steigerung fabig fet. Beguglich ber Renta. bilität bemerkt er, es gabe auch eine folche, die fich nicht auf dem Papier ausrechnen laffe. Ein großes Badhaus werde eine Menge Rrante mehr hierhergieben und fo für die Stadt doch ein großer Rugen beraustommen, Man muffe darauf dringen, daß von dem von den Argien aufgestellten Programm nicht abgewichen werbe. Auch Dr. 8 i em ffen weift auf die Borteile für die Weichaftswelt bin und befont, wenn Wiesbaden nicht etwas tue für die Rranten, fomme es in ben Ruf, nur ein Bergnügungsort zu fein. Nachdem für das Theater und das Rurhaus joviel ausgegeben worden, habe die Stadt die moralifde Pflicht, ein modernes Badbaus gu bauen, Ctadiverordneter De f meint, die Depreffion, die in der Sache gu bemerfen fei, gebe mit der Depreffion an der Borje Sand in Sand. Es mare bedauerlich, wenn die ftadtifchen Rollegien in diefer Grage abflauen follten. Er werde alles versuchen dies gu verhindern. Die Rentabilitätsfrage fonne erft in gweiter Binie fommen, Bor allem tomme die Frage, bag Biesbaden ein Bab. haus bauen muffe, mit dem fich fein anderes in Europa meffen tonne. Wenn für die erfte Wertftatte, das Rurhans, fünf Millionen ausgegeben, burfe man bei ber gweiten, und bas fei bas Babhaus, nicht fparen. Das Badhaus fei viel wichtiger und notwendiger als das gweite Rathaus. Unter feinen Umftanden burfe co ein einfaches Thermalbad werden; wenn die anderen Ginrichtungen fehlten, mare das feine Erfparnis, fondern eine Berichwendung des Raumes. Ubrigens fei bas Bad. haus in die neue Anleihe einbegriffen. Die Argie, folog Redner, möchten nicht erlahmen in der Agitation für bas Badhaus. Geheimrat Dr. Pfeiffer fucht an bem Augufte-Biftoria-Bad, das feine mediginifchen Ginrich-tungen, die romifch-irifden und die Moor-Bader, immer mehr redugiert habe, nachguweifen, daß tein Bedürfnis dafür vorhanden. Es beige gwar, die Argie ignorierten folde Saufer, wenn fie einen birigierenden Argt batten (Rufe: Gehr richtig!), aber für fo fleinlich tonne er bie Argte nicht balten, daß fie annahmen, es werde ihnen bort ein Batient abipenftig gemacht. (Rufe: Doch, boch!) Uffeffor Borgmann glaubt als "Magiftrate-Embrye" ben Magiftrat bagegen in Schut nehmen gu muffen, bag er aus Sparfamteitsrüdfichten das Badhaus nicht bauen wolle. Davon fei nie die Rede gewesen. Dag das Projeft nicht weiter gefordert werde, liege einzig und allein daran, daß die Behörden die Genehmigung porenibielten Dr. Laquer: Benn man von Amerifa fage, es fet bas Land ber unbegrengten Doglichfeiten, fo fonne man Biesbaden als die Stadt der unbegrengten Distuffionen bezeichnen, herr Dr. Bfeiffer ftebe auf bem Ctandpunft von 1880, nun ichreibe man aber 1907. Den biefigen Argten fehle ein Bentrum, auf bas fie bingielen, von dem fie den ausmärtigen Argten gegenüber fagen fonnten, hier feht ihr etwas, mas gu bem Beften gehört. Man muffe fich auf den Standpuntt von 1907 ober 1917, nicht 1880 ftellen und dafür forgen, daß ein Badhaus in der iconften und wirkungevollften Beife guftande tomme.

Rach einem Schlugwort des Referenten beichließt bie Berjammlung mit allen gegen eine Stimme die von dem Referenten vorgeichlagene Refolution: "Die beute "Chutenhoj" versammelten Blesbadener Arate iprechen wiederholt mit Entichiebenheit aus, daß bas von den ftadtifchen Körperichaften festgestellte Bauprogramm für das Adlerbad das Minimum der medizini= ichen Ginrichtungen barftellt, die fie für unumganglich notwendig auseben. Gie fprechen fich entichieden gegen das Projeft zweier getrennter Babhaufer aus und richten an die Stadtverwaltung die bringende Bitte, im Intereffe ber Lebensfähigfeit und Hen =

in hohem Grade. Grl. Segner ipielte das Somoli-Rongert von Caint-Saens mit allem Raffinement, das nötig ift, um diefe fein abgeschliffene, aber etwas glaferne Mufit gur Birfung gu bringen. In dem "Adagio" aus dem 9. Kongert von Spohr verriet fie viel Warme ber Empfindung, mabrend fie in dem "Bapateado" von Sarajate in allen virtuojen Runftftitdien, wie Flageoletts, Doppelgriffe uim., brillieren fonnte. Gin bifchen mehr Berve und füdlandifdes Gener hatte mohl noch die Birkung des fpanischen Tanges erhöht. Auch Frl. Begner erntete viel Beifall und ipendete als Bugabe eine Berceufe von Cefar Cui. Am Rlavier begleitete berr Grobmann mit befanntem Geichid.

h. Frantfurter Schanfpielhaus. Man ichreibt uns unterm 10. Rovember: Blumenthal-Radel-burgs neueftes abendfüllendes Luftfpiel "Der lette Tunfe" hat gestern abend jum erstenmal bei uns geleuchtet. Diefer "lette Funte" ift guerft am Soficauipielbaus in Berlin entflammt, mird Ihnen in Biesbaden gewiß ebenfalls das Repertoire erhellen, alfo ich tann mich turg faffen und brauche nur von der Aufführung und Aufnahme gu fprechen. Lettere gibt fein gutes Prognoftifon für die Lebensfähigfeit der Arbeit. Anfangs ging das Bublifum willig mit, aber icon im gweiten Aft flaute die Stimmung ab, um im letten Aft wirtlich gu verjagen. Ein Dummling tritt ba ftart in die Aftion. Möglich, daß deffen Berforperung durch einen ansgezeichneien Darfteller, wie es unfer Diegels mann mar (ben wir nach Berlin verloren haben), vieles batte retten fonnen. Unfer geftriger Darfteller - eine offentundige Berlegenheitsbefegung - brudte orbentlich auf die Rerven. Trefflich waren bagegen die Berren Bauer und Pfeil, wie Graulein Boch. An ihnen lag es mahrlich nicht, bağ der Gieg ausblieb; das fommt lediglich auf Ronto ber beiden herren Berfaffer, beren "letter Gunte" wirklich nicht ihr bester Funke mar.

Gin Bild ans ber Beit ber Reaftion. Coeben ver-

Adolf Diefterwegs im Auftrage des Borftandes des "Deutiden Schulmufeums" mit Anmerfungen berausgegeben von Molf Rebbuhn. 8. 160 G. mit gwei Gaffimiletafeln. In Buttenumichlag 2 M. In Originalleinenband 2 M. 60 Bf. Berlag von Quelle u. Meger in Leipgig.) die uns die politische Birksamfeit des großen Padagogen in feltener Gille zeigt. Befonders charafteriftifch für den Reaftionsgeift ber 50er Jahre ift nachftebender

Berlin, 29/4 56, Die Anzeigen Ihrer neueften Schriften liegen icon in Gffen und marten des Abdrude. Es geht Jonen wie mir: Benn man fich dem Unmut bingibt und aufbort, trgend etwas au icaffen, jo geht man augrund. 3ch have Tage, wo ich, unfabig gu allem und bes einfeitigen Lebens in ber Buchwelt mude, todtmide, das nur gu lebhaft empfinde. Go weit ich jest febe: unfer Bolt fintt, dudt fich, geht jum materieliften Treiben über und wer weiß? - unter. Bie fich bier allmählich die gefünderen Raturen fügen und unterfriechen, ift unglaublich. Beute diefer, morgen jener. Der tritt jum Riffionieren, der gu den Freimaurern über, der treibt nur noch Borfengeichafte. Bon den Lehrern gar nicht gu reben! Die armen Rerle merben gang ruiniert. Wenn ich jest die Seminarlehrer febe und gurfiddente an die Begeifterung unter ihnen in meinen beften Jahren - wohin, wohin? 3ch fann nicht mehr unter ihnen feben. Wenn ich Ihnen fage, daß ich in dem großen Berlin gang vercinjame, fo wiffen Gie, wie es mir geht.

Eins von den vielen Charafterftiiden will ich Ihnen doch ergablen. Bei einem Geb. R. des Anltusminifteriums ift neulich eine herrengejellichaft au Abend, mein Schwiegerjohn Thilo auch. Rachdem gut gegeffen und getrunten und Bite gemacht, fteht ber Web. R. auf und geht ins Rebengimmer. Die Gafte glauben: nun tom-men die Bigarren. Der Geb. R. tommt aber mit einem in Schwars und Gold gebundenen Buche gurud. "Run, öffentlicht das "Deutiche Schulmufenm" eine hochft inter- meine herren, jum murdigen Schluffe laffen Sie und einige fromme Lieder fingen!" Dag es geichah, perfiebt

fich von felbit. Go fieht es aus. Collie man erftaunen, wenn ein Blit biefe Beuchlerbrut vergebrt? - Die beil, Oberfirdenrate tragen Uniformen, blane Roben mit Silberepauletten. Man fann fich des Gedankens manchmal nicht erwehren: es ist vorbei. Da habe ich neulich das neuefte Bunglauer Programm gelejen. Reine Dreffur - Ratechismus, und Liederbeien in jeder Religionsftunde. Und nun noch bas Schlef. Seminarblatt.

Leben Gie wohl, fo mobl, wie ich es wünsche und Gie es perdienen.

Theater und Literatur.

Belig Galtens Ginafterguflus "Bom andern Ufer" batte bei feinen famstägigen Erftaufführungen im Mandener Schaufpielbaus und im Biener Deutschen Bollstheater gleich ftarten Erfolg.

Dem heiftiden Didter Ernit Roch foll aus Anlag feines in bas nachfte Jahr fallenden 100, 6 e= burtstages in Caffel im Beinbergspart, mo et fein befannteftes, auch heute noch viel gelejenes Berf. ben Roman "Bring Rofa-Stramin" begann, ein Denfft e i n gesetzt werden. Gleichzeitig wird an feinem einftigen Bohnhaufe in Bipenhaufen, bem von ibm unter bem Ramen "Lengbach" poetifch verherrlichten Berraftabichen, eine Gedachtnistafel enthullt merden.

Rindolf Dergogs Schaufpiel "Die Con-bottieri" erzielte bei feiner famstägigen Erstaufführung am Stadttheater in Bremen einen iconen Erfolg.

Bildende Runft und Dinfif.

Bernhard Scholas liebensmirdige Oper "Miran. Solina" ergielte am Camstag, den 0. b. D., im Stadttheater gu Ronigsberg i. Br. einen vollen und berechtigten Erfolg. Der Romponift wurde nach den Africhluffen lebhaft und immer wieder auf die Bubne gerufen.

Biffenichaft und Tednit.

Der "Berein Dentider Ingenieure" bat beichloffen, feine Arbeiten am Technologifon der allgu großen Roften wegen einzuftellen.

tabilität der Anftalt an diefem Programm feftauhalten und diefes unverzüglich gur Ausführung gu

Abend Ausgabe, 1. Blatt.

bringen. Der Borfitende Sofrat Dr. Araffert ichlog dann

die Berfammlung, der etwa 70 Argte, mehrere Stadtverordnete und Intereffenten aus der Burgericaft beiwohnten, mit bem Buniche, daß man burch bie Be-fprechung einen Schritt weiter gefommen, und ber beifällig aufgenommenen Berficherung, daß ber argtliche Bentralausichug in ber Sache nicht loder laffen werbe. o.

— Kurgafte. Generalleutnant b. Bochm., Komman-beur der 18. Dwifion, ist zu längerem Auraufenthalt bier ein-getroffen und hat im "Kolnischen Hof" Wohnung genommen. — Personal-Nachrichten. Wie wir von guftändiger Seite hören, legt Fräulein Dr. Anna v. Doe mm in g ihre Bezuss-tätigkeit als Jahnärztin nieder, die sie 26 Jahre hier ausge-übt hat. Sie war in Wiesbaden die erste Frau, die ihr wissenschaftliches Können in die Praxis umsehte.

o. Tobesfall. Gin Cohn bes verftorbenen Rurbireftors Ben'l, Muguft Konrad Ferdinand Den'l, ber fich bem Buchhandlerberufe gewidmet batte, mehrere Jahre in Schweden lebte und gulett in Cobleng eine Berlagebuchhandlung betrieb, ift geftern hier nach langerem Leiden im Alter von 34 Jahren geftorben.

- Das Chryfanthemenjest im Aurhaus. Das Lob ber Rurbireftion, im neuen Saufe auch ftete Reues gu bieten, ift ja von allen Seiten und auch von uns icon oft gefungen worden. Das Allernenefte bes Reuen ift nun bas am Samstagabend veranftaltete Chrnfanthemenfeft, von dem man icon lange vorher fprach und auf das man große Erwartungen febte. Der Befuch ließ leiber etwas zu wünschen übrig, und namentlich ichien bas Biesondener Abonnentenfontingent durch Abmejenheit au glangen. Ob bas verhaltnismäßig hobe Gintrittsgeld baran ichnlb mar? Erft in vorgerudter Stunde fullte fich ber große Gaal mit einer tangfrendigen Jugend. Der freis gutbefebte Weinfalon bewies hingegen, daß ber Deutiche fich nicht nur an Blumen fattschen will und nicht, wie ber Japaner, fich baran allein ergopt. Ober war es die Gurcht Europas vor der "gelben Befahr", die fich in Weftalt von Taufenden gelber Chrufanthemen in der großen Wandelhalle aufgeian hatte, daß nur febr wenige Besucher mabrend des gangen Abends in der Salle gu feben maren? Banbelgange aus Bambusftaben mit Stautenversierung, japanifden Bimpeln und Lampions bildeten mit einem impojanten Teetempel in ber Mitte den technischen Aufbau bes Beites, das in jeiner Ausführung als gelungen au bezeichnen ift. Die in Bajen aus ber Deforation hervorgehobenen befonderen Chrufanthemen hatten, mas Große und Farbenfriel anfangt, allerdings noch markanter wirken dürfen, follten es Glang- und Prachtftude fein. Unfere befannten Biesbadener Blumenladen bieten barin gerade jest Bortreffliches und bilden barin auch eine AriChryfanthemenidau, die, in die Raume des neuen Rurhaufes fibertragen, jedenfalls eine glangende Birfung erzielt batte. Bielleicht macht die Rurdireftion in ber Golge mal einen Berjud auch nach diefer Richtung.

Sandwerte-Ausfiellung. Die feitens bes "Biesbabener Gartenbauvereins" am vergangenen Conntagnachmittag nach dem "Griedrichshof" einberufene allgemeine Gartner-Berfammlung beichäftigte fich unter recht gablreicher Beieiligung der Mitglieder des "Bereins felbständiger Sandelogariner" und des "Biesbadener Garinervereins" mit der Frage über die Beteiligung ber Gartenbautreibenden an ber in Ausficht fiebenden Sandwerts-Ausftellung. herr Stadiverordneter E. Beder berichtete fiber ben bergeitigen Giand ber Unsfrellungeangelegenheit, und die fich hieran aufchließende Debatte zeigte, dag man in Gartnerfreifen der Ausfrellung großes Intereffe entgegenbringt und eine moglicit volltommene Bertretung des Gartenbaues auf derfelben angustreben bereit ift. Gine breigliedrige Rommiffion, für welche vorgenannte drei Bereine bis gum 1. Dezember d. 3. je einen Bertreter bestimmen werden, foll mit ber Sandwerfstammer Gublung nehmen und burch Berfendung von Fragebogen an alle Gartenbautreibenden und Gartenbauvereine unferes Regierungs: begirts feitstellen, welcher Glächenraum im Freien und in gebedten Sallen eventuell erforderlich fein wird. Wenn Die Beteiligung, wie die Berfammlung erwartet, eine fo gablreiche werden wird, daß der Gartenbau ein Sauptfontingent der Ausstellung bilden wird, wünscht man, bağ blejes auch im Titel der Ausstellung, vielleicht "Sandwerfs- und Gartenbau-Ausstellung", jum Ausdrud tommen möge. Behterer Bunich ift wohl nicht unberechtigt, wenn man bedentt, daß das in Ausficht genommene, noch fahle Terrain ohnehin einer mejentliden garmerijden Ausschmudung zweds Beranftaltung einer Ansftellung bedarf, und dieje Ausichmudung erheblich billiger und beffer fich ermöglichen läßt, wenn diefelbe als Ansstellungsobjeft und nicht lediglich als "auf Bestellung gemacht" in Ericeinung tritt. - Unter den anwejenden Garinern mar eine befondere Ausstellungsfrendigfeit gu fonftatieren, und es ift gu hoffen, nachdem Beit für die Borbereitungen gewonnen ift, daß das Bufammenarbeiten ber verichiedenften Berufsarten bei gleich großem Intereffe an ber Musfiellung Diefe gu einer ber Stadt und dem Regierungebegirf Biesbaden murdigen gestalten mird.

- Der Banberer Bellachini gab gestern abend feine erfte Borftellung in großen Rafinofaale por einem recht jablreichen und recht enthufiasmierten Bublifum. Berr Bellachini, ber fich ber Mitwirfung feiner befferen Salfte bediente (die, mas gleich bemerft fein foll, ebenfo gut saubert wie er), hatte die Borftellung in drei Teile gerlegt. Der erfte galt der Bauberei, b. b. benjenigen Qunftfruden, die jeder Rünftler vom Colage Bellachini auf fein Programm feben muß, wenn fie auch nicht jeder lo vollendet und mit fo "viel humor" vorführt, wie Bellachini und feine Frau. Der zweite Zeil mar der hoben, der dritte der niederen Temperatur gewidmet. Bur Berfiellung der hoben Temperatur, die ihn befähigte, einen Guffichlblod im Bolinder gu ichmieben, Feiter

berguftellen ufm., verwendete der moderne Alchimift Thermit, das er - in Rlammern - ben "Schreden der Gelbichrante" nennt, benn ein paar Kornlein Thermit auf eine Gifenplatte gelegt und mit einigen Baffers tropfen entgundet, bohren in einer Sefunde Löcher in bas Metall. Die hohe Ralte erzeugte Bellachini mit fluffiger Luft. Da die Experimente mit fluffiger Luft bfer wiederholt vorgeführt wurden, brauchen wir nicht naber auf diefen Teil des Programms einzugehen Es foll aber fonftatiert fein, daß ber Ritnitler auch bier febr unterhaltend und heitere Stimmung erwedend

- Die Berbit-Controllverjammlungen haben beute begonnen. Es hatten aus dem Areije Biesbaden (Sand) au ericeinen, und awar im Erergierhaufe ber Infanterie-Rajerne, Comalbacher Strafe 18, vormittags 9 Uhr, die Mannichaften der Jahrestlaffen 1900 bis 1907 einicht. und der Frühjahrseinstellung 1895 aus den Orten Auringen, Bredenheim, Dotheim und Frauenftein; vormittags 11 Uhr die Mannichaften ber Jahres-Maffen 1900 bis 1907 einichl. und der Frühjahrseinftellung 1895 (Mannichaften, welche in der Beit vom l. April bis 30. Geptember 1895 eingetreten find) aus den Orten Bierftadt, Erbenheim, Igftadt. - Dorgen Dienstag, den 12. November, vormittags 9 Uhr, folgen die Mannichaften der Jahrestlaffen 1900 bis 1907 einichl. und der Frühjahrseinstellung (Mannichaften, welche in der Beit vom 1. April bis 30. Geptember 1895 eingetreten find) aus den Orten Georgenborn, Begloch, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Connenberg und Bilbfachfen. - Ans Biesbaden (Stadt) find gur Teilnahme an ben Berbit-Rontrollversammlungen berufen, und zwar in das Exerzierhaus ber Infanterie-Raferne, Schwalbacher Strafe 18, auf morgen Dienstag, den 12. Hovember, die gedienten Mannicaften, und awar: Marine, Jager, Mafchinengewehrtruppen, Ravallerie, Geld-Artillerie, Guß-Artillerie, Bioniere, Gijenbabn-, Telegraphen- und Lufticiffertruppen, Train (einichl. Aranfenträger), Sanitate- und Beterinarperional und fonitige Mannicaften (Otonomiebandmerter und Arbeitsfoldaten ufm.) wie folgt: Nabrestialie 1895, Grubjabreeinstellung (Mannichaften, die in der Beit vom 1. April bis 80. September 1895 eingetreten find) und Jahresflaffe 1900 und 1901, pormittags 11 Ubr; 3abrestlaffe 1902 und 1903 nachmittags

Mm Sauptbahnhof, und gwar auf dem großen freien Plat vor demielben, find diefer Tage an mehreren Lichtmaften je zwei Arme abgenommen worben, und es entstand badurch die Befürchtung, es fonne an diefer verfehrereichen Stelle Lichtmangel eintreten. Dem ift jedoch nicht fo, denn tatfächlich befanden fich in den jeht entfernten Armen icon feit geraumer Beit teine Leuchtförper mehr, und murben diefelben, da fie febr ichwer, lediglich im Intereffe ber Gicherheit und gur Entlaftung ber Maften beseitigt. Da bas gange Jahr hindurch nur je zwei Lampen auf ben boben Lichtmaften gebrannt haben und auch ferner brennen werden, ift der Buftand alfo unperändert, und er mird auch fo bleiben, bis die Belenchtungsverhäleniffe am hauptbabnhof, die bisher nur proviforifche maren, dereinft befinitive geworden fein werden.

Wenn einer eine Reife tut - fo fann er gwar nicht immer mas ergabien, denn dagu gehören mancherlei Begabungen, Die fich nicht immer bei jedem Menichen finden. Bei bem in ber Schwalbacher Strafe mobnenden Pferdehanbler Leonhardt G. erfüllte fich das Bitat aber in vollem Dage. Auf ber letten Reife, die G. unternahm, begegneten ihm mancherlei tragitomifche Afventurien. G. hatte am Donnerstag im Anftrage bes hiefigen Konfuls Baron D. zwei Pferde nach Gaarbruden gebracht. Diejes Anftrage batte er fich entledigt und am Freitag bei heranbrechendem Abend die Beimreife angetreten. Da in feinem Abteil vierter Rlaffe nur zwei Mitreifende waren, legte er fich auf eine Bant und ichlief bald ein. In der Racht erwachte er unweit Maing und fand fich im Wagen allein. hinter Mombach tam ein Bahnbeamter in das Abieil und verlangte die Fahrlarie bu feben. G. griff in die Taiche nach dem Portemonnaie, in bas er bie Sabrfarte gestedt batte. Ber aber beidreibt feinen Schreden, als er diefes vermißte und es trop allen Suchens nicht nur nicht fand, fondern auch noch die Entbedung machte, daß fich Uhr und Retie gleichfalls beimtudifcherweise von ihm entfernt batten. Er mar mabrend bes Schlafes bestohlen worden, mabricheinlich von ben beiden Mitreijenden. Das war eine boje fiberraichung, die um jo peinlicher war, als er nicht nachweisen fonnte, daß und wo er eine Sahrfarte geloft hatte. Infolgebeffen murbe er in Maing aus bem Buge gefeht und bem Stationsporficher vorgeführt. Dbichon G. beteuerte, als einziger Sahrgaft nach Biesbaden in Saarbriiden eine Sahrfarte vierter Rlaffe geloft gu haben, lebnte ber Beamte es ab, fich telephonisch gu erfundigen, und behielt die Legitimationspapiere des ungludfeligen Sahrgaftes bei fich, ber - aller Mittel bar - ben Babnhof verlaffen und fich ju Guf nach Bicobaden aufmachen mußte. Weit fam er jedenfalls nicht; an der Rafteler Briide murbe ibm Salt geboten, und batte fich ein Golbat - es mar ingwijden hell geworden - feiner nicht erbarmt und bas Brudengeld ausgelegt, fo batte G. vielleicht bis gum ffingften Tag bie Briide nicht überfdreiten fonnen. S. manderte nun nach Biebrich, wo er an der Landungs= ftelle einen Befannien antraf, ber ibm eine Bersftarfung in einer Birticaft verabfolgen ließ und 20 Bf. gur Beimfahrt lieb. Dube und abgemattet traf G. gegen Mittag in feiner Wohnung ein. Rach moblverdienter Rube leitete er fofort Schritte ein, die Richtigfeit feiner Angaben ben Beamten gegenüber gu beweifen und bie Bahnbiebe gu verfolgen.

- Ein frecher Darlebensichwindler murbe in Darmftadt festgenommen. Der früher an ber dortigen Sochicule das Gach der Gleftrigitat findierende Alex. Schnell aus Dortmund, felbft mittellos, annoncierte burch Baffer und Gifen gu fagen, fünftliche Rubinen I fortgefett in Zeitungen, bot fich gur Bermittelung von

Darleben in jeder Sobe an und ließ fich für Untoften ufw. Borlagen von 5 M. bis gu 20 M. machen, ohne weiter etwas für die Leute gu tun. Unter allen moglichen Ausreden hielt er fie bin. Meift war er perfonlich nicht gu fprechen. Er foll eine große Bahl von Perfonen um gufammen mehrere taufend Mart beirogen haben.

Montag, 11. November 1907.

o. Die fogenannten RollisDiebftable mehren fich in ber letten Beit wieder. Begunftigt werden dieje Dieb. ftable von den Wagen der Rollfuhrleute badurch, daß gewöhnlich nur ein Mann bei den Bagen ift und die Ladungen, mahrend Teile derfelben abgeliefert merden, unbeauffichtigt auf der Strafe fteben. Go murde am 28. Oftober, pormittage, in ber Eltviller Strage ein Sad mit Linfen von 24 Kilogramm Gewicht, am 6. d. DR. in der Martinstraße eine Rifte mit Lifor, 241/2 Rilogramm fcwer, und am 7. d. M., abends, ein Kübel mit über 30 Pfund Butter gestohlen. - In der Racht gum Conntag murben aus einem Stalle 13 bafen, zwei von schwarzer und 11 von graubrauner Farbe, und am Camstagnachmittag bon bem Sofe eines Geflugelhändlers sechs Feldhasen im Werte von 27 Dt. gestohlen.

o. Grober Unfug. Rwei Buriden, die dem Alfohol nur allgureichlich zugesprochen batten, machten fich geftern nachmittag auf dem Romerberg und im Sirfcgraben recht unangenehm bemerkbar, indem fie eine Familie, bie friedlich ihres Weges ging, in ber unverschämteften Beije beläftigten. Als nur eine leife Bemertung bes Unwillens fiel, nahmen fie fofort eine drobende Saltung an, einer gog fogar bas Meffer und verfolgte die Leute, die natürlich mit den roben Gefellen nichts au tun haben wollten und fich eiligft entfernten. Den letteren, von denen eine Frau fiber den Borfall in die größte Aufregung geriet, gelang es noch fich in Giderheit gu bringen. Rur ichade, daß fein Schubmann ba mar, ber fich der Unholde verficherte. Rach den Bemerfungen, die fie fallen liegen, waren fie aus Connenberg.

o. Unbefannter Gelbitmorber. Weftern morgen murbe im Balde hinter ber "Beaufite" die Leiche eines gutgefleibeten, eima 34 Jahre alten Mannes an einem Banme hangend aufgefunden. Die Identität vermochte bisber nicht festgestellt gu werden, doch durfte dies noch mit bilfe eines Bettels, der bei der Leiche gefunden murde, gelingen. Der lettere enthält die Adreffe eines Maddens in Bingen, das er bittet, ihm die Tat gu vergeiben. Bei dem Gelbfimorder murben noch einige andere, meift unverständliche Bleiftiftnotigen gefunden, jo auch die "Allah, Bater, Amen" und "Ich erhange mich jest." Bas ihn dagu veranlagte, bat er nicht aufgeichrieben. Er ift 1,54 Meter groß, bat dunfelblondes, dunnes haar, fowie duntelblonden fleinen Gonurrbart, belibraune Augen, große fpite Rafe und war befleidet mit ichwarggrau ichimmerndem Angug, ichwargem Schlips mit Gifderlnoten, ichwarzem fteifen Gilghut und ichwarzen Schnftrichuben. Etwaige Mitteilungen, die gur Beftstellung ber Perfonlichfeit bienen fonnten, werden auf Bimmer 19 der Polizeidireftion entzegen-

Jugenbliche Ginbrecher ftatteten geftern am bellen Nachmittag einem Schololadeladen im Weftend ofnen Bejuch ab und taten fich gutlich an ben Borraten bes betreffenden Weichafts, biegen wohl auch fonft noch manches mitgeben. Gie murben jedoch ermijcht und gur Angeige gebracht. Die Taugenichtje gehoren ehrbaren Arbeiter-

familien an.

- Standalmacher maren in ber Nacht vom Camotas auf Conntag por einem Caje in der Martiftrage wieder bet ihrer Arbeit und fiorten burch allerlei groben Unfug die Anwohner in ihrer Nachtrube. Bereits im Lofal patten fie fich migliebig gemacht, und als fie dann beim Rartenfpiel ancinander gerieten, feste ber Birt bie Radaubrüber an die friiche Luft. Bierüber nun erhoft, liegen fie ihre But im Speftafeln aus. Leider fand fich niemand, der dem muften Auftritt hatte Ginhalt geboten.

- Aberjahren wurde am Freitagabend gegen 8 Uhr von ber "Eleftrifchen" in ber Rheinftraße eine wertvolle o eutich e Dogge des Tapetenhändlers Robert 29 e 9 hierfelbit. Das arme Tier murbe jo ftart verlett, daß es burch einen Tierargt getotet werden mußte. Der Unfall foll durch den in voller Jahrt die Strafe berabfahrenden Bagen vernrjacht worden fein. Der Bagenführer batte den Sund zwar angerufen, tonnte den Bagen aber nicht gleich jum Steben bringen. - herrn Beb trifft ber Gall um fo ichwerer, als ber Sund um hoben Preis nad Dangig verfauft mar und am Camstagmorgen dorthin abgeben follte. Er wird die "Süddentiche Gifenbabn-Wefellichaft" baftpilichtig und feine Anfprüche event. per Gericht vertreten.

Unfall. Geftern nachmittag gegen 2 Uhr brach ein befannter alterer herr in ber Rirchgaffe, swifden bem Eingang sur "Balhalla" und dem Raufbans Gibrer, plöglich gujammen. Borfibergebende Leute hoben ibn auf und mit Silfe gweier Coutloute murbe er in einer Drojdie nach jeiner Bohnung in der Albrechtftrage gefabren. Dort ftellte fich beraus, daß der Wegunfertige por furgem einen Beinbruch erlitten und einen folden jest wieder von neuem davongetragen bat.

o. Die Feuermache wurde beute vormittag gegen 11 Uhr nach der Riedricher Girafte gerufen, mo im Baufe Rr. 9 in einem Zimmer des britten Stodes ein Teppich, ben man jum Trodnen über einen Dien gehängt, Feuer gefangen batte. Durch ftarte Rauchentwidelung ichien die Gade gejährlicher als fie in Birflichfeit mar. Die Bache fand nicht viel gu tun; bas Gener murbe geloicht, che es weiteren Schaden anrichtete.

o. Große Diebftable find Ende ber porigen Boche in einem im Bentrum ber Stadt belegenen Schuhmarenbaus entbedt morden, die zwei fruber in biefem Beidafte angestellte Berfäuferinnen begangen haben. Giner, ber Griba B., tonnte nachgewiesen werden, daß fie viele ibrer Befannten mit Couben verjorgt batte.

o. Gefiehlen murden in ber Racht gum 8, b. DR. aus einem Garten am Seinrichsberg eine Angabl 23 af che fi fi de, die bort gum Trodnen aufgehangt maren, und amar eine weißleinene Rachtjade, vier Damenbemben, drei weiße Damen-Unierrode, A. B., M. A. und A. A. gezeichnet, fowie in ber Racht gum 6. d. DR. aus einer Drofchte eine ichward und rot gemusterte Reifedede im Berie von 14 Mt.

Montag, 11. Robember 1907.

Drojchke eine schwarz und roi gemusterie Reisede de im Werie von 14 M.

— Zu dem Schhrete, welchen der Bezirksberband des Vaterlandten fran eine Kranen der Kanterlandtet, den 15. d. R. in den Räumen des Kaiserhöfes berankaltet, der das Kommando des Füstlier-Regiments v. Gersdorff die Musik unter der dewährten Leitung des Hern Kapellmeisters Schriftalf in dankenswerter Weite auf Verfügung geiellt. Die disherige Rachfrage nach Sintriniskarten läht auf zahlreichen Besuch der hier is deliedten Verankaltung schlichen. Derielbe ist im dindlich auf den humanitären Awar — Unterstüdung der Arankenpflege und Kinderfürserge auf dem Lande, sewie Beschlife zu den unseren Kriegsbeteranen zu gewährenden freien Gabelnren im Indaldenheim vom Violen Kreuz — dringend zu wöhnsten. Der Korverlauf der Eintritiklarten zu 3 M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. M. findet statt in den Läden der Gerenstätzlaten zu 3. Mehren. Der konterlauf der Einstellenfliche 4. Jurany u. Seniel Kaalt, Welchelmitrage 23. E. Under zagt. Sossiefenstätzlaten zu 3. Mehren der Schlichenflichen Läden der Gerenstätzlaten der Gerenstätzlaten der Gerenstätzlaten der der eriklassische Kallenflichen Kriegen Zweiten Staten unt einem portlichen Ereignis beschlichen, kan genten der gerendern kanner. Das in der der erkelten der der der der der erkelten Schlichen Mehrende der Bereiten und zum Erikarität mehren, während Derr Tirektor Schröter gegenwartig in Karis weilt, um den kriegerichten Weitertunger Topolian kannern der kriegen Gereiten und zum Eintritt in die Biesbadener Konstartung zu gewinnen. Da die Kingfampfe in allen Erofikablen als hortliche Ereignise begrutzt wer

ansaltung auch einmal in Wiesbaden zu bringen.

— Beichenunterricht für Schlosser. Es dürfte in den biesigen Schlosserlichen noch nicht allgemein defannt sein, das an unierer Gewerdschule eine Abteilung besteht, in welcher spezielt der Zeichenunterricht für das kuntgewerdliche Gebiet der Schlosserigen gepflegt wird. Der Unterricht, für votzeschrittene Lehrlinge, Gehllsen und jüngere Meister destimmt, erkrecht sich auf das Anfertigen von Siezen und Werfstatzseichnungen aller Arten Gitter, Schwisten und Detatls über Schwisten, Schwienster, Veranden, Treppen usw. Jeder Schwister, was er auch als Spezialisät betreiben mag, sindet hier unter der Anleitung eines als füchtiger Fadimann defannten Lehrers Gelegenheit, sich die in jediger Zeit ganz desonders erforderlichen zeichnerischen Fähigseiten anzueignen. Der Unterricht sindet Freitagsedends von 8 die 10 Uhr im Zimmer 17 der Gewerdeschale sant und kosiet halbiährlich 5 Re.

— Turngone. Bei schönem Derbsiwetter unternahm die

- Turngang. Bei schönem Herbstwetter unternahm die Altersriege des Turnvereins (D.A.) gestern einen Turngang über Blatte, Sohe Konzel nach stönigshofen, woselbit in der Billa "Sanitas" (Gaiwert Ruy aus Biesbaden) Einschr gehalten wurde. Mit dem Luge 8 lihr 45 Min. ab Riedernbausen sehrte man nach Biesbaden wieder zurück.

adujen ledete man nach Wiesbaden wieder zuruck.

— Aleine Antigen. Der Borfchuf. Berein gu Wiesbaden, E. G. m. d. d. b. d. f. Borfchuf. Berein gu Wiesbaden, E. G. m. d. d. f. d. eoggannsen für Kredite in laufender Rechnung, den Wechteldiösont und den Insfuhfürveus Vorigesetzt.

Der Stolgeiche Berein (E. S.) veröffentlicht im Anzeigentell den Stundenpraphen-Verein (E. S.) veröffentlicht im Anzeigentell den Stundenpraphen mit dem Sinweis, das für die Mitsglieder der Befuch der Abungen in der Schule unenigelisch ift.

Theater, Aunft, Bortrage.

* Königliche Schausbiele. Wegen Indisposition ber Frau Danger tommt morgen Diensiag, den il. Rovember, statt "Barbier bon Sevilla" Lordings "Jax und Jimmersmann" im Abonnement C zur Aufführung. Als Bürgermeister ban Bett wird Serr Erwin bom Dresdener Heater sein Engagements-Wastipiel beenden.

iur alle Piave su 2 M. und Borzugskarten für Abonnenten zu 1 M. ausgezehen.

* Kerr die Biolin - Birtsvin Eugenie Konewsky aus St. Betersburg ichreibt der Kurjer Poliski aus Barichau: "Am geitrigen Kongeri der Philharmonie trat Praulein Konewsky, Schulerin von Broschor Auer in St. Betersburg und zulezt des berühmten Profesors Piave aus Prusel eur. Wir degetigen in ihr eine sehr lüchtige Künstlerin; die Wiedergade des Kongeries von Lalo, ferner der Kompositionen von Tickailonsky, Nackes und Badercwsky lieserte den Beweis, daß der Ruf von ihren Erfolgen im Aussiande vollauf verdient ist. Schoner Ton, versändnisvosse Austigkung und Phrasierung, durchgebildere Technif, sowie diel Temperament und Emprindung der deistung einer wahren Birtuosin." Die Gaseia Bolska, Przegland Boraunn, istituosin." Die Gaseia Bolska, Przegland Boraunn, istituosin." Die Gaseia Bolska, Przegland Boraunn, istituosin. Industrie in Berlin mit dem Mosari-Orgester unter Brill veranftaltete eigenes Kongert — drei grehe Biolinfonzerie an einem Adenid — fand nicht nur den einmiktigen Peisal der Kritif der Reichsbaupistadt ("Berliner Börsen, kniter", "Tokai Anzeiger", "Reichsanzeiger", "Deutsche Westen in Beaten ih sehr dicht nur den einmiktigen Peisall der Kritif der Reichsbaupistadt ("Berliner Börsen, kniter", "Tokai Anzeiger", "Reichsanzeiger", "Deutsche Beatein; Die junge Dame ih sehr begabt und schreide Beatein; nit here Kunst, "Mre Technif it sauber und fließend und der Ton, den sie über Geige entsoh, ihr ein und ergeeffend, edensp lie Wiedergede geschmachvoll und munikalisch. Sie ist eine vielverspeechende Birtuosin und wurde sehr herzliche empfangen. Wer des der keinsen gerichten und ber bedeuten hat.

Biesbehener Künstler auswärts. Bie uns geschrieben wird, dat der jugendliche Biolinis Germann Se i de l., ein

Biesbabener Künüler answärts. Bie uns geschrieben wird, bat der jugendliche Biolinist Germann Seidel, ein Schuler des Königl. Konzertmeisters Rowal von hier, bei seinem ersten Auftreten in Berlin sowohl beim Aublitum wie auch dei der Bresse großen Beifall gefunden. Der "Berl. Lot.-Anz." schreibt: "Ein etwa dreizehnschriger Knabe, S.

Seibel, den man den größten Talenten im Biolinspiel zurechnen muß, spielte die Konzerte G-Woll von Wendelssohn
und G-Woll von Bruch. Wie das Bruchsche Konzert mit
seinen intrilaten Schwierigkeiten im Schlüßtei' sosort dekundete, dat man es mit einer ungewöhnlichen technischen
Beranlagung zu tun. Das positive Können des lleinen
Bundermannes ift schon heute so erstaunlich, daß eine dedeutsame Prophezeiung für die Zukunst nicht schwer fällt, zumal inneres Empfinden nachgewissen werden konnte. Das
Wozaart-Orcheiter begleitete. In ähnlich lobender Weise
äußern sich andere Betliner Blätter. augern fich andere Berliner Blatter.

Ruffanifche Radyrichten.

y. Sonnenberg, 10. November. Die gestrige Sihung ber Gemeindevertretung, welche unter bem Borfits des herrn Burgermeifters Buchelt ftatifand, mar von 14 herren befucht. Als hauptpunft frand auf der Tagesordnung Beratung und Beichluffaffung über die Connenberger Ranalifation. hierbei wurde die Offentlichfeit ausgeschioffen. Bie es beift, foll mit Rudficht auf die unerfüllbaren Forderungen, welche die Stadt Biesbaben an den Kanalanichlug ftellt, ber Grage einer eigenen Ranalisation mit Rlaraulage nähergetreten und von einer erflaffigen Firma ein diebbezügliches Projeft ausgearbeitet werben. Der Glafermeifter Rorl Bintermeper hterfelbit bat um die Ertetlung ber Genehmigung gur Aberbrudung bes Mambachs auf bie Frontlänge feines an der Rambacher Straft: (Difiritt "Saubirtsgarteu") belegenen Baugrundstüds nachgesucht. Nach längerer Beratung wurde beichloffen, bem Gefuchfteller die itberbrüdung und Benutiung des Rambachs auf jederzeitigen Biderruf gu gefratten, und gwar unter folgenben Bedingungen: 1. gur Erbreiterung des auf der Rudfeite des Bangrundfrucis angrengenden Bfaffenpfabes in ein Streifen von ents fprechender Breite unentgeltlich abgutreten, 2. bas Bach. bett foll mit Bruchfteinen gerollt und ausgefugt merden, 3. für alle Echaben, die burch eima übertretendes Baffer an den Strafen verurjacht merben, bat Befuchfteller gu haften; ferner bat Berr Bintermeger eine jabrliche Anerfennungsgebühr zu zahlen.

[9] Dotheim, D. Nobember. Die Dofreite Schiersteiner Straße 2. Wohnhaus mit Laden und Steinhauerwerlstatt, ging durch Kauf von Steinhauer Bernbard Deder an den Schloser Ha. Derbel und Bautechnifer Christ. Herpel zum Breise von 14 200 M. über.

Breise von 14 200 M. über.

-r- Langenschwalbach, 9. Robember. Was den Dochbeimern ihr Kserdemarft und den Biesbadenern ihr Andreasmarft ilt, das ist für uns der Marft in im artt, die
"Mertes-Kerb". Krüder dauerte die Kerd nur einen Tag und
fiel gewöhnlich einem Lag später als der Sociheimer Nartt.
Tadurch glaubte man unseren Marft aber sehr deeinträchigt.
Tadurch glaubte man unseren Marft aber sehr deeinträchigt.
Teit vorigem Jahre wird er deshald acht Tage töder abgebalten. Außerdem dauert er seht zwei Lage. Dafür ind
einige von unseren anderen ganz belanglosen Värkten in Begiste bon unseren anderen ganz belanglosen Värkten ind
fichon von im Eange. Bude reiht sich vereits an Bude und in
unserem Schvalbacher Lofalangeiger, dem "Aarboten",
wimmelt es seitens der Wirte ichon von allerlei verlodenden
Anerdietungen: Tanzbergnügen, humorsfrische Korträge,
Damenlapellen usw. und auch die Anfundigung unserer
Lans mit Kastanien und Sos im Lops" vollen wir kraut.
Eans mit Kastanien und Sos im Lops" vollen mir wahrlich nicht zu gering in Anschlag bringen. Es stehen uns also
sedemarkt (nur Schweine kommen zum Berkauf) ist der
Marft immerhin von einiger Bedeutung. Markt immerhin bon einiger Bedeutung

und Viedmarkt (nur Schweine sommen zum Berkauf) ist der Markt immerhin von einiger Bedeutung.

bl. Bredenheim, 9. Rovember. In der verschiffenen Racht wurde hier schon wieder ein Ein bruch berübt. Diesmal batten es die Langfunger auf die Büsettfalse des Gastwirts deren Philipp Die fen dach abgesehen. Als sich um 11 Uhr die letten Edite entsernt hatten, degad lich der Gastwirt zur Andre. Schon gegen 12 Uhr kiegen zwei Gamer, die dorfen von Leuten auf der Steche gesehen wurden, don der Steche aus durch ein Fenker, das ist nach dem Zertrümmern einer Scheibe von innen össen nicht der Andre sind und in der Steche aus durch ein Fenker, das ist nach dem Zertrümmern einer Scheibe von innen össen kielne besond, sonnten die Eindringlunge umgelidt arbeiten. In die hatten sod schlaft und sich außerdem im ersten Schlafe des hatten sogs die Arecitägest, die dangetampe anzugünden, was von den Rachdarn, die nichts Böses abnien, demerkt durche. Die kache murde gewaltsam, verauntlich mit einem Stemmeisen, geöffnet und ihr Indalt, der beneptächlich aus Geschäftigereien bestand, durchwählt. Glässlicherweise hatte Oerr Diesenbach die Geldsläsierte mit in sein Schlafzummer genommen, is das den Dieben sein Verause in die Sänder in bie Kanden ist sich an den Getranken ichales gehalten batten, diehen sie sich an den Getranken ichales gehalten batten, diehen sie sich an den Getranken ichales gehalten batten, diehen sie sich an den Getranken ichales gehalten batten, diehen sie sich ans den Gestanken den genachten der Eindrich wird der Eindonner den Zaugstingern bald das Handwert gelegt. — Die Amsheriden und ließen als Enrichgäsigung einen blaugestreiften ködene den Anzuen Kangen zur Bernbigung aller Eindonner den Laugstingern bald das Handwert gelegt. — Die Amsheriden und Beginn des nächten Jahres ab und findet die Reutwahl im Dezember katt. — Den effraen Bemähungen unseres Ortsechtlichen der Reutwahl ein der Gefangverein Einstählichen Ausführungen und Ball veranktaten.

u. Bom Main, 9. Kovenber. Die ziemlich früh eingestretze Keite der

lischen Aufführungen und Ball veranstalten.

u. Bom Main, 9. Rovember. Die ziemlich früh eingetretene Kälte dat den Bau hand wertern über Nacht das Handwerfszeug aus der Hand genommen, was um so mehr zu bestagen ist, als die Bautätigseit im Kreise Höcht im archen und ganzen lettes Jahr iehr zu wünsichen übrig lieh. Während in einzelnen Orien, wie in der Kreishauptstadt Höcht, in Bosseim und Ried das Baugeschäft slott ging, war es in anderen Orien, wie Schwankeim, Griesbeim und Bosseinkeim recht rusig. Die teuren Bodenverkältnisse und von allem die sich im Baugewerbe besonders bemerklich machende Gelbsnavpheit brachien demielben in letzteren Orten einen Tiesstand, wie er seit Jahren nicht zu verzeichnen war. Gossen wir, daß es damit in 1908 besser wirden. Riebersahnstein, 9. November. Gestern wurden

o. Rieberlahnstein, 9. Rovember. Gestern murben die in der Brandfriftungsfache verhafteten dret Berjonen in bas Sandgerichtsgefängnis nach Biesbaben verbracht; bie Borunterfuchung icheint alfo ben Berbacht foweit bestätigt gu haben. Rachträglich ift auch ber noch nicht lange bier angestellte Polizeifergeant G. verhaftet morben. Beitere Berhaftungen follen bevorfichen.

Mus ber Umgebung.

?? Mainz, 10. Rabember. (Amerifanisches in Mainz.) Ein liebend Baar, das seinen Vohnsig an dem außersten Ende der Jugelbeimer Aue in den industriellen Anlagen hat, beabsichtigte in den beiligen Bund der Ehe zu treten. Es engagierte sich zu diesem Imak zwei Wagen unserer Elektrischen, in diese murden die Oochzeitsgäste und das Brautpaar verladen und fort ging's zur Kirche. Dier warteten die Glektrischen die nach der Trauung und bestörderten dann die Reuvermählten und Götte nach dem Potel

sum Sochzeitsschmaus. Die ganze Fahrt fostete a Verfon 20 Vf. Wie wir hören, wolken die Mainzer Droicklendutsder die Direktion unserer Strahenbahn wegen unlanteren Wertsbewerds belangen. — Am elsten im elsten Monat verzammeln uch wieder die Namer des Karnevals in den Käumen vorzunehmen, denen der Stadthalle, um die Bahl der Männer vorzunehmen, denen der Stadthalle, um die Vahlb der Männer vorzunehmen, denen der Stadthalle, um die Vahlb der Männer vorzunehmen, denen die Aufgade odliegt, ein komiter zu bilden. Od diesmal gestingen wird, nach langen bangen Kahren wieder mal einen arbenflichen Mummenschanz mit Jun und Lappenschtt zu kande zu bringen, das weiß nur Gatt Jahus. Die diesmal gestingen dies vorzugen, das weiß nur Gatt Jahus. Die die ihre Kahreningen der Stalenderingen der Aufgenschlaft zu kande zu bringen, das weiß nur Gatt Jahus. Die die urt in, mit dem Automobil dollständig bertraut, gute und sieher Kahrenin, such Stellung im In- oder Auslande, versicht Reparaturen, für Arzie iehr geeignet, da seldige approblette Kahrenin, such Stellung im In- oder Auslande, versicht Reparaturen, für Arzie iehr geeignet, da seldige approblette und Maiseuse ist, wundert und sehr. — Untere eltfreiche Straßen das m wer gestern zwanzta Minuten lang anne Strom, so deh jämtliche Wagen auf össene Stromflachen derflich beeinstag, siglen. Die Ursahen war gestern zwanzte dung some Strom in des jämtliche Bagen auf össene Stroße hand inch sehren der von der Kallenbeite der Strommiterbechung sonnte nach sieglen. Da is n. 876 Dampfläsise und 1172 Segels und Schlespfäsische beitwag 111 530 Tonnen.

m. Bingerbrich, in Kins und Ausladen angehommen. Ter Gesamtverfehr betrug 111 530 Tonnen.

m. Bingerbrich, in Erische das Dampfrich vorzeidungt. das auch viel Berdruft; Ein Versinzunga, der die diese Station sahren der Versingen des Station sahren der Versingen des Station sahren der Versingen der Versingen und heiter der Versingen und heiter Gertreit, der auch viel Versingen vor der Versinder vor der Versingen und heiter der Versinder vor

Mbenb. Unsgabe, 1. Blatt.

k. Gichen, 10. Aobember. Siwa 200 Volfsichullebrer E. Gieren, 10. Aobember. Siwa 200 Volfsichullebrer Oberhessens iagten gestern hier und behandelten den Erreichtungsart des von der Regierung gepfanten pierten Lechter den in ars. Mis Nedner troten auf Aebrer Wagner-Größen-Buseck, Arofessor Dr. Kinsel-Gieken, Oberslechter Dr. Streder-Bödingen. Samilide Redner sprachen ich dechurat Schultat Schere-Büdingen. Samilide Redner sprachen ich dechurat Schultat Schere-Büdingen. Samilide Redner sprachen ich dessen, ebeniuell in einer der beiden Dochschlichte Gieken oder Darmsiadt, zu errichten sei. Eine dahingehende Reseatution wurde gesaht.

m. Gau-Obernheim, 10. Robember. Der ichon lange in Zwist mit feiner Frau lebende Restaurereur Aneib machte in der verflossenen Racht auf seine Prau einen Mord-verfuch, indem er einen Accobertschuk auf sie abgaü-Bierauf ging er auf den Hof und erschok sich selbst. Die Frau ist sehr ich wer verwund der ind ist es sehr fragsich, ob sie mit dem Leben davonsommt.

Lehte Andyrichten.

Rom, 11. Rovember. Dem Blatte "Tribunale" aufolge wird der Rafi . Progeft einen großen Stanbaf nach fich gieben. Bie das Blati behauptet, befiben name lich die Amwalte bes Erministers eine Angahl Dofte. mente, burch welche mehrere hochgestellte Berfonlich. feiten außerft bloggeftellt find. Die Anmalte find entichloffen, von diefen Dofumenten im gegebenen Augenblid Gebrauch gu machen.

London, 11. November. Wie die "Tribune" aus Rem Port melbet, macht fich in dortigen Sandels- und Sinanafreifen ein großerer Optimismus hinfichtlich ber finangiellen Lage bemertbar. Diefe babe fich feit ber großen Golbeinfuhr bedeutend gebeffert und man fel jest allgemein ber Unficht, daß bie Gelonet nur von furger Dauer fein merbe.

wb. Rom, 11. Robember. Es berricht ein ich redliche a Un weiter. Auf ber Strede Rom-Benua muffen die Bune über Floreng und Pifa geleitet werben.

Volkswirtschaftliches.

Frankfurter Börfe. 11. Rovember, mittaas 121/2 Uhr.
Kredit-Aftien 195.10, Diskonto-Kommandit 166.10, Dresdener
Bank 136, Deutsche Bank 221.60, Dandelsaeselüschaft 150,
Staatsbahn 136, Lombarden 26.70, Baltimore und Chio 81.10,
Gekkenkirchen 180, Bochumer 195, Darpener 192.50, Aerd.
beutscher Blodd 107, Damburg-Amerika-Paket 120.50,
Biener Börfe. 11. Rovember. Ofterreichische Aredit.
Aftien 631.50, Staatsbahn-Africa 638, Lombarden 142.50,
Warknoten 117.57.

Offentlicher Wetterdienft.

Dienstitelle Weilburg (Landwirtschaftsichule).

Bettervoraus fage, ausgegeben am 11. November:

Morgen ziemlich trube und regnerisch, mäßige fübweit.

Genaueres burch die Beilburger Betterfarten (monatlid) 50 Bf.), welche an den Platettafeln des "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Ageninr des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftrage &. täglich angeichlagen merben.

Geschäftliches.



Nahrung für: sowie schwächliche, in der Enhvicklung zurückgebliebene Kinder.

Wo am Hause fehlt der Rasen, EL Bleicht die Wäsche grad' so gut, Nimmt man Rhenus-Scifenpulver, Das die gleichen Dienste tut,



Die Abend-Jusgabe umfaft 16 Seiten.

Beitung: 28. Schulte vom Britt.

Berantworlicher Rebatteur für Politif: I B: B Schulte vom Brübt in Somenberg; für das Genilleron: I Kaieller, far Biesbadener Rachrichten, Sport und Bolfdwirtigkeft ich ist bei ber im Benderichten, Erbeit bei Bertanische Redrichten, Aus der Umgebeng, Bermisches und Genetristal: D. Diefendach ihr die Angeigen und Reffamen: h. Dornauf; ibnifich in Greisbaden.
Drad und Bertag der L. Schellenbergiegen Dord und Bertagert un Biesbeiten.



Kunstgewerbehaus Sebrüder Wollweber

Ecke Langgasse und Bärenstraße.

Abend Andgabe, 1. Blatt.

Hoflieferanten Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden.

Coke Langgasse und Bärenstraße.

Wom 1. November bis 5. Dezember Ausverkauf
wegen

bevorstehender Neu-Ginrichtung: 222222 ästerer Stücke. 2222

Bis 50% Preisermäßigung.

Sämtliche Heuheiten sind in der 1. Etage ausgestellt.



Besichtigung erbeten 22 ohne jeden Kaufzwang.





Wiesbaden, Rheinstrasse 31. Garantiert reinen

Friedr. Zimmermann, Moritifrage 40.

Gleftrifcher Majchinenbetrieb. Tel. 2154. NB. 66 fommt nur garantiert reiner Chilehonig gur Berwendung. Bebes Quantum bier frei Saus.

> John's Waschmaschine ist die beste!



Vorrätig in allen Grössen zu Original-Preisen.

2 Tage zur Probe

durch den Vertreter

Prima Winterfartoffeln billigft Dobheimerfir, 24,1, Blügerfir, 11,3.

Ernst Neuser,

Spezialhaus für elegante Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Meine Abteilung für hochfeine

Für tadellosen Sitz und elegante Verarbeitung leiste ich weitgehendste Garantie.

Reichhallige Auswahl in deutschen u. englischen Stoffen.

Anzüge von Mk. 55 an. Paletots von Mk. 45 an.

Ernst Neuser.

Kirchgasse 28,

WIESBADEN.

Telephon 274.

Spezialhaus I. Ranges für Herren-, Knaben-, Sport- u. Livree-Bekleidung.

Wiesbaden.

direkt vom Lagerfass.

Garantie

für Originalfüllung durch Kontroll-Etiketten der Brauerei. Neueste maschinelle Einrichtungen.

Gebr. Esch.

Ca. 300 Baar

feinfte Wiener Ball- u. Gesellschafts-Schuhe

als Gelegenheitstauf fait gur Balfte des reellen Breifes, friiher 5.50-16 .- DRt.

Gin Bosten feiner Damenftiefel, imit Chevreau- und Borfalf-Eeder, jest 5.50 u. 6.50 wt., echt Bogfalf-Herrenstiefel, moderne Formen prima Ausführung, nur 8.50 wt., jo lange Borrat in allen Größen. 14b7

Schönfelds

Mainzer Schuh Bazar, 11 Marttfirafe 11.

Garantiert

Ziehung16.November Nur 1 Mk. das Los! der beliebten

Strassburger Lotterie. Gänstige Gewinnaussichten.

Gesamtbetrag i. W. 9 000 M. 1. Hauptgewinn 0 000 M. 2. Hauptgewinn

5000 IVI. 13 Gewinne zusammen

#185 Gewinne zusammen 15 700 M.

Los I Mk. Porto u. Liste 25 Pf. versendet das General-Debit J.Stürmer, Strassbg. i.E. Langestr. 107.

und Marktstrasse 10. J. Stassen, Kirchgasse 51.

Alpenblüten=Creme

für branne und verbrannte Haut, gegen Sommeriproffen giebt es gar kein anderes Mittel als biefes, aber nur der von Wiementans, Tirol. Da es viele Nachahm. giebt, so achte man auf die Firma. Rur echt n. allein i. der Park-

Dandlung von 1441 Le. Sulfbuols, Barenftrage 4. Biffiger ale Gint, Berein Berlin liefert 11 Arrifel

Mt. 4.93.

(Salg Pfund 4 Bf. gerechnet) Rah, Blafate Schaufenfter

Alltitadt=Monium 31 Mengergaffe 31, n. Golbgaffe.



Um Raum zu schaffen für eintreffende Winterartikel, unterstelle meine gesamten Lager-Vorräte einem

Frossen Raumui

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Es bietet sich Jedermann Gelegenheit, WOIN EO. 17. dieses Monats gute Waren aussergewöhnlich billig zu kaufen.

				Photo Million (SP)	00000000	PORTON DOM	765	3100A	17.1			
Baby-F	ilz-Schn	ürstiefel									75 Pf.	
CHEVIE	unx imi	t. Schnü	stierei	18/22	4000						2.40	
Minder	Wichsle	eder Sch	nür- u.	Knor	fati	efel						
	21/22	23/24	25/26	27/3	0	31/3	3	1	34/35			
	2.35	2.75	3.00	3.5	0	3.7	5	-	3.95	-		
Damen	Wichsle	der Spa	ngen						3.2	25 t	. 2.65	
20		Sch	nürseh	uhe .			168	100	3.2	15 t	2.65	
2	Leder-F	antoffeli	n, Filzfu	tter, Le	derse	hle u	nd	Le	derab	satz	2.75	

Montag, 11. November 1907.

						10.50, 7.90,	
	er-Stiefel,						
32000	21/22	23/24	25/26	27/30	31/33	34 35	
	2.95	3.75	4.30	5.50	6	6.50	
						6.75,	

Ein grosser Posten Tanzschuhe äusserst billig.

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Absinth von Bouvier Frères,

Absinth von
Neuchitel,
Advokaatv.J.G. Coymam & Zoon,
Angosturabitter v. Dr. Siegert,
v. Th. Meinhardt,
sebter.

Aromatique v. Aug. Merkel, Bénedictiner, echter, v. Fecamp, Erven Lucas Bols Liqueure Underberg Bonekamp, Chartreuse, gelb und grün, Riognak, deutscher, in 1/1 und

1/2 Flaschen, Biognak, franz, E. Remy & Martin,

Js. Henessy & Co.,
Pellissonpère & Co. u. A.
Elixir de Spa v. Schaltin,

Wynand Focking - Likore, Schwarzw. Mirschwasser,

Maraschino di Zara von Gir. Luxardo Schwed. Punsch von Ceder-

lunds Soner. Franzbranntwein, echter(Eau de vie de France), Jamaica-Rum, echter,

Danzig-Goldwasser, Dopp. laurf. Magenbitter aus d.

Echter Vermouth di Torino von Fr. Cinzano & Co., Irisch Whisky von Dunville

Scotch Whisky von John De-

Robert Burnetts Old Tom

Wilh. Heinr. Birck,

Spezialgeschäft für Spirituosen und Weine, Ecke Adelheidund Oranienstrasse. Bezirks - Fernsprecher Nr. 216.



Rohlenfasten von Mt. 1. - an, Robienfüller, Robien-eimer, fowie famtliche Fenergerate empfiehlt billiaft Franz Flössner.

Dellrigftr. 6. 1446

höchst wohlschmeckend, ärztlich empfohlen als sehr leicht verdaulich. In allen

Delikatesshandlungen.

Bei jeber Bitterung macht

211bion

die Sande blendend weiß. Echt à Floton 60 2f., Doppelftaton Mt., in Apotheler Minnes Flora-Drogerie, Große Burgftrage b.

Grammophon, neu, für die Sälfte des Wertes zu bert. Mühlgage 11, 3.

Vieles Geld spart jeder Känfer

burch ben Ginfauf ber in großen Mengen ausgesetten

in Aleiderstoffen, Mannfaktur= n. Weißwaren

= enorm billigen Preisen. ===

Wir empfehlen:

Reste zu 50 Pf.

Refte Biber, 3a. 2 Mtr. . . . Refte Bemben-Orfort . . . 50 931. 50 Bf. 50 Bf. 50 Bf. Refte blau Schurzenzeng . 50 Bf. Refte Garbinen 50 Bf. Reste zu 75 Pf.

Refte Meiberfioffe . 75 Bf. Refte Blufen-Belour 2'/. Metr. 75 Bf. Refte Sanbtücher, 3a. 6 Mtr., 75 Bf. Refte Bett-Rattune, 3a. 3 Mtr., 75 Bf. Refte Jadenbiber, 3a. 2'/. Mtr., 75 Bf.

teils friib geworben, teils einzelne Stude,

Stud von e

Reste zu 95 Pf.

Refte ichmarger Rleiberftoffe 95 Bf

Damenhemben, Dojen u. Jaden, Reste zu 1.20 Mf.

Refte ichottifcher Aleiberftoffe

Refte Rleiberbaumwollzenge

Refte Blufen-Sammte

groß und breit,

Refte marme Binterfleiberftoffe 1.20.

Gingelne Bett-Koltern

in ichwerer Bare Stud 2.40 Mf.

Gingelne Bett-Decken,

Dosten Damen-Wäsche

1,20,

Stud 1.75 Mt.

Meste zu 1.50 Mf. Refte Rouleauftoffe 21/2 Mtr. 1.50. Refte Läuferftoffe 4 Mir. 1.50. Refte LBachstuche 21/2 Mtr. 1.50. Refte Linoleumlaufer 21/2 Mtr. 1.50.

Wißer-Wettücker, große ichwere Bare, Stud 98 Bf.

Pferde-Decken Stud 1.20 Mt. in allen Größen

Refte zu 2.50 Mf.

Stoff gu 1 eleganten Rleib 2,50, Stoff gu 1 fchonen Rod Stoff gu 1 Bettbegug Stoff gu 2 herrenhemben 2,50, 2,50 2,50.

Bertige Bett-Beguge in Rattun, Damaft, bon 2,20 Mf. Weiße Killenbezüge, fcon ausgebogt . . Stud 65 Bf.

Damen- und herren - Westen. Schurzen Delse, Echarves. gu ffannend billigen Breifen. K 175

Gugenheim Marx,

Marttitraße 14.

Marktstraße 14.

Koffer und Reiseartifel.



Aranten Mobel. Bertauf u.Miete. Much Britifche und Binmer-Rofette leibmeife. L. Behner.

Bebergasse 3, Sth. Tel. 3229. Repar, prompt und billig.

Mestpaare! Glegante Serren., Damens und Rinder-Stiefel weit unter Breis. Unt Mengaffe 22, 1. Stage. Rein Laben. Rein Laben.

Gasglühftrümpfe, Gasyglinder billight Frang flögner, Wenrighraße

10 Bfb. 1 Mr. Reubaueritraße 10,

Herdfabrik und Vernickelungs-Anstalt, Moritzstr. 41. Telephon-No. 225,

empfiehlt

vorzüglicher und bewährtester Systeme in einfacher und reicher Ausstattung.

Reparaturen von Oefen und Herden schnell und billigst.



eethoven-Friedrichstr. 48.

Dir. Gerhard.

Bestempfohlener Musik-Unterricht vorzügl Lehr, kräfte. Eintritt jederzeit, Prospekte gratis. 1112

reinigen leicht und schnell jeden Teppich.

Grösste Schonung der Toppiche. Bedeutende Ersparnis

an Zeit und Geld. Kein ungesundes Aufwirbeln von Staub. Unverwüstlich

und dabei eleganteste Ausführung. Bestes Fabrikat mit neuesten Verbesserungen. Vornehmstes Geschenk.

Beachten Sie meine Spezial-Ausstellung. L. D. Jung,

Spezial-Magazin ür Haus- u. Kilchengeräte, Telephon 213, Hirchgasse 47.

la Borsdorfer Alepfel per 3tr. 25 DRf. franto Biesb, offeriert

Muftergeflügethof ber Landwirtichafte-Rammer f. b. Reg.-Bes. Biesbaben, Rabeebeim a. Sthein.

Sup. Soll. Bollheringe, nur aberfeinne Qualität, empfiehte 1427
J. Hallb. Gee ber Dafner gaife,

Anmachholy, fein gespalten, Cad gibermittelt Alexi. Michelsberg 9.

Hugo Smith

Pianofortebau-Anstalt Reparaturen o Stimmungen. Dambachthal 9, Taumastr. 55.

Die Kundgebung der liberalen Sinken.

Frantfurt a. M., 10. November.

Man darf ohne ilbertreibung fagen, daß am heutigen Lage Franffurt im Beichen ber großen Rundgebung der burgerlichen Linfen itand. Rur bei den Pferderennen fann man einen ähnlichen Menschenandrang auf der Wilhelmsbrücke bemerken, wie er heute nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr zu sehen war. Und wer kurz vor 3 Uhr den gewaltigen Saal des "Hippodroms" betrat, war gewiß erstaunt über den Menschenschwarm, der bier ben Saal, die Logen und die Galerien dicht füllte. Es waren viele Taujende, die der Einladung gefolgt und fich zu diesem imposanten Meeting der liberalen Barteien eingefunden hatten. Um Ende des Caals fagen auf erhöhtem Bodium die Führer der Imfsliberalen Barteien und manches in Frankfurt gut bekannte Geficht war darunter. Bor allem die füddeutschen Bolitifer Saußmann, Muser und Müller-Meiningen fennt man bier febr gut, gar nicht zu reden bon Naumann, ben jeder Frankfurter, der fich einigermaßen mit Politik befagt, ficher schon hat reden hören. Und wenn man deshalb gerecht sein will, muß man sagen, daß der ungeheure Menschenandrang neben dem Interesse am Liberalismus felbst auch den Gubrern galt, die beute w ihren Frankfurier Gesinnungsgenoffen grundlegende Borte sprechen wollten. Aber nicht nur Frankfurt war bertreten. Aus Wiesbaden, Maing, Darmftadt, Offen-bach und verschiedenen bagerischen Städten waren die Anhänger des Linksliberalismus in großer Bahl gekommen und man fah, daß in unferer Gegend der Frei-finn und die mit ihm gufammengebenden Barteien doch eine recht aufehnliche Anhängerichaft haben. Den Bor-fit führte der Frankfurter freifinnige Landtagsabgeordnete Sunt, eine sympathifche Berfonlichkeit, ber in furgen Borten die Berfammlung begrüßte. Geine Anfprache bedeutete eine eindringliche Mahnung gur Ginigfeit. 218 erfter Redner erichien bann ber Abgeordnete Saugmann . Stuttgart, einer der befannteften Buhrer der fubdeutschen Boifspartei. Er ift ein überaus gewandter Redner und verrät in seinem gangen Auftreten den Rechtsanwalt. Schnell gewinnt er das Interesse der Bersammlung und findet verständnis-vollen Beifall, als er bon der Existenz einer Autorilat fpricht, die fich durchjeut oder fo tut, als ob fie fich ftets ungehindert durchieben konnte. Auch den Brozeh baß in einem wirklich fonstitutionellen Staate folche Dinge doch wohl nicht möglich feien. Dem Zentrum fagt er dann einige "Liebenswürdigkeiten", kennzeichnet brägnant beifen nimmer rubende Herrichergelufte und fagt von den Ministern in bezug auf ihr Zusammengeben mit dem Bentrum: "Gebrannte Minifter icheuen bas Feuer." Die diesen Worten folgende Beiterkeit bermandelt fich in einen mächtigen Beifallsfturm, als Saufmann als die Aufgaben des Blod's die Schaffung sozialer Berbesserungen, geistiger und religiöser Freiheit und allgemeine Bildungsverbesserung bezeichnet. Dem Mürttemberger folgt der Baher, Reichstagsabgeordneter Dr. Miller - Meiningen. Er ift ebenfalls ein ge-wandter Redner, ber über einen schlagenden Big berfügt und kategorisch erklärt: Nicht reden wollen wir, sondern handeln. Auch er widmet dem Sentrum als blodfeindliche Bartei einige Worte, um dann energisch bie Forderungen des Liberalismus zu betonen: Gefunde Finangbolitif, Gleichstellung der Arbeiter mit allen anderen Standen, Ausbau bes Bereinsgesehes, Beseitigung der rückftändigen Schulgesetzgebung, alles in allem Besolgung einer Politik der kulturellen Klar-beit. Die vielen Tausende im Saal applaudieren leb-haft, um gleich darauf den Reichstagsabgeordneten Raumann mit einem raufchenden Beifall gu begrußen. Raumann ift befannt und beliebt in Frant-Man hörte ihn von jeber gern, felbst, wenn man politiid nicht mit ihm einverstanden war. Er ist ein Bollsredner und war auch heute im "Sippodrom" entfcieben ber erfolgreichste und fesselnofte Redner bon allen. Trot einer fleinen Beiferfeit, Die er gewaltfam niederfämpfte, feffelte Raumann alle Borer. Rirden-Hille herrichte im weiten Raume, als er zu sprechen bein das Paulsfirdenpar an die Beftrebungen jener alten Freiheitstämpfer, bon benen einer, Robert Blum, heute vor 100 Jahren ge-boren ift. Mit viel Geschick kennzeichnete Raumann das Wefen des Liberalismus, der fich zwijchen konfervaribe und sozialistische Weltanschauung stellt mit der Devise: "Kein Rlassentampf, gleiches Recht für alle Staatsbürger." Die formelle Einigung nüte nichts, wenn nicht draußen im Bolf das Gefühl für den Liberalismus wieder erwache. Man miffe fie wiedergewinnen, Die Gohne der alten Liberalen, Die bente bei ben Marariern, beim Bentrum und den Sogialdemofraten gu fuchen feien. In den Bergen derer, deren Bater einft liberal fühlten und handelten, muffe man bas Intereffe für den Liberalismus wieder erweden. Rennzeichnen muffe den heutigen Liberalismus die fogiale Silfsbereitichaft. Cogialer Fortidritt um feben Brets, auch wenn die Sozialdemofratie das gleiche Biel jum Teil verfolge. In Preugen Kampf gegen das bestehende Wahlrecht. "Die Zwingburg muß niedergerungen werden", habe der Abgeordnete Fischbed im Birfus Buich in Berlin gesagt. Diese Worte mußten eine Losung sein, nicht nur für die Führer der Linksfondern für alle Unhänger, für bas deutsche libevalen, sondern für alle Anhänger, für das deutsche Bolf. Die linksliberalen Parteien seien völlig einig, nur in der Presse und einzelnen Bereinen sei leider gant vorgesommen. Er boffe mit Saufmann, daß die freisinnige Bolfspartei die linksliberalen Parieten führen werde zu Kampf und Sieg. Naumang fprach aum Schluffe mit einer Begeifterung, die alle Buborer I

mitriß, und als er schloß, dröhnte ein wahrer Beifallsfurm durchs Haus. Biele verließen den Saal, nachdem
so der Höhepunkt der Versammlung vorüber war. Und
so hatte bei der vorgerücken Zeit der Reichs- und Landtagsabgeordnete Bie mer als letter Redner einen
sehr schweren Stand. Er ist ein vornehmer, geschicker
Redner und kand viel Applaus, als er erklärte, die freisinnige Bolkspartei werde in der gemeinsamen Arbeit
alles tun, was in ihren Krästen siehe. Mit den disberigen Ergebnissen könne man zufrieden sein und
hoisnungsvoll in die Zukunst blicken. Richt der Mittelpunkt des Blocks wollten die Linksliberalen sein, wohl
aber in allen bedeutungsvollen Fragen ein gewichtiges
Wort mitreden. Der Redner schloß mit einer Aussorderung zur Einigkeit. Auch ihm wurde reicher Beifall zu
teil. Landtagsabgeordneter Funt fonnte im Schlußwort mit Recht von einem glänzenden Berlauf der Bersammlung auf dem für Einheit und Freiheit klassischen
Boden Frankfurts sprechen. Man ging mit dem Bewußtsein nach Haus, daß der Linksliberalismus im
deutschen Baterlande neuerdings eine bedeutsame Entwidlung nach auswärts getan hat und gerade in dem
letzen Jahre um einen erbeblichen Schritt vorwärts
gesommen ist.

Erfte freifindentische Konferenz.

S. & H. Berlin, 10. November.

Unter sahlreicher Beteiligung von akademischen Kreisen aus allen Teilen des Reiches, befonders aus Süddeutschland trat bier die erste freiftudentische Stonfereng gufammen. Die an sahlreichen beutichen Bochichulen organifierten freien Studentenichaften hatten Bertreter entjendet, ebenso die Berbände der ehe-maligen freien Studenten. Es waren u. a. Bertreter erschienen aus Berlin, Charlottenburg, München, Bres-lau, Hamburg, Augsburg, Magdeburg usw. Die Tagung wurde von dem Führer der freistudentischen Bewegung Brivatdozent Dr. Ohr-München am gestrigen Rach-mittage im Teitseln des Charlottenburger Rathenses mittage im Beitfaale des Charlottenburger Rathaufes eröffnet. Zur Berhandlung stand das wichtige Thema: "Wodernes Studententum". — Privatdozent Dr. Ohr behandelte die Stellung des Studenten zum öffentlichen Leben. Er wies barauf bin, daß der jetige typische Student nur blutwenig mit dem öffentlichen Leben Beicheid weiß. Geine Gedanken geben meift über den Begirf der Hochschule nicht hinaus. Er fühlt gewöhnlich feinen Drang in fich, Berständnis für das öffentliche Leben und feine Pflichten ju erwerben. Die Folge ift, daß in die Beamtenstellen und in die Richteramter ein Radwuds fommt, der dem öffentlichen Beben und feinen Anforderungen berftandnislos gegenüber fteht. Diefen Buftanben gegeniber, Die für den Staat leicht verhängnisvoll werden fonnen, muß auf die Schaffung eines modernen Studententums gedrungen werden. Das akademische Leben muß wieder mit dem öffentlichen Leben wie früher in enge Fühlung gebracht werden. Diesem Ziele geben die freien Studentenschaften nach, die durch allerlei Einrichtungen, wie die Schaffung von Arbeiterbildungskursen usw., den Studenten mit der Praxis des Lebens befannt machen wollen. — Gewertbereinssestetär Erfelenz (Berlin) behandelte die Frage der Mitarbeit des Studenten bei der Weiterbildung der Arbeiter. Durch Arbeiterbildungskurse die den Durch Arbeiterbilbungsfurje, Studenten geleitet merden, erringen die Afademiker mancherlei Borteile. Gie lernen die foziale Bewegung bersteben und werden schliehlich selbst von dem Bunfche durchdrungen sein, die unteren Rlaffen zu beben. Dem Studenten foll dabei nicht die Rolle des hochstehenden Führers gutommen, er foll fich nur als ber freundliche Erzieher der Arbeiter betrachten. — Dr. Behrend (Berlin) erörterte die Grundzüge des modernen Studententums, wie sie durch die Forderungen der Beit geboten sind. Der Student solle sich frei machen von den bielen Iberlieferungen der bergangenen Tage, die feine gange Kraft in Anfpruch nehmen, ohne ihm gumt Borteil zu gereichen. Er foll wieder ein Bealift fein, wie er es einstmals war, und nicht im trodenen Strebertum berfinken. - Ingenieur Wagner (München) berichtete über bie Ginrichtung ber ftubentischen Arbeiterunterrichtsturfe, die an vielen Sochichulen von den freien Studentenichaften gegründet worden find, besonders in Berlin. Un einigen Bochenabenden werden den Arbeitern Unterweifungen im Schreiben und Rechnen gegeben, leichtfagliche Bortrage über Geschichte und Literatur usw. werden gehalten. Der Andrang aus ben Arbeiterfreisen au Diesen unentgeltlichen Rurfen ift ftets recht bedeutend. - An die Referate ichlog fich eine lebhafte Aussprache an.

Am Sountag fanden die Berhandlungen im Blirgeriale des Berliner Rathaufes statt. Diesmal stand das Zbema: Sindent und Spziene zur Berhandlung. An erster Stelle sprach Dr. Plaschese Edelfichet zur Berhandlung. An erster Stelle sprach Dr. Plaschese Edelfichet zur Berhandlung. An erster Stelle sprach Dr. Plaschese Edelfichet zur Beschnichtung der Geschlechternen Geschlichten. Ehrbert und fexuelle Geschlechternen Geschlichten, über: Student und fexuelle Frage. Er hob berdor, daß gerade unter der Stüdentenschaft die Geschlechtskrankeiten sehr verbreitet sind und begrüßt die Abhaltung von belehrenden Borleitungen auf diesem Gebiete. Enthaltsamkeit in geschlechtschen Berkehr sei nach dem übereinstimmenden Urteil der Krate im Gegenfatz zu einem viellechreiteten Vorweitst in der Kegel nicht gesundheitsschäftlichen Vorweitst in der Regel nicht gesundheitsschäftlichen Vorweitst in der Krate im Gegenfatz zu einem viellechreiteten Vorweitst die Vorweitschaftlichen Vorweitst der Krate im Gegenfatz zu einem viellechreiteten Vorweitst der Krate im Gegenfatz zu einem verlechreiteten Vorweitst der Krate im Gegenfatz zu einem viellechreiteten Vorweitst der Krate im Gegenfatz zu einem belberbreiteten Vorweitst der Krate im Gegenfatz zu kerne der Krate in Geschlichte Krate der Krate in Geschlichte Vorweitstellen Kraten vor der Hohn der Krate in Geschlichte Kraten vor der Krate in Kraten. Erweitschlichten Kraten vor der Kra

den Alfohol werde wohl zeitweise der Geist etwas angeregt, aber die Schlußresultate einer Arbeit seien besser, wenn sie nicht durch den Genuß von Alfohol beschleunigt wird. Die vollkommene Enthaltsamkeit scheint am dienlichsten zu sein, denn selbst ein geringer regelmäßiger Alfoholgenuß wirft auf Körper und Geist schädigend ein. Der Alfohol sei kein Sorgenbrecher, kein Freudenbringer, denn nach dem Kausche mache sich die rauhe Wirklichkeit um so deutlicher bemerkdar. Die Studentenschaft müsse sich davon freimachen, als traditionesser Berteidiger des Alkohols zu gelten. Sie müsse wieder zum Idealismus zurückehren und sich von der Herrichaft des Alkohols befreien. — Prosessor Dr. Schleich (Berlin) sprach über die Notwendigkeit einer gesunden Körperkultur, während Dr. Kühne (Charlottenburg) die Borteile der Studentenheime schilderte. An die Beratungen schloß sich ein Lunstabend an.

Nermischtes.

" Gin fonigliches Geichent. Aus Bolverion wird telegraphieri, daß die it berreich ung des berühms Cullinan . Diamanten an Conard das intereffantefte Greignis ber Geburtstags. feier des Monarchen ju Candringham bilbete. Der Chelftein traf mit einem von Webeimpoligiften icharf bemachten Extragug unter Aufficht von Gir Richard Golos mon u. a. um 1 Uhr nachmittags auf bem Babuhof Bols verton ein. Sier ftiegen die herren in eine geichloffene Rutiche und fuhren, umringt von Deteffiven, auf Gabre rabern nach dem Schloft, wo der Bagen von einer Truppe von Geheimpoligiften erwartet wurde. Im Schloffe ans gelangt, wurden die herren aus Gudafrifa nach bem Bobnfalon geführt, wo der Ronig mit den Mitgliedern ber foniglichen Familie fie erwartete. Huch die Ronigin von Spanien mar jugegen. Gir Richard Golomon überreichte dem Stonig den Diamanten und erflärte in feiner Aniprache, daß das Weichent ein Beweis ber Lonalität Stidafrifas fet. Der Edelftein wurde barauf enthullt und Gir Richard Colomon gab ihn bem Ronig in bie Sand. Ronig Chuard brudte ben fubafrifanifchen Berren feine hohe Burdigung bes Loyaliiatsbeweifes fomie feine Bewunderung bes prachtvollen Juwels aus.

* Die Ernährung ber Japaner. In Japan vollzieht fich, wie "Der Gefellige" mitteilt, ein Bechfel in der Ernabrungsweise bes Bolles. Bon den bervorragendften Argten des Landes ift festgestellt, bag gur Erhöhung ber phylifchen Brauchbarteit bes japanifchen Bolfes, gur Borderung ber Leiftungsfähigfeit ber Streitfrafte au Baffer und gu Lande mehr Albuminate und weniger Roblenhydrate bei ber Ernahrung gu verwenden feien, also mehr Mehl und weniger Reis. Bei einem Bolte, bas so außerordentlich an sich felbst arbeitet, blieb diefe Gefffellung nicht unbeachtet. Dagu fam, bag burch Bu-fall ein Bufammenhang bes Beri-Beri mit ber fiberwiegenden ober ausichließlichen Reisernahrung nachgewiesen worden ift. Die Gefängnisbehörden batten vor längerer Beit aus bkonomischen Granden die Saftlinge in ber Bewilligung von Reis fure halten miffen und ihnen fechs Teile Gerfte au vier Teilen Reis geboten. Die fiberrafchenbe Folge mar, daß die Wefangniffe von ber Beri-Beri-Arantheit vericont blieben gur felben Beit, als biefe Epidemie gabireiche Opfer im Seer und in ber Marine forberte. Gegenwärtig gelangt bie fiberlegenheit ber Mehlernährung in immer meiteren Rreifen Japans gur Anerfennung, was fich auch burif das Anwachfen der Mehleinfuhr zeigt.

* Ortobezeichnungen. In unferer vielichreibenben Beit, ba es fo mander trot Saft und Schnellebigfeit ffir nötig balt, ftatt ericeinen immer in bie @r. icheinung treten au fagen, aum Bortrag bringen flatt vortragen ufw., furs ftatt eines brei ober mehr Borter au gebrauchen, ba fallt es, fo meint die Sprachede bes Mugemeinen beutiden Sprachvereins, diefem felben manchmal anderfeits gar nicht fcmer, ein paar armfeligen fleinen Budftaben Tag für Tag nach dem Leben gu trachten, weil er fie mobi für fiberfiuffig halt oder meint, fie nahmen doch allguviel Raum ein. Gin fonderbarer Wegenfat! Co Heft man benn faft faum noch Mulheim a. d. Ruhr, Salle a. d. Saale, Frankfurt a. d. Oder, Limburg a. d. Labu; nein, entweder beiden, ober menigftens einem ber beiben abgefürgten Boriden wird ber Garaus gemacht, und nun beift est Matheim-Ruhr, Balle a. Caale, Frantfurt-Dber, Binn burg a. Labn ufm. Bet ber Schreibung mit Binbe ftrichen verfpfirt man ben Ginfing ber Depeichenfprafie. in ber man ja fogar Mülhelmrubr und Baftemalterio dorfbibrestan ichreiben barf; aber die barf boch nicht fite unfere Rechtichreibung mangebend werden, fonft murbe es gar bald icon damit ausjeben! Dresben-A. ift richtie denn es beift: Dresben-Altftadt; aber Forft-Laufit und Naumburg Caale und Somburg-Bobe ift falich, benn es heift: Forft in ber Laufit, Raumburg an ber Caale, Comburg por ber Bobe. Und mas hat benn bas arme "d." getan, daß man es fo oft beifelte ichiebt, 3 3. auch in Lauf a. Pegnit und Reuftadt a. S.? Am Babuhof an Salle ficht fogar in Riefenidrift an fefent Salle a. Saale. Ja, wenn es an einem (Geft)faale lane, bann mare ja affes richtig fo! Goff man vielleicht fünftig aud abfürgen burfen: "B." fatt "5. B." und "h." fiatt "b. 6."? Colacrichtig mare bas! "a." allein, wie man jest meift au ichreiben - und, felbft wenn es anders voracidricben ift, ju bruden - beliebt, fann nur .am beißen, nicht "an ber", und nicht affein unferer Schuis ingend, nein auch ben Alten macht man es mit blefem "a." gar gu fomer. Ber fann benn von allen beutiden Bluffen und Bachen miffen, welchen Geichlechtes fie finb,

fann wiffen, ob mit Reuftadt a. S. nun das an der Sardt oder bas am Sarge gemeint ift? Und wer endlich versieht Riebern a. B. richtig aufzulösen? Anders und beffer macht es die Boft, ber es ja auch auf Rurge und Deutlichfeit aufommt, und ihr follte jeder Schreibende und jeder Geber nachfolgen, der das a. oder a. d. vermeiden will; fie fcreibt: Spremberg (Laufit), Genheim (Mofel), Gelters (Besterwald), Bergen (Rügen), Bergen (Bogtland), Bergen (Rr. Danan), Mulbeim (Rufr) uim. Wer aber benjenigen entgegenfommen mill, benen die Landesfunde mie fo häufig nur oberflächlich beigebracht worden ift, und die über das oft fo ichmantende Geichlecht ber Glugnamen nicht gut Beicheld miffen, der fei noch deutlicher und ichreibe eben: Frantfurt a. d. Oder, Reuftadt a. Barg, Renftadt a. d. Sardt, Blufen a. d. Lube, und bedente, dag es, wenn man die beiden Mulheim durch Bufabe untericheiden will, Rheinmulheim und Ruhrmulheim beißen mußte wie Abeinbreitbach und Baldbreitbach, Rheinzabern und Berggabern, mie Saarelben, Gaarwellingen, Rubrort, Birperffibrt ufm. Da wir ftatt "an dem" in allen diefen rbindungen fiets das fürgere "am" anwenden, fo ift feine Wefahr, daß "a. d." etwa von jemand gu "an dem" aufgelöft merden fonnte.

Bleine Chronik.

Jusammenstoft. Im neuen Rangierbahnhofe du Mannheim fuhr ein Padwagen mit einem Güterzuge ausammen. Jünf Bagen wurden aus dem Gleis geworfen und gertrümmert. Personen wurden glüdlicherweise nicht verletzt. Der Güterverfehr konnte nach binigen Stunden wieder gufgenommen werden

tinigen Stunden wieder aufgenommen werden.
Genichtarre. Bei dem in Saarburg garnijonierenden Infanterie-Regiment brach die Genichtarre aus. Ein Sergeant und zwei Mann liegen hoffnungslos darnieder. Mehrere andere Soldaten find unter verdächtigen Auzeichen erfrankt. Es wurden deshalb zwei Kompagnien aus Saarburg entfernt und isoliert.

Liftling. Samstagvormittag ift ber Buchdruder Minow, der fich selbst beichuldigt hat, die Berlehungen der Kinder im Prenglaner Biertel in Berlin begangen an haben, der Staatsanwaltschaft wegen Körpervertehung int tödlichem Ausgang vorgesührt worden. Die Linabme, daß er der Täter ift, gewinnt immer mehr an Bahrscheinlichfeit.

Berichitiet. Auf dem Neubau in der Siegfriedfrase 16 in Rirdorf waren fünf Arbeiter mit dem Andicachten der Jundamentgruben beschäftigt. Da die Seitenwände der Baugrube nicht genügend abgesteist waren, gab auf der einen Seite der Boden nach, eine gewaltige Erdmasse stürzte auf die Arbeiter und begrub sie unter sich. Bier der Berichütteten konnten sich sofort freimachen, mährend einer, der Arbeiter Wilhelm Schneegraf, so ichwer verletzt wurde, daß er sofort ins städtische Krankenhans eingeliefert werden nußte.

Erdbeben. Die Erdbebenwarte in Clausifial notierte Freitagabend zwei außerordentilch ftarfe Fernbeben in 1900 Kilometer Gutfernung, ein brittes heftiges Erdbeben wurde Samstagfrüh regiftriert.

Offiziersfelbitmord. Der Major Beinide im 48. Gelbartillerie-Regiment, bas in Dresden in Garnison neht, bat sich vorgestern nachmittag 4 Uhr erichossen. Major Beinide, ein sehr begabier und angeschener Offizier, batte einem Freund 25 000 M. gelieben. Er empling die Rachricht, daß diese Summe versoren sei, ba der Freund bankerott wurde. Tropdem nun seine vermögende Schwiegermutter ihm den Betrag sofort ersschen wollte, nahm er sich diesen Berlust berart zu Gerzen, daß er sich vorgestern nachmittag 4 Uhr in die

auf fich absenerte, ber ihn fofort totele. Fabritbraud. In ben vorgeftrigen Morgenstunden brach infolge Brandstiftung auf ben umfangreichen Fabritaulagen ber Deutsch-Ofterreichischen Fioliers und Korlwerfe, bem früheren Sägewerf von Schreiber, im Dresbener Borort Leuben-Nieberseblit ein Großsener

Rellerraume bes von ihm bewohnten Grundfinds begab

und einen Edug ans feiner mit Baffer geladenen Biftole

aus. Trof des ichnellen Eingreifens von 10 Fenerwehren gelang es wegen des farten Bindes und der großen Mengen lagernder Korfe und Teeres nicht, dem Brande Einhalt zu tun, jo daß die ganze Fabrikanlage innerhalb einer Stunde, mit Ausnahme des Keffelhauses mit den Maschinen, ein Raub der Flammen wurde. Durch das Fener erwächst der Gesellschit ein sehr bedeutender Schaden.

Basserturmbrand. Samstagmorgen geriet der große, 35 Meter hohe Basserturm der Fabrit Aftien-Gesellschaft vorm. H. Meinede im Breslauer Borort Carlowit in Brand, als auf dem Turm zwei Arbeiter mit dem Umswideln der Basserrohre beschäftigt waren. Die hölzerne Turmverkleidung ist total abgebrannt. Das Gisengerüst des Turmes mit dem Bassin ist aber nicht eingestürzt. Die Arbeiter hatten sich längere Zeit, da ihnen der Abstieg durch das Fener abgeschnitten war, am Holzwerf des Turmes angeklammert. Sie schwebten in der freien Lust und stürzten dann ab. Einer ist tot, der andere durch Arms und Beinbrüche schwer verleht. Der Fabrisbestrieb ist nicht gestört.

Rowdies. Gin 21jähriges Mädden, das mit seinem Bräutigam in der Rähe der Rissa-Allee in Aachen spazieren ging, wurde von mehreren Burschen übersfallen und vergewaltigt. Nachdem mißhandelten sie das Mädchen schwer.

Bom "Simpel". Die Polizei hat die Spezialnummer des "Simpliciffimus", Molife-Darden-Prozeß, für den Straßenhandel verboten.

Exfommunigiert. Der vom Burgburger Bifchof exfommunigierte Benefigiat Dr. Thaddaus Engert-Ochsenfurt hat gegen seine Mahregelung Protest beim bifchöflichen Ordinariat eingelegt.

Muf Grund hervorragender Leistungen im Kons ditoreisGewerbe ist nach dem "Fränt. Aur." einem Bürgerssohn, Amann aus Kehlheim, der wissenschaftliche Befähigungsnachweis zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst erlassen worden. Amann hatte vor einem Prüfungsausichuß ein Teebrett mit Früchten und einen Beilchenforb aus Zuder gesertigt.

Kindesmörder. Der 27 Jahre alte Maurer Friedrich Spengler aus Berrnberg (Bürttemberg) hat im Juni sein einige Tage altes Kind, um die Kosten der Taufe zu sparen, durch eine Bitriollösung, die er der Milch beigesetzt hatte, vergiftet. Das Gericht vernrteilte ihn zu gehn Jahren Zuchthaus.

Antomobilungliid. Bei Feindorf im Siegertal stieß ein Automobil mit einem Lastfuhrwerf zusammen. Eine Person wurde auf der Stelle getötet, zwei andere wurden schwer verleit. Das Automobil ist zertrümmert.

Größeren Defrandationen ift man im Domfapitel gu Olmütz auf die Spur gefommen. Ein Frefinniger foll wertvolle Schriftstude entwendet und vernichtet haben.

Bigenner und Gendarm. In dem böhmischen Dorfe Welen bei Eger ichosien sechs Zigenner auf einen Gendarm. Der Beamte suchte Dedung und ichos gleichfalls auf die Bande. In dem heftigen Kreuzsener wurde ein Zigenner getötet und einer lebensgefährlich verwunder. Bier andere sind leicht verletzt worden.

Erdbeben. Aus Catania wird gemelbet: Samstagnacht wurde die Bevölferung durch einen neuen beftigen Erdftoß in große Aufregung verfett. In St. Agatha fturzten zwei Saufer ein, wobei zwei Personen getötet wurden.

Explosion. In Neconzalei (Nordamerita) explodierien vorgestern zwei mit Pulver beladene Wagen, wobei 10 Berjonen getotet wurden.

Unf dem Stadtbahuhofe Finsburn Barf in London fuhr bei dichtem Rebel ein Stadtbahngug in einen anderen und gertrummerte beffen beide letten Bagen. 30 Berjonen erlitten babei Berlebungen.

3m Rebel ftiefien gestern in Baris amei Strafenbahnwagen ber Parifer Oftlinie aufammen. 17 Berfonen find verlebt, barunter mehrere ichmer.

Schiehungliid. Im Salon der Marquife de Morny in Paris ericoft gestern ein Diener mit einem Revolver, welchen er dem Chauffenr der Marquife überbringen follte, infolge eines ungludlichen Zufalles die 62jährige Frau da Cofta, eine ehemalige Schaufpielerin und Freundin der Marquife.

Sport.

Berlin, 11. Robember. Das gestrige Rennen auf bet Strausberger Rennbahn führte zu wahren Masien. it ur zen, ba bie Pferde auf bem glitschrigen Boden ständig avsrukschen. Im Preise von Marienberg iturzte Ratissone, deren Reiter, herr Lude, bei dem Fall einen Schlüffelbein. bruch erlitt.

* Radjahr-Reford hinter einer Lotomotive. Der Amerikaner Charles Murphy, der im Jahre 1897 hinter einer Lokomotive die Meile in 57% Sekunden gurfictlegte, sindet wohl, daß sein Rekord schn allzu lange ges ruht hat, denn er soll sich entschlosien haben, erneut eine Rekordsahrt hinter einer Lokomotive zu unternehmen, und zwar auf Betreiben einer amerikanischen Gummisreisen-Fabrik hin. Der Bersuch soll auf einer 2 Meilen langen Strecke der Bahulinie von Penusykvania vorgenommen werden, die zu dieser Ived mit einem 1,20 Meter breiten Golzboden bedecht werden wird.

Bufgball-Bettfpiel England gegen Dentschland in Berlin. Bei einer Sitzung des internationalen Komitees der Football Affociation ju London wurde beichloffen, das internationale Amateurweitspiel England gegen Belgien am 18. April zu Brüffel auszuspielen, und dem deutschen Berband den folgenden Ditermontag oder Dienstag für das Bettspiel mit Deutschland (in Berlin) anzubieten.

Jandwirtschaft und Gartenbau.

Alebgüriel. Die pflanzenpathologifche Station der Ronigl. Lehranftalt far Wein-, Obft- und Gartenbou in Beisenheim (Dr. G. Luftner) macht folgendes befannt: "Obfiguichter, legt Riebgurtel an! Um Abend bes 4. Nevember murben von uns die erften Grofinacht. ichmetterlinge beobachtet. Es ift also die höchfte Beit, die jum Fangen besfelben dienenden Rlebgurtet an den Baumen angubringen. Diefelben werden fo berneftellt, daß ungefähr in Brufthobe ein ca. 15 bis 18 Bentimeter breiter Streifen eines guten, ben Rlebftoff nicht auffaugenden Papieres jo feft um den Ctamm gebunden wird, daß die Groftfpannerweibchen nicht barunter hindurch friechen tounen. Auf diefes Papier wird alsdann ber Rlebftoff, der vom Raufmann R. Rremer in Beijenheim bezogen werden fann, geftrichen. Benn im Saufe der Beit der Rlebftoff eintrodnet, muß ber Stilfirid fofort erneuert werden, und gwar fo lange, big die Fluggeit bes Schmetterlinge vorüber ift."

Die günstige Wirkung der Torsstren bei Kenspslanzungen. Das Burzelspstem breitet sich namentlich in schweren Böden, wo Torsitren angewendet wird, reiche licher und verzweigter aus; sie fördert durch die Falerswurzelbildung indirest die Fruchtbarkeit eines Baumes. Die Berwendung der Torsstren als Bedeckung der Baumsscheibe zur Berhinderung der Ausdünftung dürste bestannt sein. Da den Obstäuchtern in Städten häusiger Gelegenheit gegeben wird, solchen Dünger zu erwerben, sollten sie nie diese versäumen, auch eignet sich der Dünger vorzüglich zum kompositeren.

Der Bund der Banmichulbesitzer, welcher sich für zu lich zur Wahrung der Interessen seiner Standesgenossen gebildet hat, erklärt sich gerne bereit, allen Lalen und Körperschaften Berzeichnisse und Auftlärungen über sortenechte und schädlingstreie Baumichulen zu geben, Ausschlüßluß über die einbeitlichen Breise der Soch- und Salbstämme, sowie aller Formbäume. Diesenigen, welche Renanlagen berstellen, werden eine Auskunft von so maßgebender Stelle mit großer Freude begrüßen, denn sie werden dann nicht übervorteilt und den unrecklen Geschäften wird das Sandwerf zweisellos gesegt werden. Borstender des Bundes ist Herr Baumichulbesieher d. Müller-Langfur bei Trier, Vorstandsmitalied des Deutschen Bomologenvereins, der als solches schon die Gemähr größter Zuverlässigseit und Recklität bietet.

Aufforderung.

Als antlich bestellter Berwalter über ben Rachlaß ber am 29. Aug. 1907 zu Wiesbaden verstorbenen Frau Baronin Alma von Korff, geb. v. Bobewils, fordere ich alle Gläubiger und Schuldner ber Berstorbenen hiermit auf, Grund und Betrag ihrer Forderungen bezw. Schulden dis zum K. Dezember 1987 bei mir anzumelden. F242

Berichtsftraße 1, I. Der Rachlaß - Berwalter: Max Liebmann.

Wiesbaben, 9. Nov. 1907.

Rechteanwalt.

Emaillewaren = Berfanf, prima Bare, enorm biflige Breife. Billiger Laden Wellrinftrage 47.

Gelegenheitskauf!

Alter westfäl. Korn,
reell gebrannt aus Roggen u.
Malz, den ich e-bteilungshalber übernommen,

1/1 Fl. Mk. 1.50.
soweit Vorrat, K 196

Wilh. Heinr. Birck,
Adelheid- u. Oranjenstr.-Ecke.

Vor dem Umzug im Dezember!! H. STEIN

Wilhelmstrasse 36.

Total-Ausverkauf feiner Damen-Confection.

Um rasch zu räumen fabelhaft billige Preise.

Mbend.Musgabe, 2. Blatt.

Wiesbaden. E. V.

Montag, den 18. November 1907, im Saale des Civil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Das St. Petersburger Streichquartett

Sr. Hoheit des Herzogs Georg Alexander zu Mecklenburg-Stralitz — die Herren Boris Kamensky, Naum Kranz, Alexander Bornemann und Sigismund Butkewitsch

1. Rob. Schumann: Streichquartett A-dur, op. 41, No. 1.

2. Beethoven: Streichquartett C-dur, op. 59, No. 3.

3. Tschaikowsky: Streichquartett Es-moll, op. 30.

Beginn 7 Uhr.

Die Türen werden nur in den Pausen geöffnet.

Eine geringe Zahl numerierter Plätze auf den Estraden zu 4 Mk. ist zu haben in der Buchhandlung von Moritz und Münzel Wilhelmstrasse 52) und bei Herrn Hofmusikalienhändler Wolff (Wilhelmstrasse 12). Der Vorstand.

Restaurant

Nähe der Theater und des Kurhauses.

I. Ranges.

Vornehmes Restaurant

Vorzügliche Küche-Reichhaltige Abendkarte. Ausgewählte Weine.

Nach Schluss der Theater:

Fertige Platten und Soupers.

Delikatessen der Saisen, Austern, Kaviar etc.

Ab heute:

Ermässigte Preise für Speisen und Biere. Diner 2 Mk., Souper 1.80 Mk.

Münch. Löwenbrän | 0,3 Ltr. 20 Pf. 0,25 Ltr. 20 Pf.

Pilsener Urquell 0,4 Ltr. 30 Pf. Im Café Hohenzollern gelten die gleichen ermässigten Bier-Preise.

Auf vielseitigen Wunsch:

(heli) 0,3 Ltr. 15 Pf., 0,5 Ltr. 25 Pf.

per Glas 40 Pf.

Täglich abends 7 Uhr, an Sonn- und Festtagen während des Diners:

Konzert

des I. Rheinischen Künstler - Ensembles. Kapellmeister König-Buschardt.

Wein-Salon, wie elegante Räume für Gesellschaften, Festlichkeiten, Diners à part etc.

Ed. & Chr. Beckel.

Besitzer.

Blasenerkrankungen heilt Assmannshäuser natürl. Gichtwasser.

An doppeltkohiens, Lithion stirrkste Therme.

Broschüre frei! Wohlschmeckend! Wohlbekömmlich!

Herverragende Heilerfelge. Glänzende Begutachtung.

Brunnen-Verwaltung Gichtbad, Assmannshausen am Rhein.

aptniederlage
Wiesbaden: A. Klingsohr Wwe., Fernspr. Nr. 719.

Unübertroffene Gewinn-Aussichten: Ziehung 15. November er. Jodes 5, Los muss gewinnen

Düsseldorfer 0 Lotterie 20 000 Gewinne Wert Mark

bei

Hei

Cite.

Lose 50 Pf.

Fepd. Schäfer, Bank-Düsselders.

Tlechten.

Ich war auf dem ganzen Leibe mit einer Art Flechte behaftet, welche mich durch das ewige Auden Tag und Nacht nicht in Rube ließ. Kein Arzt war imfrande, mir das Richtige dafur zu berschreiben. — Rach einer Sin-reibung den faum 14 Tagen mit Zuders Batent Wedizinal - Seife waren meine Plechten

vollständig verschwunden.

Deshalb laffe ich es mir nicht nehmen, Ihnen hiermit tausendmal Dank zu iagen, denn Ihre Zuders Batent - Medizinal - Seise ist nicht Mt. 1,50, sondern Mt. 100 wert. Ich habe und werde, soviel ich kann, jedem dieses wirkungsvolle Mittel empfehlen.

habe und werde, jobiel ich fann, jedem dieses wirkungsbolle Mittel empfehlen.

Greifswald, 12. April 1907. M., S., In ähnlicher Beise außern sich viele Tausende, die an Flechten, Haufenden der Anglechen, Sautgeschwüren. Sautjucken, judenden Dautaussichiagen, Furunkeln, Mitesern. Fickeln, Mitesern. Wicken, Witesern. Fickeln, Mitesern. Wicken, Witesern. Packeln, Witten, Winserlin, Koten ze. leiden, über die Wirfung den Zuders Batent-Medisitual-Seise, D. R.-B., arzellich empfschlen und tausendsach dewährt. Veris 500 Afg. (Neine Badung, 15%), von ftärkser Wirkung. Lediglich diese, den allen Seiten beitätigte Wirfung und die große Wacht der sönlicher Empfehlung degründen die große Verdreitung d. Rucker Fatents Wedizinal Seise. Micht weniger glanzend sind die Arteile über die nach dem gleichen Batent hergestellie, im Gegenfah zu odiger wunderbar mith dirfende Bukond-Seise, Breis 50 Bfg. (Neine Gedrauchsdadung), towie über den unnachabmlichen Indoord-Gröme, den berrlichsten und einztgartigten aller Sauteremes, Breis Mt. 2.—, Brodetude To Bfg. Jeder, der bisher bergeblich höffte, mache einen Berfuch, Auch die Jarie Saute der Kinder der Det die Jarie Saut der Kinder der der Verleiche Mitter Bitumoor Kinder-Seife, D. R.-B., Breis 50 Bf., und Bitumoor Kinder Detwende Die denkende Mutter Bitumoor Kinder-Seife, D. R.-B., Breis 50 Bf., und Beite, Edelste und Reinste für die findliche Saut. Uederall zu haben. Bo nicht, direfter Berjand durch L. Zuder & Go., Berlin, Botsdamerfitrage 73.

Echt zu baben in den meisten Apotenter in Beitschaften der Gestellen der

L. Zuder & Co., Berlin, Potsdameritrage 73.
Echt zu haben in den meisten Avothefen. In Wiesbaben bei C. Köhler, Drogerie Sanifas, Mauritiusitz. 3, Dr. M. Albersheim, Barfümerie, Wilhelmitraje 30. Barfümerie M. Altheetter, Ede Lang. 11. Webergasse, Drogerie A. Cras, Juh. Dr. Crab, Langgasse 29. Drogerie Moedus, Juh. Kaichold u Seldig, Aboth., Taunusitz. 25. King-Drogerie K. D. Misser, Hismardring 31, Germania-Drogerie von Apoth. G. Borkell, Theinstrage 55.

Dejet Alle! Sollngfige w. u. Gar. anget., Sofe Hebers, 11. Rode gewendet 7.50 Mt., Repar., Rein. u. Bugl. Muft. i. Dien't. Kleber, Schneiber, Sellmundfre. 3, B.

Saft neuer Frad nebit Weste, mittl. ichlanfe Figur, billig zu bert. Raberes im Tagbl.-Berlag. Or



in großer Auswahl bei Conrad Krell. Taunusstrasse 13, K180

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Bir bringen hiermit gur Renntnis unferer Mitglieber, bag wir pon heute an

bie Collginfen für Rredite in laufender Rechnung, ben Wechfeldistont und ben Binefuß für neue Borfchiiffe auf 71/2 % fejtgefest haben.

Wiesbaben, ben 9. November 1907.

Porschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenfchaft mit befchrantter Saftpflicht.

Hirsch.

Sonntag, 10. Montag, 11. Dienstag, 12.

Rovember 1907

3m Geheim-Rabinett Des Aldimiften!

- Programm: Berftellung fünftlicher Rubine (bei 4000 Grad Sige).

Thermit (Der Schreden ber Gelbschränke). Fluffiges Licht, Feuer unter Waffer. Die Sonne im Eisblock. Der Kampf ber Temperaturen, Feuer burch Waffer u. Gifen. Der Gußfiahlsblock im Bylinderhut geschmiebet.

Thesta-Strahlen. Die Bunder ber fluffigen Luft.

(191 Grab Kälte). — Indische Magie. — Auto-Suggestion. Entfesselungskunft. Spiritist. Sigung &. Binetes à 1.50 Mt., Sperrsit 3 Mt., Schüler 50 Pf. in der Hospitalienhandlung Rt. Tooker, Wilhelmstraße.

Bur Stärfung und Rraftigung blutarmer, fdmad: licher Berfonen, befonders Rinder, empfehle jest wieder eine Rur mit meinem beliebten

Cahusen's Cebertran.

Der beste, wirtsamste und beliedteste Lebertran. Kein Geheimmittel. Reiner Rebertran obne Jus., Kach besonderer Methode bergestellt, gereiniet und gelärt. An Geschmad hoch fein u. milde und von Groß und Klein ohne Widerwitten genommen und leicht vertragen. Preis W. 2.30 und 4.60. Bor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt, baber achte man beim Einfans auf die Firma des Fabrisanten Apotheker Sahufen in Gremen.

Frifd zu baben in Wiesbaden: Zaunus-Lipothefe von Ber. Jo. Mayer (General-Depot), Lowens, Therefiens, Biftorias, Cranicus, Sofs, Lidlers, Sirfdis, Wilhelmes, Kronens, Bismard-Apothete, fowie in ben Apothefen von Biebrid, Dieg, Limburg sc.

Vielfach prämiiert.

Von jeder Hausfrau benutzt.

Verkaufsstellen in Wiesbaden:

Blumer. Otto-Adelheidstr.76. Bechtel, August. Gneisenauste, 19,

Billim, Ed., Adolfstr. 7. Frand, BE., Richlstr. 3. Brodt Nachf., Albrechtstr.16. Beysiegel, Mart. Friedrichstr. 50.

Forn, Jos., Jahnstr. 32. Erb. Carl. Moritzstr. Frey, Sacob. Erbacherstr. 3, Frey, Bacob. Erbacherstr. 3, Flick, Web., Luxemburgstr. 2, Fuchs. ID., Saalgasse 4. Fuchs. Gg., Moritzstr, 46. Genter. Ad., Bahnhofstr. 12, Groll, Fr., Goethestr. 18, Hath, Peter, Knir, Fr.-Rg. 14. Huber. Jac., B'eichstr. Hofmann, L., Adelheidstr. 50, Minub. J. Muhlgasse 13 Meibig, Jac., Blücherstr. 1.

BEnybuch. A., Hellmundstr. 43. Balees, Willis, Oranienstr, 52. Back. J., Moritztr. 3. Missel, Mala., Röderstr. 27. Mortheuer, Aug., Nerestr, 26,

Lang. Carl. Sedanplatz 3. Lieser, Ph., Luisenstr. 48. Liffler, Louis, Lehrstr. 2. Miller, Fried., Nerostr. 35. Weinssig. Willy. Wellritzstr. 25, Scharnhorststr. 12.

Wellritztr. 20. Sonalinostr. 14.
Rudolph. E., Frankenstr. 10.
Schaab, F., Grabenstr. 3.
Spring, J., Bismarckring 23.
Schönfelder, E.,
Herderstr. 17.

Herderstr. 17, Schiller. Ad., Hirschgraben 7. Werner, Carl,

Dotaheimerstr. 50.
Weber. J. W. Moritzstr.
Witzel. Carl. Michelsberg 11. Weil, Mch., Röderstr. 25,

General-Repräsentanz:

lindenhr (1)mo

Wiesbaden, Wellritzstr. 8.

(B, Z, 24688) F21

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Grammophonen. Phonographen, Platten, Walzen und allen Zubehörteilen.

Versand nach auswärts.

Montag, 11. November 1907.

Reparaturen.

Erstes Spezialgeschäft am Platze.

Webergasse 14.

Telephon 3425.

Kirchgasse 54, 1. Etage.

amen-Wäsche.

Hübsche Neuheiten!

Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Unterröcke, Untertaillen, Taschentücher etc.

Grosse Auswahl in Tischwäsche

in neuesten Zeichnungen. Zurückgesetzte Muster mit 20 % Rabatt. Bettwäsche, fertige Kissenbezüge, Bettücher, Plumeaux, Damaste in grosser Auswahl.

Gardinen, Rouleaux, Bonnes femmes etc. Zurückgesetzte Fenster mit 20 % Rabatt.

G. M. Lugenbühl, Inhaber: C. 19 Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse L.

Petroleum-Heizöfen.

Nur

bewährte

Systeme.



Mit

allen praktischen

Verbesserungen.

Erich Stephan

Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse.

Auf Wunsch

zur

Probe.



Geruchund gefahrlos.

Spiritus-Heizöfen.

K 144

(B, Z, 58870)

(Gettleibigfeit) und bie bamit verbindenen Unguträglichfeiten, verbindert it. beseitigt ohne Bernis-körung und ichadliche Folgen mein seit Jahren vorzüglich bewährter Zehr- u. Entfettnugstee "Fucus"

Bu begleben: 1146 Mur Aneipp-Saus, 59 Mheinftrage 59.

ohenlohesche

nur mit Wasser gekocht eine vorzügliche Erbisensuppe nach ächter Hausmacherart. mit Speck, Schinken, Schweinsohren u. ohne Eintage.

Maus W

(Inh. Hermann Kubasch)

Tel. 3579

Langgasse 16 Gegr. 1824

empfiehlt zu zivilen Preisen sein

Spezialinstitut für Augengläser optischer und mechan. Instrumente, Operngläser, Barometer etc.



Berficherunge : Gefellichaft in Grfurt. Garantiemittel 70 Millionen Mart Gegründet 1858. Die Gefellichaft fchlieft gegen billige Pramien und unter liberalen Bedingungen Bentens, Lebenss,

Berficherungen ab u. bin ich zur Erfeilung jeder gewinschten Ausfunft gerne bereit A. Worg, Generalagent, Kirchgasse 9. Bertreter und Vermittler gegen hohe Brovision stets gesucht.

Kunst-, Lichtdruck- u. Lichtpause-Anstalt mit elektrischem Betrieb

Göbenstrasse 17.

Dreiweidenstrasse 10. Tel. 4053.

Tel. 2404. Photogr. Anfaahmen u. Reproduktionen v. Gebäuden, Denkmälern Maschinen etc. Lichtdruckkarten, Autotypien, Hunsthlätter, Reklameplakate. Elektra-Umdrucke und Lichtpausen von Bau-, Parzellierungs-, Vermietungsplänen in sauberster Ausführung rasch, solid und billig. Verkauf von prima Zeichen-, Paus- und Lichtpauspapier. 1827

gos"-Wecker



(Patentamil. sind die besten

und nur zu haben bei Uhrmacher Herm. Otto Bernstein,

Kirchgasse 40. Wiesbaden, Ecke Kl. Schwalbacherstr Gute Qual. Mk. 3.—, pa. Mk. 3.50, mit 4 Glo ken Mk. 4.75, Garantie bis zu 5 Jahren. Nachts leuchtendes Zifferplatt nur 25 Pf. teurer.



Sie kaufen am besten, billigsten und reclisten Ibre

Schull Wal'en

des Schuhwaren-Hauses

Michelsberg 1.

berilbmie Mischungen Mk. 2.80 u. Mk. 3.50, hervorragend fein und ausgiebig.

(Fa. 2236/Sg) F144

Ber lehte Innke. Luftspiel in brei Aften bon Obfar Blumenthal und Guftab Rabelburg. In Gene geseht bon Beren Ober-

Bum erften Male wieberholt:

goniglide Schanfpiele. Montag, ben 11. November. 247. Boritellung. 10. Borftellung im Abonnement A.

Berfonen: Freiherr Clemens,

Berr Tauber. Fri. Eicheloheim, Berr Malcher, Brl, Gben. Stephn, feine Frau . Rommergier rat Dege-

mann, fein Bater . herr Rober. . herr Strial.

Dottor Dempel, Arcieargt Serr Unbriano. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 91/4 Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienstag, den 12. Nov. 248. Vorstellung. 10. Borftellung im Abounement C. Der Barbi r von Sevilla.

Mendem-Cheater. Direftion: Dr. phil. B. Mandy. Moutag, den 11. November.

Dubendfarten gultig, Funfaiger. farten gultig. Saben Sie nichts gu verzollen?

(Vous n'avez rien à declarer?) Schwant in brei Aften von Maurice Dennequin und Bierre Beber. Deutich von Mar Schönau. Spielleitung: Dr. Berm. Hauch.

Berfonen: Braf Robert be Trivelin Beinghetebrügge. Baulette, iein: Frau Margot Bijaoff. Dupont, Gerichts.

prafibent grau gije, briber Zod ter ga Baule Frontignac, Rancels Clara Krauje. Helene Leibenius. Rubolj Bartaf.

Rariette, Bofe bei 3636 Stefft Sandori. Geneft ne, Stubenmadet.

bei Dupont . . . Alice Sarben. Der Romfmiler . War Lubwig. Ort ber Sandlung: Baris. Lach dem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, ben 12. November. Dupends-farten gultig. Fünjutgerfarten gutig. Die schöne Marfeillaiferin.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 11. November. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-Art. Regts. Nr. 27 (Oranien), Leitung: Herr Kapellmstr. F. Henrich.

1. Einzug der Gladia-toren, Triumphmarsch Fueik. Ouverture zur Operette "Berlin, wie es weint und lacht".

Conradi. 8. Aubade printanière 4. Phantasie aus der Oper "Preziosa" 5. Ballsirenen, Walzer Lucombe.

. C. M. v. Weber. aus der Operette "Die lustige Witwe" . . 6. Tirol in Lied und Lebár.

Canz, Phantasio Petrás. 7. Das Bergmaidl und der Mond, Lied 8. Einen Abend bei den Pfilipp.

Deutschmeistern in Wien, Potpourri . . Ertl.

Abends 7 Uhr im grossen Konzertsual: Konzert des Cäcilien-Vereins. Dirigent: Kapellmeister Gustav Fr. Kogel aus Frankfurt a. M.

"Christnacht", ein Hymnus von Graf Aug. v. Platen, für Orchester, Soli und gemischten Chor. 2. "Elfen-lied", aus Shakespeares Sommernachts-traum, für Frauenchor, Sopransolo und Orchester. 3. "Der Feuerreiter", Ballade von G. Mörlie, für Chor und grosses Orchester. Sämtlich von Hugo Wolf. 4. "Die erste Walpurgisnacht", Ballade von Goethe, für Soli, Chor und Orchester. Von Felix Mendelssohn-

Ovchester. Von Felix MendelssohnBartholdy.
Mitwirkende: Frau von FödranspergSchrödter aus Karlsruhe (Sopran),
Herr Albert Jungblut aus Berlin
(Tenor), Herr Richard Breitenield aus
Frankfurt a. M. (Bariton) und das
Städtische Kurorchester.
Preise der Plätze: Logenplatz 5 Mk.,
1. Parkett 4 Mk., 2. Parkett 3 Mk.,
Ranggalerie 2 Mk.
Inaltive Mitglieder erhalten für die
drei Vereinskonzerte je 2 Plätze und

drei Vereinskonzerte je 2 Plätze und bezahlen für: Logenplätze 24 Mk., 1. Parkett 18 Mk., 2. Parkett 12 Mk. Eintrittspreis 5 Mk. (einmaliger Be-

Anmeldungen von inaktiven gliedern erfolgen in der Buchlandlung von Moritz u. Münzel, Wilhelmstr. 82, und sämtlichen Musikalienhandlungen, Kartenverkauf findet an der Kurhauskasse statt.

4 Siehnng ber 5. Slaffe 217. figl. Preus. fotterie. fiebember bis 4. Lejember 1907.) Bur bie Gerbinne über 240 aut find ben betreffenben Rommern in Riammern beigefügt. iDone Gemabt.

22 |3000| 287 |500| 989 77

100353 |79 |3000| 492 517 29 |104133 765 |500 662 789 |102845 989 |1001

103353 | 79 |3000| 492 517 29 |104133 765 |500| 893 |105065 118 201 12 30

837 997 |106107 438 503 30 833 |107223 348 |500| 70 568 706 |108418 580 618

723 |1000| 109544 622 702 946 51

110124 82 438 |1000| 87 80 980 37 927 |3000| 111240 302 49 897 673 806

801 |3000| 112008 117 370 465 520 833 355 |113200 6 317 |500| 805 87

790 830 |114468 839 65 885 |11506 475 895 639 735 |116240 613 37 888

805 117543 614 917 48 |500| 118067 127 202 39 74 375 426 46 943 [500] 119181

90 333 433 586

90 303 433 586 120209 448 [3000] 805 31 71 77 121002 162 [1000] 439 55 567 738 65 122391 584 793 824 123049 157 418 521 87 124/35 397 457 580 676 125040 162 347 531 605 [500] 965 [3000] 12 6053 194 749 58 804 18 127/42 [500] 363 67 538 [1000] 655 607 28 128/324 121 305 426 527 129/33 123 [500] 39 40 72 458 701 35 91 810 983

468 701 36 91 810 883
13 009 7 455 [500] 87 825 800
13 1009 [9000] 877 85 635 88 [600] 735 [500] 854 13 2322 382 514 603 [3000] 18 821 13 3405 803 62 718 871 13 4037 65 241 [500] 48 95 453 623 13 5065 103 734 640 972 13 6040 52 213 65 404 65 [3000] 530 805 41 13 7070 185 236 345 73 711 63 991 13 8622 768 96 13 9113 [500] 284 337 408 [500] 658 97 748 [1000] 873 913 90
14 0 246 476 90 931 [3000] 36 14 10 26 26 26 369 421 763 80 965 14 2124 461 762 802 912 14 3001 20 38 75 191 204 438 516 35 61 649 732 51 14 4107 52 235 50 457 14 5038 124 378 11000] 575 88 771 79 [500] 874 440

146007 60 (600) 593 711 827 900 147069 131 35 60 404 588 148196 360 560

Montag, 11. November 1907.

Seriegtigning: 3m ber Ragmintagares vom 7. Rovember fies 220405 fait 222405, in ber Ragmintagelifte vom 8, 47447 fant 47443, 69367 mit 6900 Mil., 256153 juit

4. Biehung der 5. finffe 217. figl. Preuf. fotterie. (Bom a Robember bie 4 Dezember 1907.) Rur bie Geminne fiber 240 Mt. find ben beit effenben Rummern in Riommern beigetigt. (Obne Gemabr.)

28 703 49004 24 447 653 968 50305 18 50 34 102 15 39 291 471 709 915 6001 5 2078 114 [600] 551 681 775 873 [1009] 5 5034 102 15 39 291 471 709 915 6001 5 2078 114 [600] 223 694 825 904 5 3194 297 342 472 57 99 [600] 598 775 5 4098 [600] 187 298 375 777 822 901 [1000] 21 48 71 5 5478 621 39 57 671 824 835 49 5 6107 [3000] 53 152 477 [3000] 604 623 91 721 5 7079 97 218 424 30 593 716 886 992 5 8000 830 839 5 9372 474 854 76 [1000] 60199 85 418 833 61850 77 [3000] 60 47 647 89 740 64021 [3000] 128 67 [1000] 95 206 318 37 56 482 634 873 931 50 6 65128 319 78 91 621 733 47 83 6 65044 93 186 560 796 873 916 20 67151 693 706 78 68041 [600] 129 276 [600] 820 [600] 839 696 873 916 20 67151 693 706 78 68041 [600] 129 276 [600] 820 [600] 839

\$60 796 873 916 80 67181 893 706 78 68-12 816 78 14 501 723 47 83 0 800 809 6908 195 534 895

70003 53 229 [500] 417 45 873 71027 105 226 [500] 509 975 72 232 630 65 73 [600] 625 47 948 73 064 [1000] 127 860 94 719 36 [500] 899 74 196 [600] 447 624 728 855 96 946 75 121 261 355 883 676 883 964 76 842 211 415 1500] 96 667 701 810 82 77 197 376 79 602 37 87 795 [1000] 78 170 220 448 75 659 70 [1000] 676 79011 52 331 496 833 969 33 35

80016 79 104 204 430 569 [6000] 803 955 90 81010 100 644 79 878 [500] 800 [78 20 48 75 659 70 [1000] 676 800 [78 20 48 20 49 46 55 75 505 12 75 600 19 47 705 81 905 82111 221 474 500 [600] 782 958 84 420 800] 315 436 633 746 [1000] 8 5067 119 [500] 95 237 426 505 575 767 [1000] 704 75 86006 97 02 376 53 71 467 682 928 78 100 704 75 86000 97 023 75 371 445 852 928 78 100 704 75 860 8600 97 87 1400] 705 958 66 [1000] 97 89037 99 119 220 344 448 589 97 653 915 25 47 981 90112 63 535 75 673 [600] 97 83037 186 313 405 12 685 986 84 92 125 33 220 725 568 82 3000] 914 59 9307 60 [1000] 209 509 317 43 464 [1000] 596 704 1000] 73 93 [500] 826 38 9 840 [1000] 74 98 98 91 15 218 330 643 700 87 404 [95 17 20] 314 448 580 [95 18 20] 3146 313 405 12 685 986 84 92 125 33 220 725 568 82 3000] 914 59 9307 60 [1000] 209 509 317 43 464 [1000] 596 704 1000] 73 93 [500] 826 38 9407 29 115 218 330 643 700 87 84 98 95 178 81 950 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 178 304 481 681 693 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 178 31 37 78 384 481 693 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 178 31 37 78 384 481 693 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 178 31 37 78 384 481 693 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 178 31 37 78 384 481 693 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 178 31 37 78 384 481 693 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 178 31 37 78 384 481 693 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 95 18 31 37 78 384 481 693 [85 18 94 449 88 49 10 2819 954 10 3042 [85 18 94 17 29 115 218 330 643 700 87 84 94 95 18 213 37 78 384 481 693 [85 18 94 449 88 49 10

100623 79 87 861 962 101198 419 804 44 908 49 102819 964 103042 200 78 608 49 63 104020 120 242 402 35 38 [3000] 45 548 950 105069 166 310 93 657 644 951 [1000] 108079 111 288 [3000] 834 640 107 708 487 655 409 [3000] 952 [500] 108019 [500] 73 168 346 791 812 89 966 109028 72 250 90 852 [990]

568 409 [3000] 962 [600] 108019 [600] 73 168 346 791 612 89 960 109028 72 250 40 682 [500] 11010 113 87 277 305 455 [3000] 112253 91 407 571 729 90 904 12 30 113218 305 502 604 760 900 [1000] 114019 77 299 379 84 415 520 73 700 [1000] 839 45 826 [500] 70 115028 79 113 15 37 242,96 339 51 522 [3000] 33 689 [500] 987 38 116153 423 907 39 117219 44 63 93 307 48 81 520 774 449 92 118032 65 222 78 488 902 29 119058 135 296 514 882 12 003 156 333 64 475 78 [600] 613 613 62 20 1000 934 121199 274 390 84 549 771 122 104 [600] 30 286 700 807 12 3138 200 94 [1000] 566 92 619 [600] 768 803 1, 4165 58 92 304 22 400 91 578 760 72 820 940 [500] 12 5022 204 88 898 989 12 6427 [800] 47 519 22 946 489 1, 7615 22 612 830 [600] 12 8140 82 [1000] 250 436 42 69 551 503 479 12 9206 82 359 13 000 55 407 10 622 819 13 3000 109 45 465 643 655 96 639 68 9.9 28 13 4061 3000] 56 407 10 622 819 13 3000 109 45 465 643 655 96 639 68 9.9 28 13 4061 3000] 56 607 85 305 86 507 85 77 78 87 13 5056 [3000] 267 377 887 160 73 5000] 67 856 [1000] 86 92 13 6116 64 429 571 662 657 13 9077 [3000] 68 14 000 917 [3000] 68 12 000 917 [3000] 68 12 00

51 [500] 978 144072 [3000] 342 92 692 742 84 919 39 145082 104 245 [500] 606 [3000] 898 146093 318 486 648 [600] 808 147106 332 450 564 85 97 687 148004 422 32 679 [600] 777 800 149056 92 129 675 [500] 15 (900) 897 [600] 777 800 149056 92 129 675 [500] 15 (900) 897 [600] 897

15 900 210 77 645 729 75

16 0213 203 445 69 530 685 759 89 806 982 (3000) 87 98 161131 79 97 229

47 359 817 952 16 2225 76 365 86 416 29 16 3184 [500] 387 95 416 520 627 98

867 95 16 4582 389 [600] 721 902 16 5173 210 16 6052 235 95 432 [600] 632

[500] 16 7077 173 229 336 [600] 599 841 16 8112 336 438 80 841 87 918

16 9034 117 283 394 438 40 51 87 529 [500] 77 832 984

17 0021 167 326 50 54 499 603 64 711 72 849 851 53 171055 177 890 [800]

862 [600] 17 2123 379 83 [10000] 435 504 820 567 75 17 3024 43 188 [800] 214

55 57 442 68 [500] 500 17 4428 43 17 5197 733 73 [600] 829 76 17 633 883

916 17 7045 263 95 722 46 831 965 17 8040 87 91 421 643 802 82 999 [800]

17 9003 170 [500] 283 330

18 0109 342 51 98 436 709 932 18 1800 420 633 611 18 2258 352 463 74

698 780 18 3176 219 444 631 66 807 67 18 4001 198 635 43 705 34 [600] 914

1800] 13 5238 424 830 388 18 6490 839 14 18 7022 3000 89 [600] 87 114

20 336 18 8436 604 744 831 18 9058 183 79 60 274 88 334 666 87

11 700 18 8436 604 744 831 18 9058 183 79 60 274 88 384 666 84

622 716

631 65 741
260313 441 620 66 734 887 261359 765 [600] 930 262207 355 97 730
986 263333 183 277 94 334 622 806 919 44 [600] 264123 332 402 687 913
265070 134 62 261 334 330 863 265025 197 337 424 639 749 [500] 60 [600]
267044 96 450 718 65 3000] 82 886 26,500 32 183 267 336 [3000] 474 812 976
[1000] 269133 374 662 98 557 646 [3000] 858

267044 86 400 713 65 30001 82 888 2468-06 32 183 257 335 (3000) 474 812 970 [1000] 269133 374 462 98 557 646 [3300] 858 270151 217 333 481 630 840 271145 200 441 865 768 272073 129 326 [500] 657 83 943 27305 732 82 315 [500] 67 433 771 888 839 274 504 [3000] 616 730 39 839 907 53 275155 254 988 570 [3000] 683 857 71 [500] 84 831 278049 97 121 32 92 231 [600 432 615 706 648 70 911 [1000] 18 277 244 76 87 389 444 [500] 278102 74 233 [1000] 627 72 96 823 [3000] 647 279073 558 405 631 700 045 942

28 511 9 205 500 630 708 872 [500] 906 281047 217 20 337 408 511 612 770 909 282139 325 714 15 812 908 283031 [1000] 220 514 612 284035 100 325 307 418 755 72 [500] 908 285072 177 275 453 97 522 75 710 80 806 [3000] 92 509 286049 213 308 35 97 561 609 713 30 909 287041 [3000] 220 446 [1000] 506 63 765 [1000] 933

3m Genetinicade derbliedent [Brance in 300000. 1 Genium in 500000. 1 in 150000. 2 in 100000. 2 in 75000. 2 in 50000. 3 in 50000. 3 in 50000. 1 in 40000. 14 in 3000. 23 in 15000, 63 in 10000, 125 in 5000, 1550 in 3000, 2904 in 1000. 4559 in 500 Mt.



In meiner Auslage habe komplette Aussteuer

1200 Mark



ich für einige Tage eine zum Preise von

> ausgestellt! 1513

Täglich frisch!

Frische Nordseekrabben,

Georg Hofmann.

Aerzte, welche sich für die ausgeschriebenen Stellen der Ortskrankenkasse Biebrich interessieren, werden dringend gebeten, sich vorher bei

Dr. Jungermann, Wiesbaden,

Vertrauensmann für Nassau, zu erkundigen.

Leinen-Haus



"Heisswasser-Druck-Automat".

Schaedes Schnellwaichmaschinen find allen vorau. Taglich freiwillige Anersennungen, Maschine wird zur Brobe gegeben. Ginftige Zahlungsweise, Gerner empfehle nur erststaffige Marten Rahmaschinen "Kanser", Wringmaschinen u. Mangeln.

Rein Laben, nur Lager! M. Mosenthal, Stirdgasic 7.

Kohlen Koks

Brikets

Brenn- u. Anzündeholz

offeriert in nur Ia Qualitäten zu billigsten Preisen

Inh.: Karl Ernst,

Am Römertor 2, Fernsprecher 2353,

gegenüber d. Wiesbadener Tagblatt.



Amberger

empfiehlt unter Garautic billigst Franzflössner,





"Hera", bester hygienischer Korsett-Ersatz (Milstenhalter mit

von Agnes Fleischer-Griebel u. Lesemeister, beseitigt starken Leib u. Hüften vollständig u. gibt stolze, elastische Haltung.

Von Professoren u. Aerzten warm empfehlen, spez. von Geheimrat Prof. Dr. E. von Leiden, Prof. Dr. M. Mendelsohn, Dr. Lahmann u. vielen Anderen, als beste Stiltze für den Leib bei einer großen Reihe von Krankheiten. Alleinverkauf:

P. A. Stoss Nachfolger, luh, Wax Melfferich. Wiesbaden, Taunusstr. 2.





Der neue ===

lagblatt-

Winter-Ausgabe 1907/1908

in handlichem Taschen-Format ist erschienen und im Tagblatt-Hause, sowie in den Buchhandlungen für 20 Pfennig = zu haben. =

四 田 田

Winter=Obit,

sowie frische Gurfen, Zomaten, Bananen Ananas, Cocosnusse empfiehlt Tel. 3382. I. Pinks, Nerostr. 12.



Vervielfältigungen von Empfehlungsbriefen, Karten, Zeugnissen, Kosten-Anschlägen, Theaterstücken etc. in Maschinenschrift übernimmt die Minke'sche

Telephon

Harmonium! (amerik. Salon-Orgel)

mit wunderbarer innerer u, äuss Ausstattung, 11 Reg, u. Couplewerk, Anschaff-ungspreis 500 Mk., ist zu 300 Mk., verkäufi Off. u. 4.57 a. Tagblatt-Haupt-Ag., Wilhelmstr. 6. Händler zwecklos. 9586

Restauration A. Petry Biertiftr. 8, Gde Mauergaffe.



idelberger Saf. Morgen Dienstag: Mekeliuppe.

Mofphotogr., Museumstrasse I.

empfiehlt sich für Weilnmehts-Auftriäge jeder Art u. erbittet dieselben rechtzeitig. — Dei trübem Wetter oder abends vor Ball- und sonstigen Fest-lichkeiten Aufnahmen bei elektrischem Licht. Telephon 2 88. Vorherige Anmeldung erbeten.

in Saffanleder, Ideal- u. Antik-Rindleder nach eigenen u. gegebonen

Chesterfield-Fauteuils und Sofas.

stilgerechte künstl. Ausführung.

Herm. H. Schunka, Spezialist f. Ledermöbel, Wörthstrasse 2.

NB. Aufträge für das Weihnachtsfest erbitte recht frühzeitig, um eine tadellose Ausführung gewährleisten zu können.

Echte Brandenburger (Daber) Kartoffeln, Echte Thuringer Gier-Kartoffeln

treffen im Laufe biefer Woche nochmals je 1 Waggon ein und bitte ich die verehrt Abnehmer fich von diesen anerkannt vorzügl. Sorten ihren Winterbebarf zu fichern. Roch weitere Mengen bavon find nicht aufzutreiben. Empfedte ferner noch bad. Wagnum bonum, Industrie, gelbe Prantentbater, Weltwunder, Mauschen ze. Bart Mirchner, nur Iheingauerfir. 2. Telephon 479.



Bienenhonig von 1 Wik. an per Pfund ohne Glas,

garantiert rein.
Bestellung per Ratte wird sofort erledigt. Brobieren mit verschiedenen
Ernten gern gestattet. 32
Carl Praetorius,

Bienengüchter, Waltmühlftr. 46. Zel. 3205.





Schreibstube

Bervielfaltigungs- u. Heberjegungsburcau Marftiftr. 12, 1, meben b. Sotel

Als vorzügl. u. billiges Familiengetriink empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden - K 192

Teespitzen.

Mk. 1.20. Hochfeine Qualität per Pfund

Chr. Tauber, Nassovia-Drogerie,

Kirchgasse 6.

J. Blobm. Empf ble mid gur Unfertig, moberner

Rieiber für Cerren. Jadeits und Baletote für Damen. Reparieren und Bugeln in guter Ausführung.

Institut f. Phrenologie, Graphologie u. Phifiognomie.

From Blessing. Rengaffe 15, Borberhaus 3, Morgens: Bellfleijd u. Bratw. m. Rraut | Bu fpr. 11-2 u. 4-8 Uhr. u. Lingige, gut erb., zu berf., getrag. Damentleiber billig zu berfaufen. 3. Schmitt. Bebergaffe 15, 1.

Nat.-Regiftr.-Kaffe,

gut erbalt., verf. billig, besgl. 1 Gasfocher. Erogerie Moebus. Tannusife. 25. Samtliche gur Ausübung ber

Schwedischen Gymnafik

nötigen Gerate Bant, Stangen, Leiter ie.) fowie ein Belotras frantheiteb. pont, gu vert. Beichtigung 10—11 vorm. Rofenbrage 10, Part.

Reues hochhäuptiges Bett mit prima Rohbaarmatr. f, 85 Wf. zu bf. Eneisenauftr. 10, Sp. r. B5830

gu bl. Gneisenauftr. 10, Sp. r. 85830

Gin Derru Schreibbureau,
1 Austrellicht. 1 Spiegelicht. Satin-Rugb. 1 Buchericht. el., 1 Bettfielle.
1 Studeneint. Schrein. Zietenring fl.
Kür Rechtsanwalt ich. Schreibtisch au verf. Abelbeidirage 15, 1.

Balfon-Berschluß

mit 7 Borfenstern, ca. 220 h. u. 113
br., auch einz. Fenster, zu verfaufen.
An der Ringfirche 9, Bart.

Fahrrad mit Freilauf bill. zu verf.
Schwalbacherstraße 19, Ilbrenladen.

Für Grundgräber!

Guter Baugrund fann unenta geittich abgeladen werden. Bosse Bleficftanten wollen fic unter C. 127 im Tagbi. Berlag melben.

Schneider empf, fich im Musbenern, Bugeln 23. Bugbad, Geerobenfir. 11, IR.2. Bo819

Mr. 528.

WIESBADEN, Langgasse 27. Wir empfehlen uns zur Herstellung aller Arten Druckarbeiten für den geschäftlichen und privaten Verkehr bei durchaus mässiger Preis-Spezialität: Ein- und mehrfarbige berechnung. Geschäfts-Empfehlungen und Kataloge, Illustrations- und Dreifarbendruck. Kunstlerische Reklame-Drucksachen. in Entwurf wie in Ausführung dem heutigen Zeitgeschmack Schriften, Einfassungen und Ornamente in grösster Auswahl zur Druckausstattung in allen Zu persönlichem Besuch, sowie zur Stilarten. Ausarbeitung von Kosten-Anschlägen sind wir gern bereit. L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei. Fernsprecher 2266.

thampoonieren

Mk. 1 .- mit Ondulation. H. Giersch, Goldg. 18, 1. Laden v. d. Langg.

Mans

in befferer, titnerer Stadtlage, Rabe St. Friedr. Ring, mit Garten, au bert. Dft. unt. U. 251 an ben Tagbl. Bert.

Gin vorzuglich. Gefcafie-Saus im Mittelbuntt ber Etadt nahe ber Rirchgaffe und Schwalbacherftrage) mit 2 gaben nebit Rebenraumen, Toriabri, gr. neod Reventaumen, Coriobit, gr. Sof, hinterb. mit gr. Gefchätesräumen u. fl. Wohn, w. Sterbefalles n. Erbreil, preism, n. unter günd. Beb. zu verf. Das haus eignet fich u. f. Lage n. Gefch. f. j. Gefch., w. viel Alah erf. Off. n. No. 258 an Tagbl.-Berlag.

Bertaufe mein in einer Stadt

Geichäftshans

mit geräum. Läben, in einer der besten Straften, um 54,000 Mt., nehme gute Hupothet in Zahlung, zahle bar Gelb herans, Gefl. Aufrag, unt. L. LADS an Mussenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

> Große Venfionsvilla,

24 Zimmer, Bentralheig. 1c., viesavie Rurhaus, ju vert. Raberes Connenbergerfte. 9.

Bahlungs-Hamiertgkeiten werben beseitigt burch taufm, gebilbeten Juriften. Offerten unter U. 749 an ben Tagbl. Berlag.

Ofenfeiger Banus, Ratiftrage 3, Rachelofen Meparaturen.

3g. Frau beffert Bafche u. Atb. für Berrichaften u. Dienifboten bill. aus, auch Strümpfe gum Stobfen. Scherf, Schachtirage 20, 8 St.

Geld, bistr., bequeme Rude., bireft b. Rapit., beidafft nadmeislich A. Blitter. Biesbaben, Donheimerfrage 82, B. r.

Für Reflamezwecke ift Bretterwand, 80 Mir. lang, am Raifer. Withetmering gu vermieten. Zettenman, Abenganerfir, 2. 9065

Actinana, Rheuganerft, 2. 9565
Abuigl. Theater, Abounement A,
Barkeit. O. Neibe, Blaye 103, 104,
ie '/. sui., für den Neit der Saison
abzugeben Abelkeibitroße 56, 2. St.
Debheimerftr. 44, D. 3 L., ich. Schlit
Abuigliches Theater.
Gesucht ein Achtel Aboun., Fauteuil,
die ersten Neihen Barkett ober erster
Nang, nahe der Bühne, für einen
Teil oder ganze Saison. Bitte zu
melden Billa Rupdrecht, Sonnenbergerstraße 17, Limmer 16.

w. einige Seit zurückgezogen leben will, sucht liebebolle Aufnahme in besierem Sause. Offerten unter befferem Saufe. Offerte G. 2. postlag. Bismardring

Rübesheimerstraße 3, 1. Etage, 7–8 Rimmer, Battone etc. per 1. Oft. Au bermieten. Räh. dafelbit ober Sonnenbergerstraße 45, 2. 3481 Recobergstraße 16 3 Ribs., Gas, sofort ob. space f. 300 Mt. Räh. Bart.

Heller Laden mit 1 R. u. R. u. Werfft, paff, f. ffein. Geschäft, Handw. ic. (Torein!, vorh.) ober als 2 J. u. R. sofort billig au perm. Hausberw. f. übern, w. Räh. Billier. Dobbeimerftr. 32, B. r. Renes Manfarbesimmer i. Bentrum preisw. Rah. i. Tagbl. Berl. Oy

Laden. 3m Mittelpunft ber Ctabt ein fleiner Laden, paffend für ein Lolegeschäft, per fofort gesucht. Off. u. O. 754 an ben Zagbl.-Berlag.

Gin Grundftad an ber Maritrage, 87 Rt. groß, ift mehrere Jahre zu ver-pachten. R. Schlichterftr. 14, R. Tremus. Ber fuchen zu balbigem Gintrift perfette, tüchtige Stenothpiftin.

Gbem, Gabrit "Giettro" Tückt. Schneiberin sucht Kunden.
Tückt. Schneiberin sucht Kunden.
Maheres im Lagbl. Bersag.
Walfalle. Sprechk. 9-4 uhr
Walfalle. Biehiste. 12, 1 i. Sonntag 9 Uhr Regenichirm

Braver, intell. Junge aus guter Fam. (a. liebft. v. Lande) fann jof. als Lehrling Gruft QBeiche,

Rolonialwaren u. Deitfateffen, 2Bi ebaben.

Berloren gold. Armband m. Münze bon Kirchgaffe bis Dreiweidenstraße. Gute Belohn. Dobheimerstraße 60, 3.

Berloren -Will ein Bund Mutomaten : Schluffet swifden Wesbaden und Main. Gegen g. Belohnung abzug, bei & Wiern. Galth. g. Ludwigebahn, Maing, Holgir

Beifter fanger Glace Sanbichub berloren. Abs. gen. Belohn. Bribat-hotel Corban, Rifolosfir. iba, Sim. 7. Berloren golb. herrenring mit einem blauen Stein (Saphir) u. zwei Heinen Diamanten. Gegen aufe Bedhung bitte abzugeben Reroberg cafe 4, 1.

Dunbebedden verloren. Abgug, geg. Belohn, Röberfir, 34, 2. Entlaufen ein Ound (Manneben),

mittelgroß, grau mit weißer Bruß, auf den Namen: Tell hörend, Abzug, geg. Belohn, Platterftraße 68. Aleiner brauner Sund gugelaufen Berrngartenfir. 2, 2 r. 3ch. h. Beilch. n. geschr. Endl. Rufe!

Dame in grau, Geilha, gestern abend a. Rinafirche, wird hoff, um umgeh, Abresse unter T. 25-8 an ben Zagbl.-Berlag gebeten. Weildien!

Ich liebe Dich . . . mehr, als Du je gebuft, Und ba es meine Bflicht ift, Dich au miffen, Bleibt's meines Herzens traurig felige Luft, Daß Du's auch nie, wie ich Dich Lieb', follft wiffen.

Familien-Nachrichten

Mus ben Wiesbabener Bivilftanbe-

Registern.
Geboren: Am L. Nob.: dem Sausdiener Ferdinand Kolls e. S., Kuri Gustav Georg. Am 4. Rob.: dem Raufmann Josef Alfons Karbach e. S., Billi Franz. Am 5. Nov.: dem Hausdiener Jafob Leonbard e. S., Valob. Am 1. Rob.: dem Kellner August Stall e. T., Dorothea Aufe Marie. Am 6. Rob.: dem Taglöbner Christian Groß e. S., dermann. Am 7. Rob.: dem Kellner August Stall e. T., dernann. Am 7. Rob.: dem Fifenbahn-Dilfsichaffener Johannes Grenzebach e. S., Georg Karl Andreas. Am 7. Rob.: dem Kulfder Johann Lischer e. S., Wilbelm Eduard. Am 4. Rob.: dem Kellner Otto Gromer e. T., Elia.

Aufgeboten: Gäriner Heinrich Brand in Jachingen mit Sofie Karo-line Mum daselbst. Maurer Wilhelm Schmidt in Nambach mit Anna Luise Siern in Medenbach. Uhr-macher Ferdinand Michael Boog-bammer in Munfel mit Theresia Frik in Mittelhosen. Fuhrmann Georg Stier hier mit Maria Riese hier.

in Mittelhofen. Fuhrmann Georg Stier hier mit Matta Nieie hier.

Gestorben: Am 6. Rob.: Matia Anna, geb. Bodfoah. Bitwe bes Nentners Simpson aus Toronto in British Kanada in Rorbamerika, 68 J. Am 7. Rob.: Agl. Regierungsickrefär a. D. Ignaz Schröder, 68 J. Am 8. Rob.: Charlotte, geb. Kömer, Willips Dorz, 71 J. Am 7. Rob.: Lehrer a. D. Ludwig Schardt, 81 J. Am 8. Rob.: Briefiräger a. D. Christian Rohr, 67 J. Am 8. Rob.: Briefiräger a. D. Christian Rohr, 67 J. Am 8. Rob.: Briefiräger a. D. Christian Rohr, 67 J. Am 8. Rob.: Hisberich, Eheren bes Kal. Baurats a. D. Baul Röhnish, 61 J. Am 8. Rob.: Rentner Julius Schmidt, 73 J. Am 8. Rob.: Johann Lauer, ohne Beruf, aus Dobheim, 84 J. Am 8. Rob.: Johann Lauer, ohne Beruf, aus Dobheim, 84 J. Am 8. Rob.: Johann Cauer, ohne Beruf, aus Dobheim, 84 J. Am 8. Rob.: Johann Cauer, ohne Beruf, aus Posheim, 84 J. Am 8. Rob.: Johann Empt Brade. 31 J. Am 8. Rob.: Laglöhner Ehilipp Bresber, 53 J. Am 8. Rob.: Briedrich, S. des Gdreiners Geinrich Knauer, 1 R.

Danisagung.

Für bie Beweife herglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unjeres teueren Enischlafenen,

Beren Ludwig Schardt,

fowie für bie reichen Blumenfpenben unferen berglichften, innigften Dant. Familie Schardt. Familie Schwendt.

Wiesbaden, ben 10, Rob. 1907.

Todes-Anzeige.

Sente nacht verschieb nach langen, ichweren Leiben ploglich meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester und Schwägerin,

Die trauernben Sinterbliebenen: Frang Hade.

Martin Dadt. Batha Safer, geb. Madt.

Wiesbaben, ben 9. Movember 1907. Die Beerbigung findet Dienstag, ben 12. November, nachmittags 2º/4 Uhr, von Nerofiraße 11 aus ftatt.

Mm Samstag entidlief nach ichwerem Leiben unfer lieber Bruber unb Schwager,

Gruft Bracke.

3m Sinne bes Berftorbenen wirb um filles Belleib gebeten. Die tranernden Geschwifter.

Wiesbaben, ben 11. Rovember 1907.

Todes-Anneige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie überaus ichmergliche Rachricht, bag unfer funigstgeliebter, unvergestlicher Bruder, Reffe und Coufin,

Friedrich Seelgen,

noch faum vollenbetem 18. Lebensjahre geftern morgen 11 Hbr perichieben ift. Die tieftrauernben Befchwifter:

Barl Seeigen. Minna Seelgen.

Sonnenberg, ben 11. Robember 1907.

Die Beerbigung finbet Dienstag, ben 12. November, nachmittags 3 . Uhr, pom Sterbehaufe Wiesbadenerstrage 23, aus ftatt.

heute nadmittag 1/2 2 Uhr entidlief fanft nach langem, ichwerem Beiben mein guter Gobn, unfer treuer Bruber, Schwager und Ontel,

Herr Kaufmann Serdinand Ben'l,

im 34. Lebensjahre.

Im Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Frau Rurdireftor Em. Den'l, Wime.

Die Ginafderung findet am Mittwed, ben 13. November, nachmittags 4 Uhr, im Rrematorium gu Mains ftatt.

Kuranstalt Dr. Abend.

Hotel zum neuen Adler.

Klein, Kfm., m. Fr., Koblenz. —
Berg, Kfm., Stettin. — Gnesutta,
Kfm., Bremen. — Schneeberger, Idar.

— Eggers Assistent, Dr., Aurich. —
Dittus, Kim., Stuttgart. — Faber, Kfm.,
Antwerpen. — Voigt, Kfm., Meissen. —
Wirring, Kamerun. — Fehlhaber, Kfm.,
Köln. — Widmann, Kfm., Köln.

Wirring, Kamerun. — Fehlhaber Kfm., Köln. — Widmann, Kfm., Köln. — Carra, Frl., Lehrerin, Kaiserslautern. — Neumann, Ing. Berlin. — Rühl, Kfm., Bochum. — Leng, Kfm., Berlin. — Hartenstein, Direktor, Erlangen. — Hotel Aegir. Alsberg, Dr. med., Kassel. — Heise, Redakteur, Mainz.

von Gnatowsky, Gutsbes., m. Fam.,
Russland. — Berghaus, Kfm., Rothenburg. — Aronsohn, Rent., Luzern. —
Heinrich, Hauptm., Thorn.

Bayrischer Hof.
Reuschler, Kfm., Strassburg.— Reith,
Kfm., Berlin.

Bellevue

Storch Febr. Antwerpen — Laudet

Storch, Fabr., Antwerpen. — Laudet Gen.-Konsul, Brüssel. Bolz, Kgl. Württ. Hofopernsänger,

Fabrikant.

Stuttgart. — Lohmann, Fabrika: Emmerich. — Loesch, Leut., Berlin. Hotel Berg.

Hotel Bingel.

Schwarzer Bock.

Finckh, Rent., m. T., München. —
Tobias, Kfm., m. T., Berlin. — Seeles,
Fr., Justizrat, Remscheid. — Robert,
Fr., Remscheid. — Fretow, Gutsbes.,

Wismar. Cahn, Fabr., m. Fr. Offenbach. Heymann, Fr., Kissingen.

Zwei Böcke.

Pause Ing., Wetzlar. — Pohl, Rent. olingen. — Rinnelein, Neuwied. — Solingen. — Rinnelein, Neuwied. — Solingen. — Rinnelein, Neuwied. — Gross, Frankfurt. — Todtenhöfer, Fabr., m. Fr., Königsberg. — Kemb, Ing., Essen. — Stuntz, Fr., Karlshafen. — Winter, Selters.

Hotel Burghof.

Central-Hotel.

Central-Hotel.

Seibel, Postverw., Holzhausen. —
Nussbaum, Kfm., Fulda. — Mores,
Mülheim. — Haack, Kfm., Heide beig.
— Karger, Fr., Brüssel. — Schrödter,
Düsseldorf. — Weiber, Ing., m. Fr.,
Amsterdam. — Seidei, Baumeister,
Waldenburg. — Dinter, Kfm., m. Frau,
Ditterbach. — Diebo, Wetzlar. —
Kiefer, Fabt., Karlsiuhe. — Lünnarschloss, Ing., Köln. — Foock, Kaufm.,
Berlin. — Mültes, Kfm., Dortmund. —
Heymann, Chena, 'icz.

Hotel Christmann.
Bodutt, Schaumburg.

Bodutt, Schaumburg.
Hotel u. Badhaus Continental.

Giesing, Kim. Nürnberg. — Korn, Rent., m. Fr., San Salvador. Hotel Dahlheim. Ollendorf, Kim, m. Fr., Berlin. Kuranstalt Dietenmühle.

Albert, Kfm., Antwerpen. - Bantes, Kfm., Antwerpen. — Kreutz, Kaufm., Lauterbach.

Englischer Hor.

Straus, Fr., Frankfurt. — Witte, Kfm., Rathenow.
Fliess, Kfm., m. Fr., Quedlinburg.
Hotel Erbprins.

Kfm. Köln. — Bärwolf,

Limartz, Kfm. Köln. — Bärwelf Eisenach. — Schwab, Frl., Kirchzell. — Gerhardt. Fabr., Pforzheim. Jung, Baumstr., m. Fr., Köln. Europäischer Hof.

Hofmann, Berlin. — Köhler, Stettin. - Salinger, Berlin. Dankwarth, Fabr., Barmen.— Müller,

Hotel Falstaff.

Thomer, Kfm., m. Fr., Remagen. —
Brunnabend, Kfm., Köln. — v. d.
Heyde, Fabr., Münden. — Flitner,
Kfm., Dresden.
Dr. Friedlaenders

Sanatorium Friedrichshöhe. Fleischhauer, Kfm., m. Fr., Breslau. Hotel Fürstenhof.

Reinicke, Mülheim (Rhein). Bernatz, Rent., m. Fr., Jony-aux creher. — Wenning, Frl., Rent., Neu-

Grüner Wald.

Grüner Wald.

Wolff, Kim., Berlin. — von Hellfels, Major, Braedenberg. — Schoepf, Kim., Chaux-de-fonds. — Levy, Kim., Köln. — Grosse, Kim., Bremen. — Rohr, Kim., Düsseldorf. — Himmelmann, Kim., Frankfurt. — Mohlmann, Kim., Berlin. — Petit, 2 Hrn., Kite., Paris. — Heitmann, Kim., Köln. — Heusenstamm, Bürgermstr. a. D., Dr., Frankfurt. — Ilgen, Pfarrer, Selters. — Meyer, Kim., Offenbach. — Frank, Kim., Erfurt. — Blumenstein, Kim., Essen. — Kupler, Fahr., Berlin. — Heister Ing., Zweibrücken. — Kroll, Kim., Berlin. — Miehte, Kim., Berlin. — Baumann, Kim., Berlin. — Seewald, Kim., Berlin. — Grundke, Kim., Berlin. — Seewald, Kim., Frankfurt. Scholl, Hotelbes. m. Fam., Friedendori. — Schorn, Kim., Köln. — Langkopf, Kim., Hamburg. — Darmstädter, Kim., Frankfurt. — Herbert, Frau, München. — Sandmann, Kim., m. Fr., Barlin. — Wandmann, Kim., m. Fr.,

Kopf, Kfm., Hamburg.

Kfm., Frankfurt. — Herbert, Frankfurt. — Herbert, München. — Sandmann, Kfm., m. Fr.,

München. — Sandmann, Kfm., Krefeld. —
Rarlin. — Wallach, Kfm., Krefeld. —
Rarlin. — Cleesmann,

Cleesmann,

Cleesmann,

Cleesmann,

Cleesmann,

Munches, Wallach, Kim., Steenmann, Hans, Kfm., Giessen. — Cleesmann, Kfm., Pirmasens. — Carstens, Kaufm., Berlin. — Schwanfler, Kfm., Pforzheim, Poethgen, Kfm., Krefeld. — Hause, Poethgen, Kfm., Krefeld. — Journalist.

Meyer, Kfm., Beierstedt. — Stal St. Johann. — Fürner, Fabr., Neuss. Kirkwood, Rent., England.

Hamburg.

Kim., Hemmelingen,

Wehner, Rent.

Englischer Hof.

Arnold, Kfm., Hamburg. Löwe, Fr., Anklam. Hotel Einhorn.

Nachtigal, Obering., Mannheim. Bemerberg, Insp., Oberhausen.

Kröck, Bürgermstr., Bettendorf. Theiler, Fabr., Berlin. Goldener Brunnen.

Kötten, Köln. - Lerming, Volkach. Schwarzer Bock.

Mager, Frl., Hamburg.

Stuttgart.

Alleesaal.

Voigts, Gutsbes., Gerdau. Hotel zum neuen Adler.

Fremden-Verzeichnis.

München. — Strauss Kfm., München. — Bahner, Kfm., Oberlungwitz. — Schöneich, Kfm., Neustadt. — Zipf, München. — Strauss Kfm., München. — Bahner, Kfm., Oberlungwitz. — Schöneich, Kfm., Neustadt. — Zipf., Fabr., Bruchsal. — Fuchs Kfm., Karlsruhe. — Irmer, Kfm., Breslau. — Loewendahl, Kfm., Köln. — Bassmann, Kfm., Soltau. — Fischer, Kaufmann, Kreitsch. — Feigenbaum, Kfm., Berlin. — Deckker, Dir., Amsterdam. — Schlössing, Kfm., Berlin. — Ullmann, Kfm., Berlin.

Hotel Happel. Sauer, Kfm., Düsseldorf. - Hirsch,

Kfm., Bochum.

Kfm., Bochum.

Hübner, Kfm., Elberfeld. — Röder,
Ing., m. Fr., Hamburg. — Schaub,
Kaufm., Köln.

Klaus, Ing., m. Fr., Leipzig. — Pfeil,
Kfm., Nürnberg. — Möller, Kaufm.,
Koblenz. — Vogt, Kfm., Karlsruhe.

Hotel Prinz Heinrich. Graf, Kim., m. Fr., Idar.

Hotel Hohenzollern. Hotel Hohenzellern.
Dietz, Verl. Buchh., Stuttgart. —
Seegers, Fabr., Stadthagen.
Grünbaum, Fr., Dr., Berlin.— Grünewald, Fr., Reg.-Rat, Strassburg.
Scholtz, Fabrikbes., m. Fr., Hambars.

burg. Vier Jahreszeiten. Brown, Fr., Chicago, — de Ciechano wiecki, Warschau.

Hotel Imperial. Belgotalle, Rent., Verviers. — Belgotalle, Frl., Rent., Verviers.

Randoll, Fr., Rent., m. Familie, Chicago.

Kaiserbad Whitton, Kapitan, m. Fr., Haag. Moseson, Kfm., Warschau. Schmidt, Fr., Braunschweig.

Kaiserhof.

Brandt, C., m Fr., M.-Gladbach. —
Brandt, F., m. Fr., M.-Gladbach. —
Riceters, m. Fr., Rheydt. — Brandts,
E., m. Fr., M.-Gladbach. — Sticker, m.
Fr., M.-Gladbach. — Lamerz, Rheydt.
— Brandt, H., Dr., m. Fr., M.-Gladbach.

Siepmann, Ger.-Bat, Charlottenburg.
- Sonneberg, Frankfurt.
Valkenberg, m. Fr., Uerdingen. — Kahn, Paris

Kölnischer Hof. Ritzema Bos, Prof., Dr., Wageningen, Körfyl, Rittergutsbes., m. Frau, Flechtigen.

Goldenes Krenz. Hoffmann, Hotelb., m. Fr., Cochem. Rohrbach, Kfm., Frankfurt. — Albrecht, Kfm., Stavenhagen.

Weisse Lilien. Schilling, Kfm., Seebad Cranz. Hotel Mehler. Rehbach, Major, Thorn.

Rehbach, Major, Thorn.

Mctropole n. Monovol.

Aufrechtig. Berlin. — Beekmann,
Geh. Rat, Usingen. — Breidenstein,
Fr., Köln. — Alexander, Kím., Berlin.
— Bornheim, Kím., Köln. — Lübeling,
Bochum. — Lüdke, Kím., Pforzheim.
Heuser Oberleut. z. See, Kiel. — Kolbe, Oberleut. z. See, Kiel. — Rose,
Hauptm., Mülheim. — Mäller, AmtsRichter, Dr., m. Fr., Leobschütz. —
Vogel, Kím., Mannheim. — Poensgen,
Leut., Wessel. — Baron von Lengerke,
Ing. Düsseldorf. — Brasse, Dortmund.
— Kattwinkel, Fabr., m. Fr., Wermelskirehen. — Wolff, Köln. — von Volkmann, Rittmstr., Bruchsal. — Heintz,
Fr., Rent., Düsseldorf.

Campbell, Fr., Saloniki. — von Gustedt, Hannover. — Kolbe, Leut. mit
Fr., Diedenhofen. — Labander, Kím.,
Berlin. — Goerke, Ing., Annen. —
Salomon, Berlin. — Schrader, FabrikBesitzer, Eisenach. — Schuhmacher,
Berlin. — Lierfeld, Kím., Dortmund.

Hotel Minerva.

Hotel Minerva.

Otten, Frl., Hamburg.
Bayer jr., Elberfeld. — Hempel, Frl.,
Kgl. Opernsänger., Berlin. — Bowdoin,
London. — Kallmann, Rent., Krefeld.
— Neustadt, Fr., Dr., Charlottenburg.
— Schlieper, Frl., Elberfeld. — Schmidt,
Fr., Boppard. — Haschke, Fabrikbes,
Leipzig. — Paann-Tervaert, Dr. med.,
m. Sohn, Haag. — Mühsam, m. Frau,
Berlin. — Stahmer, Bergw.-Dir., m. Fr.
u. Automobilf., Westfalen. — Grillo,
Gutsbes. Rheinland.

Berlin. — Stahmer, Bergw. Dir., m. Fr. u. Automobilf., Westfalen. — Grillo, Gutsbes., Rheinland. Westendarp, m. Fr., Hamburg. — van Stok Rotterdam. — von Rüdersen, m. Fr., Thüringen. — van der Leeuw ir., Rotterdam. — von Bischoff-Reitzen-Visser. tein, Fr., Elsass. Holland. — Delprat jr., Holland. — Strömer, Fabrikbes., m. Fam., Rheinland. — Heiden, Graf, m. Gräfin u. Bedienung.

Russland.

Rembeck, Rittergutsbes., m. Frau
Zurow. — Delprat, Bankdir., Dr.,
Holland. — von Huitfeldt Baron mit
Fr. u. Bed., Wien. — Joliffe, England.
— Dunkley, Fr., England. — Hormel,
Fr., Haag. — van der Leeuw, m. Fr.,
Holland. — Both, Hannover. — Wolff,
Fr., Berlin, — Ledner, Berlin. — Waag,
Konstanz. — Vogeler, Frl., Katzeneinbogen. — Bayer, Fr., Kommerzien-Konstanz. — Vogeler, Frl. elnbogen. — Bayer, Fr., Ko Rat, m. Tochter, Rheinland.

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Stark, Frl., Eltville. — Derbeimer, Kím., m. Fam., Frankfurt. — Silber-stein, Kím., Berlin.

Hotel National. Röltgen, Rent., Berlin. - Maier,

Kurhaus Bad Nerotal. Pfister Dr. med., Kairo, Hotel Nizza.

Kommerzienrat, m. Frau, Neunkirehen. Müller, Kommerzienrat, Essen, — v. Popardonalo, m. Fr., Honnef, Peltzer, Belgien. — von Lucken, Fr., Rittmstr., Diedenhofen.

Dr. Plessners Kurhaus. Josephy, Frl., Leeds. — Josephy, Fr., Leeds. — Muhmel, Frl., Berlin. — Sachs, Fr., Berlin. — Sachs, Rentner, - Roethgen, Kfm., Krefeld. - Haase, Kfm., Berlin. - Fehrmann, Journalist, Karlsrube. - Heinemann, Kaufmann,

Nonnenhof.

Höhn, Kím., Koblenz. — Heimann,
Kím., Frankfurt. — Odenwald, Kím.,
Heidelberg. — Eichenberg, Kaufmann, Mannheim.

Mannheim.
Anweiler Kfm., Elberfeld. — Stöcker,
Fabr., m. Fr. u. Schwägerin, Kassel. —
Kramer, Kfm., Berlin. — Brodmann,
m. Bruder, Frankfurt.
Brunn Kfm., Köln. — Tüllmann,
Kfm., Köln. — Lange, Kfm., Chemnitz.
— Weisse, Magdeburg. — Dernburg,
Kim., Dieburg. — Oppenheimer, Kfm.,
Mannheim.

Mannheim. Palast-Hotel.

Palast-Hotel.

Hammer, Fr., Malmö.
Wackwitz, Hauptm., m. Fr., Königstein (Elbe). — Johaentzes, Kfm., m. Fr., Prüm. — Bergh, Notar, Neufchateau. — Freiherr v. Dalwyk, Ritt.-Gutsbes., Hof. — Kolinowski, Warschau. — Kolinowska, Frl., Warschau. — Aronheim, Kfm., Berlin. — Malmedő, Köln. — Edel, Bankier, Köln. — Kiesling, Rittmstr. a. D., Berlin.
Wackwitz, Major, m. Fr. u. Bedien., Zittau. — Naber, Fabr., Rheydt. — Hemmerich, Oberleut. m. Fr., Posen. — Boehm, Prof., m. Fr., Freiburg. — Isenstein, Bankdir., Hannover. — Jaeger, Fabr., Barmen. — Nören, Kfm., Schweden.

Hotel du Parc u. Bristol.
Keer, Frl., Zürich.
v. Goetz, Rent., m. Fr., Riga.
Pariser Hot.
Leckebusch, Fabr., Barmen. — Moll,

Kfm., Barmen.

Hotel Petersburg.

Berlin. Wasservogel, Kfm., Berlin, Hirschfeld, Kfm., Berlin, Pfälzer Hof.

Cahn, Kfm., Hausen a. Aar, Messinger, Fr., Kirch-Brambach. Menkel, Kfm., Darmstadt. Neimann, Berlin.

Zur neuen Post. Schepp, Eisenbach. — Kreiling, Kfm., Hannover. — Böddecker, Gutsbesitzer,

Soest.
Meier, Kfm., Uelzen.
Franzer, Frankfurt.
Zur guten Quelle.
Nattmann, Fabr., Giessen. — Meyer,
Kfm. Koblenz. — Jung, Kfm., Miehlen.
Nies, Bauunternehmer, Hachenburg.
— Blank, Kfm., Koblenz.
Quellenhof.
Burkhard, Gonsenheim,
Danker Dresden.
Hotel Quisisana.
Vort. Fr. Rittergutsbes., Läbitz.

Vogt, Fr., Rittergutsbes., Läbitz. Siegert, Fr., Wirkl. Geh. Oberbaurat, m. Tochter, Berlin. — Guttmann, Frau, Rent., m. T., Berlin. — Heil, Fräul., Rent., Berlin. — Heusch, Oberstleut., m. Fr., Karlsruhe. — Harmann, Oberst, m. Fr., Cheltenham.

m. Fr., Cheltenham.

Honbl. King Harman, Oberst, m. Fr., Chettenham. — Don Holde Prof., Gr. Lichterfelde. — Polster, Oberstlt., m. Fr., Metz. — Weber, Fr., Rent., Keblers. m. Fr., Koblenz.

Hotel Reichshof. Arnold, Kfm., Erfurt. — König,
Kfm., Kreuznach.
Wieter Kfm., m. Fr., Frankfurt. —
Müller Fr., Karlsruhe. — Münch,
Kfm., Speyer. — Cornschipper, Düsseldorf. — Marconi, Kfm., Köln.

Hotel Reichspost.

Parkit Arch. Metz. — Gendage.

dorf. — Marconi, Kim., Köln.

Hotel Reichspost.

Berhit, Arch.. Metz. — Gendner.

Kim., Ulm. — Keyser, Kim., m. Frau,

Karlsruhe. — Strathmann. Kaufmann.

Koblenz. — Hauk, Kim., m. Frau,

Koblenz. — Neuhaus, Kim., Forbach.

Jungbluth, Düren. — Lebert, Dr.,

Koblenz. — Sachs, Rent., Binz (Rügen).

— Berger, Kim., m. Fr., Nürnberg. —

Weber, Kim., Berlin. — Abraham,

Brüssel. — Maass, Hoteibes. m. Frau,

Leumanden — Keller, Fr., Koblenz. —

Teichmann, Kim., Frankfurt. — Neiss,

Kim., Krefeld. — Lange, Kim., Honnei.

— Berger, Kim., m. Fr., Nürnberg. —

Jürgens, Kim., m. Fr., Nürnberg. —

Jürgens, Kim., m. Fr., Kassel. —

Hülsenbeck, Berlin. — Walter, Dr.,

Dresden. — Ellerbrock, Kim., m. Frau,

Essen. Essen.

Rhein-Hotel. von Reuter, Paris. — Frhr. von
Hesse-Warteg, Geh. Hofrat, Luzern.
— Nelki, prakt. Zahnarzt, Spandau. —
Schumann, Kfm., Hannover.
— Teschner, Kfm., Köln. — Loeffler,
Kfm., Hamburg. — Rath, Justizrat,
Limburg.

Limburg. Hotel Ries. Scheuermann, Kunstmaler, Schütze, Kfm., Bad Harzburg. Römerbad.

Beck, Kfm., Rodach. Hotel Rose. Mappes, Gen.-Konsul, m, Fr. und Bed., Frankfurt. — Grossmann, m. Fr. u. Begl., Brombach. — Grasser, Kom.-Rat, Nürnberg. — Boisserie, Fr., mit Tochter, Köln-Bayenthal. — Framm, Hamburg. — Kirschten, Nürnberg. Hengstenberg, Exzell., Ober-Präsid., Kassel. — Lauge, Kommerzienrat, Dres.-des. — Exwest Frl. Hamburg.

den. — Ezgers, Frl., Hamburg. — Schön, Fr., Hamburg. — Schauff, Barmen. — Rosario Guerrero, m. Fr. u. Bed., Paris. — Neuhäuser, m. Fr., Mannheim. — Wasmuth, Dir., Stettin. m. Fr., Stettin.

Weisses Ross. Weisses Ross.

Broeg Stadtbmstr., m. Fr., Marburg,
von Pilugk, Oberstleut. Wurzen. —
Haase, Wesel. — Buchholtz, DomänenPächter, Friedrichsfelde.

Hotel Royal.
Baron v. Papen-Antfeld, Rittergutsbesitzer, Schloss Antfeld.

Savoy-Hotel.

Meyer, Kim., Gelnhausen. — Kaluziner, Kim., m. Fr., Ledz. — Wohl, Kim., m. Fr., Warschau. — Meyer, Kim., Gelsenkirchen. Sanatorium Dr. Schütz.

Bergholz, Frl. Bremen. — Doerten-bach, Fr., Stuttgart, Schutzenhof.
Richter, Kfm., Viersen. — von
Dreusche, Kfm., Frankfurt. — Kreich,
Fr., Geh. Justizrat, m. T., Berlin.
Albrecht, Rent., m. T., Hamburg.

Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof.

Zeller, Arch., Stuttgart. — Kakel, Kfm., Oeynhausen. — Eich, Kaufmann, Regensburg. — Hauk, Kfm., Eschwege. — Friedmann, Kfm., Wien. Sell, Kfm., m. Fr., Kiel. — Krieg-baum, Kfm., Frankfurt. baum, Kfm., Frankfurt. Sendig-Eden-Hotel.

von Meyer, Landrat, m. Fr., Arns-walde. — Hommel, Fr., Dr., Zürich, — Koenig, Univ.-Prof., Dr., m. Fr., Bonn. Josephy, Kfm., Leeds. Ortweiler, Fr., Rent., Meiningen. — Köhler, Frl., Belrieth.

Köhler, Frl., Belrieth.

Zum goldenen Stern.
Fink, Gutsbes., Schadeck.
Metz, Frl., Weilheim.

Tannhäuser.

Braun Frl., Nagold. — Japer, Kfm.,
Roshach. — Kahl, Kfm., Darmstadt.
— Schatzmann, Kfm., Winterthur. —
Velten, Chem., Kölni. — Senger, Kfm., Essen.

Spiess, Pfarrer, Bottenhorn. —
Junkers Kfm., M.-Gladbach. — Theis,
Kfm., Mannheim. — Kurz, Pfarrer,
Essershausen. — Schenk, Kfm., Frankfurt. — Loeb Kfm., Vallendar. —
Brünne, Kfm., Řemscheid. — Böttcher,

Runner, Kim., Remscheid. — Bottener,
Kim., Hamburg.
Horney, m. Fr., Wattenscheid. —
Rumberg, Kim., Barmen. — Sponse,
Kim., Arnheim. — Noriaud, Kaufm.,
Heiligenhaus. — Meyer. Pfarrer,
Runkel. — Seeburg, Rent., Charlottenburg. — Odenthal, Baumstr., m. T.,
Kala. Tannus-Hotel.

Taunus-Hotel.

Vogt. Kim., Berlin.— Elbing, Augen-Arzt. Ruhrort. — Malmedi, Kaufm., Köln. — Edel, Kim., Köln. — Rosenfeld, Dr. med., Berlin. — Boetafahr, Staatsanwalt. Dr., Naumburg. — Josephy, Kim., m. Fam., Leeds. — Stoss, Fabr., m. Fr., Niederschlema. — Guhl, Hauptm., m. Fr., Insterburg. Corcilius, Rt., Weilburg. — Sommerhoff, Kim., Hamburg. — Dittmann, Kim., m. Fr., Bochum. — Kellmann, Kim., Hamburg.— Stavenhagen, Rent., Genf. — von Doetinchem, Landrat, Ilfeld. — Kutsche, Rittergutsbes., mit Fr., Kummelwitz. — Bode, Dr., Berlin.

Ilfeld. — Kutsche, Rittergutsbes., mit Fr., Kummelwitz. — Bode, Dr. Berlin. — Jaeger, Kfm., Köln. — Venkeyserswer, Kfm., m. Fr., Ostende. Rollmann, Fabr., Hamm. — Hausmann, Offizier, Kassel. — Sommerlad, Kfm., m. Fr., Kassel. — Mont, Dr. med., Köln. — Freudenberg, Rittergutsbes., Düsseldorf. — Richartz Fr., Oberst. Ehrenbreitstein. — Welford, Ing., Birmingham. — Donnbach, Dir., Amsterdam. — Eichhoff, Fabr., Eversberg.

Goldmann, Kfm., Warschau. —
Dreesen, Dir., Bonn. — May, Frau,
M.-Gladbach. — Kreitz, Fr., Rentner,
M.-Gladbach. — Praetorius, Geh. Ob-Reg.-Rat. Berlin. — Boettger, Geh. Rat, Berlin. — Flörsheim, Bank., Wetz-Rat, Berlin. — Flörsheim, Bank., Wetzlar. — Böttger, Geh. Baurat, Berlin. —
Belles, Kfm., Düsseldorf. — Colm,
Kfm., Köln. — Nordhaus, Rentner,
Düsseldorf. — Höhne. Kfm., Berlin. —
Fadebrecht, Kfm., Berlin. — Kaiser,
Kfm., m. Fr., Solingen. — von Aacken,
Berlin. — Mobius, Kfm., Köln. —
Grünewälder, Kfm., Herford. — Grewe,
Fr., Berlin. — Jäger, Kfm., m. Frau,

Grunewalder, Kim., Herrord, Greek, Fr., Berlin. — Jäger, Kfm., m. Frau, Berlin. — Oetken, Prof., Berlin. Hotel Union. Wackler, Kfm., Mannheim. — Schmitz, Kfm., Boppard. Heymann, Kfm., Hamburg.— Brahm,

Kfm., Hamburg.

Hotel Vater Rhein.

Belada, Frl., Wien. — Gröcke, Kfm.,
Ilmenau. — Eulenbruch, Kfm., Duis-Victoria-Hotel u. Badhaus.

Ritter von Schwarz, Lüttich. Springorum, Kgl. Landrat, Fulda. Penchas, m. Fr., Craiova. Remmont, Landrat, Erkelenz.

Penchas, m. Fr., Craiova.

Remmont, Landrat, Erkelenz. —
Seelmann, Kfm., Chemnitz. — Paderstein, Handelsrichter, mit Frau,
Berlin. — Liesfeld, Dortmund. —
Klausa, Leutnant, D.S.-W.-Afrika.

Reumont. Landrat, Erkelenz. —
Rahtgens, Fabrikhes., m. Fam., Lübeck.
— Visser, Zwyndrecht. — Paterstein,
Handelsrichter, m. Fr., Berlin. — Lierfeld, Dortmund. — Goercke, Ingenieur,
Annen. — Visser, Rent., Zwyndrecht.
— Oppenheim, Kfm., Paris.

Hotel Vogel.

Kirschbaum, Kfm., Frankenberg. —

Kirschbaum, Kim., Frankenberg. -Stern Kim., Berlin. - Buscke, Kom-

Stern Kfm., Berna.
missar, Tannhofen.
Erdmann, Kfm., Mühlheim a. R. —
Schulz Pfarrer, Klingelbach. — Vogel,
Fabrikant, Warmbrunn. — Aland
Frankfurt. — Gutschab, Frl. Kfm., Frankfurt. — Gutschab, Frl., Hamburg. — Fichtel, Fabrikant, Stutt-

gart.
Grüne, Dr. med., Olsburg.— Padberg,
Warburg.— Schön, Frl., Sobernheim,
— Adrian, Kfm., Velbert.— Hill, Essen.
— Fährmann, Kfm., Dieringshausen.—
Bergner, Kfm., Leipzig.
Nulin, Hersfeld.— Proskauer, Kfm.,
Kassel

Kassel. Hotel Weins.

Klembt, Küstrin. — Gehrig, Kfm. m. Fr., Frankfurt. — Böckel, Pfarrer Mensfelden. — Koester, Kfm., m. Fr., Mettmann.
Staaden. Bergwerksdir., Kassel. —
Baltzer. Kim., Diez. — Hamann, mit
Fr., Duisburg.

Fr. Duisburg.
Ferger, Bürgermstr. a. D., Westerburg. — Körner, Bürgermstr., Wehen.
— Teiss, Rent., Gladenbach. — Möbus,
Kfm., Oberscheld. — Schott, Anothek.,
m. Fr., Lorch. — Fried, Kfm., Klingen-

berg. Hotel Westminster. Balmachek, Gutsbes, Saarlouis, Reinicke, Gutsbes, Sachsen, — Pike, Reverend, m. Fr., England.

Westfälischer Hof.

Baumgärtner, Frl., München. Hotel Wilhelma. Schwartz, Rent. m. Fr., Berli Saserma, Fr., Baronin, Berlin, Scheller, Hotelbes., Homburg. Berlinchen.

In Privathäusern. Pension Alexandria: Bahr, Gewerbe-Inspektor, Hamburg,

Mr. 528.

Bahr, Gewerbe-Inspektor, Hamburg.
Villa Alma:
Lurie, Erbl. Ehrenbürger, m. Fam.
u. Bed., Kiew.
Privathotel Balmoral:
Müller, Kommerzienrat, m. Fr., Elt.
ville. — Gabrilowitsch, Wien. — Urlaub, Frl., Nienburg.
Villa Bauscher:
Gyse, Fr., Hanau. — Pfarr, Frau,
Hanau. — Gioth, Frl., Hanau. — Kalb,
Frl., Hanau.
Villa Beaulieu:
Halpern, Fr., m. Red., Pinsk. —

Halpern, Fr., m. Bed., Pinsk. — Natanson, Fr., Dr., m. Kindern und Bed., Moskau.

Büdingenstrasse 8: Krüger, Fr., Karlsruhe. — Hess, Frankfurt. — von Laue, Fr., Major,

Franklurt.
Siegburg.
Gr. Burgstrasse 3:
Drosihn, Kfm., Erfurt.
Gr. Burgstrasse 14:
Zerler, Oberstabsveter., Neuhofar.
Villa Carmen:
Kön.

Kahlen, Kim., Köln.

Pension Credé: Engelhardt, Frl., Bremen. — Joost, Fr., Dr., Kassel.

Carstens, Landesschretär, Kiel.
Elisabethenstrasse 13:
Langer, Domänenpächter, Olbersdorf.

Pension Favorit:
Bergeré, Fr., Rechn.Rat, Frankfurt,
Villa Frank:
Tornon, 2 Frl., Argentinien, — Stute,
Vrl. Rent., Rees. — Hemberl, Ingen.

Karlsruhe.
Friedrichstrasse 5:
Baum, Rittmstr. u. Adjudant, Stutt.

Pension Grandpair: Pension Grandpair:

Blaser, Kim., Karlsruhe. — Rockstroh, Frl., Köln. — Himmelreich, Fr.,
Giessen. — Funk, Fr., Dr. med., Warzschau, — Green, Oberstabsarzt, Dr. m.
Fr., Metz. — Berlin, Dr. med., Chap-

Villa Helene:
Berghaus, Kfm., Gothenburg,
Hiersler, Fr., Bacharach,
Villa Herta:

Villa Herta:
Smith, Pfarrer, Branbridge.
Ellerington, Rent., London. — Het.
ling, Rektor, Redmile.
Evang. Hospiz:
Kerff, Baronin, Bad Kösen.
Schröder, Chem., Dr., Volklingen.
Woehler, Braunschweig. — Hüser, Pr.,
Dortmund. — Corellius, Rent., Weilsberg.

Christl. Hospiz I: Clemm, Oberlehrer Professor Dr.

Glessen.

Christl. Hospiz H:
Cerra, Frl. Lehrerin, Kaiserslautern.
— Stunz, Karlshafen. — Bruns. Frau,
Oberstleut., m. Tochter, Berlin.
v. Limpurg, Major, Münster.
Villa Humboldt:
Peltzer, Sekr., Verviers. — Cobn.
Fr., Lübeck. — Joel. Fr., Lübeck.
Lürmann, Fr., Bremen. — Peltzer-de.
Clermont, Fabrikbes., m. Fr., Verviers.
— de Mot. Frl., Brüssel.
Peltzer, Leg Sekretlär, Vervier.
Kaptellenstrasse 3, P.:
Mäder, Koblenz.

Mäder, Koblenz.

Kapellenstrasse 8, 1:
Böhm, Frl., Auerbach. — Grumler,
Frl., Auerbach.

Kapellenstrasse 12, 1: Kopelmann, Petersburg.
Pension Margareta:
Baron von Papandopulo, Major, mit

Baron von Papandopulo, Major, mit
Fr., Honnef. — von Stockhausen, LandRat, Hann. Münden.
Pension Miranda:
Lapointe Fr., Imsbach.
Museumstrasse 4, 1:
von Otto, Major, Bromberg.
Pension Ossent:
Stein, Fr., Rent. m. T., Eppstein.
Pension Primavera:
Dieterich Frl., Berlin.
Klemm, Kim., Heymrode. — Nachtigal, Oberlehrer Dr., phil., Godesberg.
Villa Prinzessin Luise:
Stamm, Organist, m. Familie, Lea

Pension Pustau: von Pustau, Kfm., m. Fr., New York, Rheinbahnstrasse 4, 1: Haas, Fr. Rent. Brüssel. Pension Simson:

Bumsel, Student, Lüttich, Aron, Kfm., San Francisco, Sonnenbergerstrasse 2: Bosch van Gravemoer, Frau, m. T. u. Kammerjungfer Haag. Villa Speranza:

Murray, 2 Frl., London. Villa Stefanie: Kern, Frl., New York. — Wei Frau Oberamtmann, Stuttgart. Glaser, Frl., Frankfurt. - Wernle,

Glaser, Frl., Frankfurt.
Ebbing, Augenarzt, Dr., Ruhrort. —
Reser, Kfm., Marburg.
Stiftstrasse 2, 2:
Locihe, Frl. Lehrerin, Stettin.
Taunusstrasse 49, 2:
Herz. Damsmühle. — Hamerschmidt.

Villa Violetta: von Dewitz, Kammerherr S. M., mit Fr., Charlottenburg. Webergause 16:

Westheimer, Fr., Stuttgart, Webergasse 41, 2: Köster, Pasheim.

Pension Wild: Fränkel, Fr., Minak.

Augenheilanstalt:

Augenbeilanstalt:
Krekel Niederselters. — Schwickert,
Frl., Schwarzenbach. — Seelig, Mutter
m. Kind, Gaubickelheim. — Leichtfuss,
Fr., Biebrich. — Collet, Frau Aull —
Obel, Fr., Altendiez. — Zimmermann,
Frl., Limburg. — Gerlach, Frau,
Gückingen. — Wolf, Lina, Neuhof,
Schneider, Frl., Oberstein. — Ber
tram, Karl, Bleidenstadt.
Labonte, Nievern. — Engel, Mutter,
m. Kind, Griesheim. — Gietz, Biebrich.